

Kreisverwaltung des Landkreises

Limburg-Weilburg

-Sonderdienst Revision-



**Bericht**  
über die Prüfung des  
**Jahresabschlusses**  
zum  
**31. Dezember 2014**  
des  
**Landkreises**  
**Limburg-Weilburg**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. PRÜFUNGS-AUFTRAG</b>	<b>1</b>
<b>2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</b>	<b>2</b>
2.1 Lage des Landkreises	2
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung	2
2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	2
2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	7
2.2 Unregelmäßigkeiten	7
2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung	8
2.2.2 Unrichtigkeiten und Verstöße	8
<b>3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b>	<b>9</b>
3.1 Gegenstand der Prüfung	9
3.2 Art und Umfang der Prüfung	9
<b>4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLE- GUNG</b>	<b>13</b>
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
4.1.2 Jahresabschluss	15
4.1.3 Rechenschaftsbericht	18
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	18
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	18
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	18
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	19
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	19
<b>5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung</b>	<b>20</b>
<b>6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT</b>	<b>22</b>

## 1. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Entsprechend § 128 Abs. 1 HGO i.V.m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2014 (GVBl. S. 178), obliegt der durch den Sonderdienst Revision des Landkreises Limburg-Weilburg ausgeübten Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

### **des Landkreises Limburg-Weilburg**

nachfolgend auch Landkreis genannt.

Hinsichtlich des Jahresabschlusses des Landkreises Limburg-Weilburg zum 31. Dezember 2014 wurde die Prüfung in einem Zeitraum zwischen dem 1. Dezember 2015 und dem 15. April 2016 mit Unterbrechungen durchgeführt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vgl. IDW PS 450) bzw. die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR PL 260) erstellt wurde.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2014, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang, sowie den geprüften Rechenschaftsbericht 2014 beigefügt (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4 ).

Dieser Prüfungsbericht wurde seitens der Revision um einen besonderen **Erläuterungsteil** der Posten der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung erweitert, der diesem Bericht als Anlage 6.2.1 beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014.

## **2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **2.1 Lage des Landkreises**

#### **2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung**

##### **2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

In Anlehnung an § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Lage des Landkreises im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht Stellung.

Im Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht wurden durch den Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg nach Auffassung der Revision die folgenden wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Landkreises getroffen:

- "Die Haushaltssatzung 2014 wurde am 13. Dezember 2013 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2014 / 2015) und ist am 4. Februar 2014 von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt worden. Der Haushaltsplan wies einen Jahresverlust von 3,967 Mio. € und eine Kassenkreditermächtigung von 100 Mio. € aus.

- Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde vom Kreistag nicht beschlossen.

In seiner Sitzung am 6. November 2014 hat der Kreistag verschiedene überplanmäßige Aufwendungen und die damit verbundenen überplanmäßigen Auszahlungen von 555 T€ beschlossen.

Mit Berücksichtigung des Übertrages der Haushaltsreste aus 2013 von 885 T€ beträgt der Jahresfehlbetrag des fortgeschriebenen Ansatzes damit 5,408 Mio.€.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Kreistag bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014 über eine Ergebnisverbesserung auf einen Fehlbetrag von ca. 2,452 Mio. € informiert wurde. Gegenüber dieser Prognose zuzüglich der übertragenen Haushaltsreste ergibt sich danach ein Fehlbetrag von ca. 3,337 Mio. €. Da die Prognosezahlen mit Ausnahme der beschlossenen ÜPL- Aufwendungen nicht in den Ergebnishaushalt/-rechnung eingeflossen sind, erfolgt der Vergleich mit dem höheren fortgeschriebenen Ansatz.

- Das Jahresergebnis liegt mit einem Fehlbetrag von 3,229 Mio. € ca. 2,179 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit einem Planverlust von 5,408 Mio. €.

- Die Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 2,179 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus erhöhten ordentlichen Erträgen von ca. 3,160 Mio. €, erheblich geringeren ordentlichen Aufwendungen von ca. 1,284 Mio. € und einer Verbesserung des Finanzergebnisses von ca. 556 T€ durch geringere Zinsaufwendungen und

höhere Finanzerträge sowie einer Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses von ca. 2,821 Mio. € durch höhere Aufwendungen.

Die Erträge aus Steuern, steuerähnliche Erträge und Umlagen liegen mit ca. 97,299 Mio. € in dem prognostizierten Ansatz.

- Die Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenersatzleistungen liegen ca. 1,060 Mio. € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen wurden durch erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte insbesondere im Bereich der Bauaufsicht, der Allgemeinen Bauverwaltung und im Bereich der Zulassung von Kraftfahrzeugen erzielt.

- Die Erträge aus Transferleistungen liegen vorwiegend im Bereich des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Schule und Familie mit ca. 2,912 Mio. € über dem Planansatz.

- Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen ergaben sich vorwiegend im Bereich des Sozialamtes mit ca. 1,340 Mio. €.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen sind mit 4,407 Mio. € um ca. 30 T€ geringfügig niedriger als der Haushaltsansatz.

- Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen ca. 2,135 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Differenz resultiert aus den budgetierten Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen und für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen. Soweit die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen wurden, sind diese Beträge als Aufwandsminderung bei den Personalkosten berücksichtigt worden.

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen ca. 165 T€ unter dem Planansatz. Diese Ergebnisverbesserung ergibt sich aus der geänderten Verbuchung der Inanspruchnahme vorwiegend von Rückstellungen aus Alterszeitverträgen. Der Haushaltsansatz erfolgte als sonstiger ordentlicher Ertrag. Zutreffend ist jedoch die aufwandsmindernde Verbuchung in den jeweiligen Aufwandskonten. Dadurch ergaben sich ergebnisverbessernde Minderaufwendungen von ca. 1,303 Mio. €. Diesem Betrag standen Mehraufwendungen für Versorgungsaufwendungen von ca. 1,26 Mio. € gegenüber.

- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 1,706 Mio. € überschritten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis des Haushaltsjahres durch die Verbuchung einer Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen von 700 T€ belastet wurde. Diese Zuführung zur Rückstellung war nicht budgetiert. Ferner wurden die Aufwendungen durch Mehrkosten für Mieten zur Unterbringung von Asylanten um ca. 1,5 Mio. € erhöht. Diese Mehrkosten konnten durch Einsparungen in anderen Teilhaushalten nicht kompensiert werden.

- Die Abschreibungen liegen ca. 557 T€ über dem Ansatz des Haushaltsjahres. Diese Planüberschreitung entfällt komplett auf Einzelwertberichtigungen von For-

derungen. Hierfür war kein Budgetansatz gebildet worden.

- Der Planansatz der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird um ca. 3,392 Mio. € unterschritten. Für evtl. Erstattungsansprüche des Bundes von ca. 569 T€ in dem Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie ist eine entsprechende Rückstellung gebildet worden. Dadurch wurde der Planansatz um ca. 531 T€ für dieses Amt überschritten. Im Bereich der Schulfinanzierung sind die Planansätze um ca. 3,838 Mio. € unterschritten. Die wesentliche Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 3,633 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Diese Zahlung wurde nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.

Bei den Aufwendungen für Umlageverpflichtungen ergeben sich Planunterschreitungen von ca. 1,047 Mio. €. Davon entfallen ca. 1,033 Mio. € auf geringere Umlagezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen.

- Der Planansatz der Transferaufwendungen wird um 685 T€ überschritten. Im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden Einsparungen von ca. 882 T€ erzielt. Im Bereich des Sozialamtes wurde der Planansatz durch höhere Kosten vorwiegend im Rahmen der Grundsicherung und Asylaufwendungen um ca. 1,568 Mio. € überschritten.

Vermögensentwicklung:

Das Eigenkapital vermindert sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2014 von ca. 3,229 Mio.€ auf 129,7 Mio.€. Durch die Jahresverluste von 2009 bis 2014 beträgt der kumulierte Verlust per 31.12.2014 38,98 Mio.€. Die Bilanzsumme erhöht sich um 3,182 Mio.€ auf 410,119 Mio.€

Auf der Aktivseite der Bilanz:

- Der Bilanzwert der Immateriellen Vermögensgegenstände hat sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen um 1,837 Mio.€ auf 58,698 Mio.€ erhöht. Die wesentlichen Positionen in dem Betrag sind die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse mit 58,393 Mio.€. Darin sind die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft in 2014 weitergeleiteten Mittel aus der Schulbaupauschale von 2,675 Mio.€ enthalten.

- Das Sachanlagevermögen ist um 164 T€ auf 41,862 Mio. € gesunken. Der Wertansatz der Straßen ist um 897 T€ gesunken, da die Abschreibungen die Investitionen in den Straßenbau um diesen Betrag überschritten. Die Position der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich aufgrund von Investitionen in Schulausstattungen und Ausstattungen der allgemeinen Verwaltung um 1,096 Mio.€ erhöht. Daneben wurden ca. 1,358 Mio. € als Anlagen im Bau aktiviert. Davon entfallen auf die Endabdeckung und Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 1,159 Mio. € und auf Kreisstraßen ca. 200 T€.

- Der Wert der Finanzanlagen erhöht sich um 877 T€ auf 266,573 Mio.€.

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen hat sich per Saldo um 889 T€ auf 115,668 Mio. € erhöht. Die Änderung resultiert aus der Übernahme

der Tilgungserstattungen für Altdarlehen in Höhe von 3,635 Mio. € für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, die als Beteiligungserhöhung qualifiziert wird.

Dieser Erhöhung standen außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligungen an der GAB mbH von 2,369 Mio. € und an der Kreiskrankenhaus gGmbH von 527 T€ gegenüber. Diese Wertberichtigungen an den Beteiligungen wurden durch Dauerverluste der Gesellschaften und der damit verbundenen Eigenkapitalminderung erforderlich.

Die sonstigen Ausleihungen sind um 1,014 Mio.€ auf 21,334 Mio.€ gesunken. Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen belaufen sich in 2014 auf 737 T€.

- Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um ca. 2,711 Mio. € auf 18,265 Mio.€ erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio.€ in 2014 zur Finanzierung der Grundsteuerbelastung aus den "Sale and lease back-Geschäften", der Erhöhung des Bestandes an flüssigen Mitteln von 1,129 Mio.€, der Erhöhung sonstiger Forderungen von 1,726 Mio.€ und der Minderung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) um ca. 3,813 Mio.€. Die dem EGW in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung gestellten liquiden Mittel wurden somit in den Jahren 2013 und 2014 im Wesentlichen zurückgezahlt.

Auf der Passivseite der Bilanz:

- Der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse vom öffentlichen Bereich hat sich um 44 T€ auf 77,880 Mio.€ erhöht. Dem Auflösungsbetrag für die gesamten Sonderposten in 2014 von ca. 4,407 Mio.€ stand ein Zugang von gesamt ca. 4,465 Mio.€ gegenüber. Die größten Positionen des Zugangs betrafen die Schulbaupauschale von ca. 2,675 Mio.€.

- Die gesamten Rückstellungen erhöhen sich um den Betrag von ca. 5,049 Mio.€ auf 77,501 Mio. €. Darin enthalten ist ein Zugang zur Pensions- und Beihilferückstellung und den sonstigen Rückstellungen von Personal von ca. 1,291 Mio. € auf ca. 52,801 Mio.€. Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich um ca. 3,824 Mio.€. Die Zuführungen resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung der Rückstellung für Grundsteuerzahlungen und deren Verzinsung im Zusammenhang mit den beiden "Sale and lease back-Geschäften" aus den Jahren 2005 bzw. 2006 um ca. 800 T€, der Erhöhung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen um 700 T€ und der Bildung einer Rückstellung von ca. 1,643 Mio. € in den Bereichen des Sozialamtes und Amtes für Jugend, Schule und Familie.

- Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um ca. 2,148 Mio.€ erhöht. Den Tilgungsleistungen für Investitionskredite von 1,191 Mio.€ standen Aufnahmen von Krediten für investive Maßnahmen von 3,850 Mio.€ gegenüber. Ferner wurde der Kassenkreditbestand um 1,507 Mio.€ erhöht.

- Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich um ca. 344 T€ auf 3,250 Mio. € vermindert. In dem Betrag sind im Wesentlichen die Transferleistungen aus dem Bereich des Sozialamtes und des Amtes für Jugend,

Schule und Familie enthalten.

- Die Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag ca. 7,829 Mio. €. Darin ist als wesentlichste Position die Verbindlichkeit an den Abfallwirtschaftsbetrieb mit ca. 7,3 Mio. € enthalten.

Finanzentwicklung:

- Der Finanzmittelbestand in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 betrug 4.413.785,62 €. Der Bestand erhöhte sich im Jahr 2014 um 1.131.804,96 € auf 5.545.590,58 €.

- Im Kernhaushalt tätigte der Landkreis Limburg-Weilburg in 2014 Investitionen in das Sachanlagevermögen von 3,190 Mio. €. Davon entfallen auf Schulausstattungen ca. 1,722 Mio.€, auf sonstige Ausstattungsgegenstände der Verwaltung 1,139 Mio.€, auf Anzahlungen zur Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 0,126 Mio.€ und auf Kreisstraßen 0,203 Mio.€.

- Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Jahr 2014 ca. 15,3 Mio. € in Gebäude des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt."

**Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:**

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Landkreises geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Landkreises wieder.

### 2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises durch den Kreisausschuss getroffen:

- "Der Landkreis hat aktuell kein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Er wird auch nach den derzeitigen Prognosen für das Haushaltsjahr 2015 ein defizitäres Ergebnis erzielen. Die prekäre Finanzsituation hat bereits in der Vergangenheit zu Auflagen des zuständigen Regierungspräsidiums in Gießen im Hinblick auf Haushaltsgenehmigungen geführt.

- Die bereits umgesetzten Einsparungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass weitere verbleibende Konsolidierungsmöglichkeiten nur noch in einem geringen Maße vorhanden sind. Durch die Übertragung weiterer gesetzlicher Aufgaben und Leistungen sowie durch die stärkere Inanspruchnahme für bereits vorgegebene Aufgabenbereiche werden sich immer wieder neue finanzielle Belastungen im Haushalt des Landkreises ergeben. Hierzu sind insbesondere die aktuellen Belastungen durch die erheblich gestiegenen Asylbewerberzahlen zu nennen.

- Die Ziele einer stabilen und ausgeglichenen Gesamtergebnisrechnung und der Abbau der Altdefizite aus den Vorjahren werden ohne eine nachhaltige Gemeindefinanzreform nicht erreichbar sein. Für das Jahr 2016 ist erstmals kein Jahresverlust geplant. Das derzeitige Eigenkapital von 129,7 Mio. € wird voraussichtlich bis zum Jahr 2016 auf ca. 127,9 Mio. € vermindert. Die aufgelaufenen doppelten Verlustvorträge aus den Jahren 2009 bis 2015 werden in 2016 ca. 40,9 Mio.€ betragen. Hinzu kommen die Fehlbeträge aus der kameralen Buchhaltung der Jahre 2004 bis 2008 in Höhe von ca. 49,7 Mio. €.

- Den kumulierten kameralen und doppelten Fehlbeträgen der Jahre 2004 bis 2015 von ca. 90,6 Mio. € werden in 2016 Kassenkreditbestände in Höhe von ca. 70,0 Mio. € gegenüberstehen. Dabei wurde die Minderung der Kassenkredite um 23,6 Mio. € in 2013 durch die Regelung des kommunalen Schutzschirms bereits berücksichtigt.

Eine Rückführung dieser Kassenkredite kann zukünftig nur mittels **dauerhafter positiver** Jahresergebnisse erfolgen."

#### Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wider.

## 2.2 Unregelmäßigkeiten

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des

Rechenschaftsberichts wurden folgende Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen oder Tatsachen, die schwer wiegende Verstöße des Kreisausschusses oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen, festgestellt:

### **2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung**

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung festgestellt.

### **2.2.2 Unrichtigkeiten und Verstöße**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und der entsprechende Rechenschaftsbericht sind nicht innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufgestellt worden (§ 112 Abs. 9 HGO). Die Beschlussfassung über den durch die Revision geprüften Jahresabschluss nebst Entlastung des Kreisausschusses durch den Kreistag kann hingegen noch bis spätestens 31. Dezember 2016 vorgenommen werden (§ 114 HGO).

Ein formeller Aufstellungsbeschluss nach § 112 Abs. 9 HGO über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 durch den Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg erfolgte in der Sitzung am 7. Mai 2015.

### **3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Kreisausschusses des Landkreises.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang, sowie dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 des Landkreises geprüft (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4). Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung der HGO bzw. GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

#### **3.2 Art und Umfang der Prüfung**

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW bzw. IDR festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz hat die Revision eine am Risiko des Landkreises ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Leitung der Finanzbuch-

haltung des Landkreises Limburg-Weilburg und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Landkreises Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Kreisausschusses sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichtes.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichtes waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Art und Umfang der Prüfungshandlungen haben wir in den Arbeitspapieren der Revision dokumentiert.

## Schwerpunkte der Prüfung

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung geführt:

- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an sporttreibende Vereine
- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den Sachanlagen ausgewiesenen Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (Kreisstraßen)
- Ansatz, Ausweis und Bewertung der unter den Sachanlagen ausgewiesenen anderen Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen
- Ansatz, Ausweis und Zusammensetzung der unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände
- Bildung und Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten

- Bildung und Auflösung der Sonderposten
- Ansatz, Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie der sonstigen Rückstellungen
- Ansatz und Bewertung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
- Ansatz, Ausweis, Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbund- und Beteiligungsbereich
- Bildung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten
- Weitere Prüfungshandlungen mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter des Sonderdienstes Revision wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Hinsichtlich der unter den immateriellen Vermögensgegenständen bilanzierten Investitionszuschüsse an übrige Bereiche, welche die Kreiszuschüsse für Investitionen im Rahmen der Sportförderung zum Gegenstand haben, wurden zahlreiche Einzelfallprüfungen unter Einsichtnahme in die entsprechenden Akten des hiesigen Referates für Sport und Ehrenamt durchgeführt.

Umfangreiche Einzelfallprüfungshandlungen wurden im Bereich der Sachanlagen vorgenommen.

Eine Prüfung der bilanzierten Zugänge im Bereich der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bzw. des Infrastrukturvermögens erfolgte unter Einsichtnahme in die entsprechenden Straßenbauakten.

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten hat sich die Rechnungsprüfung durch Einholung von Saldenbestätigungen in jenen Fällen überzeugt, in denen selbige gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden.

Bestätigungen des Referates für Rechtsangelegenheiten über schwebende Rechtsstreitigkeiten hat der Sonderdienst Revision erhalten. Es wurde eine stichprobenhafte Überprüfung der Höhe der gebildeten Rückstellungswerte unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der jeweiligen Inanspruchnahme vorgenommen.

Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern der Finanzverwaltung bzw. der jeweils zuständigen Amts- und Fachdienstleitungen des Landkreises Limburg-Weilburg auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Hinsichtlich der Dotierung der Pensionsrückstellungen wurden die zu Grunde liegenden Berechnungen, welche von Personalamt und Finanzbuchhaltung vorge-

nommen wurden, stichprobenartig überprüft.

Ferner hat sich der Sonderdienst Revision von der zutreffenden Bilanzierung der Sonstigen Rückstellungen durch umfangreiche Einzelfall- und durch Plausibilitätsprüfungen überzeugt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 18. Februar 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des Landkreises Limburg-Weilburg.

Der Kreisausschuss hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des Rechenschaftsberichtes durch eine entsprechende Vollständigkeitserklärung am 2. November 2015 schriftlich bestätigt. Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die in der Vollständigkeitserklärung genannten Personen erteilt.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechung in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis zum 15. April 2016 in den Diensträumen des Sonderdienstes Revision und des Fachdienstes Finanzbuchhaltung des Landkreises Limburg-Weilburg durchgeführt.

## **4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens der GemHVO erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und seitens des Kreisausschusses aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Revision weist daraufhin, dass nach § 35 Abs. 2 GemHVO in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen ist (Inventur). Dies ist bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die Anlass zu der Annahme geben, dass die von dem Landkreis getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen nicht geeignet sein könnten, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen der Revision den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Satzungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von Microsoft Dynamics Navigation 2009 SP1 in der jeweils aktuellen Version durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Prüfung befand sich die kommunale Programmversion 12.2.5.4 im Einsatz. Das aktuellste der Revision vorliegende Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH ist auf den 26. September 2011 datiert und besitzt Gültigkeit bis zum 30. September 2014. Das neue Testat ist auf dem 19. Dezember 2014 datiert und besitzt eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2017.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

### **Die Prüfung ergab folgende Feststellungen:**

(a) Auskunftsgemäß ist der Landkreis bestrebt, künftig der Soll-Vorschrift des § 10 Abs. 3 GemHVO nachzukommen und produktorientierte Ziele festzulegen bzw. Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Bis dato wurde der erfolgreichen Implementierung der Doppik und der Aufstellung der entsprechenden Jahresabschlüsse Priorität eingeräumt. Die Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für diese Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft.

(b) Der Landkreis Limburg-Weilburg hat vom Wahlrecht des § 41 Abs. 5 S.2 GemHVO Gebrauch gemacht und stellt abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten sich zwischen € 150 und € 1.000 bewegen, in einen sog. Sammelposten ein, welcher über fünf Jahre abgeschrieben wird (sog. Poolab-schreibung). Weiterhin besteht nach § 41 Abs. 5 Satz 1 GemHVO die Möglichkeit, geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 150 im Jahr der Anschaffung ohne eine Aktivierung direkt aufwandswirksam zu erfassen.

Zur Finanzierung wurde den Schulen in den Jahren 2012 bis einschließlich 2015 ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, um die vorhandenen Bedarfe zielgerichtet abzudecken.

#### **Prüfungsfeststellung:**

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass der Vorjahresbeanstandung nachgekommen wurde und einzelne Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten einen Betrag von € 150 unterschritten, nicht aktiviert wurden. Lediglich in einem der überprüften Rechnungen im Schulbereich wurden keine GWGs herausgerechnet und der volle Rechnungsbetrag aktiviert. Es handelt sich hierbei um ein untergeordnetes Finanzvolumen.

Die Revision empfiehlt in derartigen Fällen zwischen der aufwandswirksamen Anschaffung von Verbrauchsmaterialien und dem Erwerb eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens zu differenzieren. Im letzteren Fall empfiehlt es sich ferner zu prüfen, ob insbesondere im Schulbereich GWGs vorliegen, die nach § 41 Abs. 5 Satz 1 GemHVO bis zu einem Betrag von € 150 ohne eine Aktivierung ebenfalls aufwandswirksam erfasst werden können.

#### **4.1.2 Jahresabschluss**

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen, sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

#### **Die Prüfung ergab folgende Feststellungen:**

(a) Wie bereits im Rahmen der Vorjahresprüfung festgestellt, wurde auch im Haushaltsjahr 2014 im Bereich der EDV-Software und der entsprechenden Lizenzen erfolgten Zugänge mitunter eine Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer von fünf bzw. sieben Jahren zu Grunde gelegt.

Nach steuerlicher Auffassung bzw. aufgrund der Finanzrechtsprechung sind in derartigen Fällen Nutzungsdauern von drei oder fünf Jahre indiziert. Nach § 43 Abs. 1 S. 4 GemHVO ist für die Bemessung der planmäßigen Abschreibungen die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgeblich.

Unter Berücksichtigung des schnell voranschreitenden technologischen Wandels in diesem Bereich empfiehlt die Revision künftig zu überprüfen, ob eine Nutzungsdauer von fünf oder sieben Jahren im Bereich der angeschafften EDV-Software bzw. der entsprechenden Lizenzen sachgerecht und im Zweifelsfall eine kürzere Nutzungsdauer anzusetzen ist.

(b) Unter den Immateriellen Vermögensgegenstände wurden geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von € 692.175,00 bilanziert, welche der Landkreis Limburg-Weilburg sporttreibenden Vereinen im Rahmen der Sportförderung für Investitionsmaßnahmen gewährt hat.

Voraussetzung für die Aktivierung von Investitionszuschüssen ist aufgrund von § 38 Abs. 4 GemHVO und nach h.M., dass sich die Förderung auf ein Wirtschaftsgut bezieht, welches nach allgemeinen handelsrechtlichen oder haushaltsrechtlichen Maßstäben als Vermögensgegenstand des Anlagevermögens anzusehen ist.

#### **Prüfungsfeststellung:**

Die Prüfung ergab, dass in mehreren Fällen die durch den Landkreis Limburg-Weilburg gewährten Zuschüsse von den fraglichen Vereinen für Maßnahmen verwendet wurden, die zwar im weiteren Sinne als "Investitionen" bezeichnet werden können, bilanzrechtlich jedoch zweifelsfrei und unter Beachtung der einschlägigen Rechtsprechung zwingend als Erhaltungsaufwand zu qualifizieren sind. Als Beispiel hierfür kann im Einzelfall genannt werden, die Erneuerung der Heizungsanlage oder Erneuerung der Fenster (in Ausführung einer Doppelverglasung) im Vereinsheim des jeweiligen Sportvereins. In solchen Fällen muss hinsichtlich des durch den Landkreis gewährten Zuschusses eine Aktivierung unterbleiben und selbiger ist als Aufwandszuschuss ergebniswirksam zu behandeln.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit wurde darauf verzichtet, die vorstehende Prüfungsfeststellung durch entsprechende Umbuchungen korrigieren zu lassen. Hinsichtlich künftiger Jahresabschlüsse des Landkreises Limburg-Weilburg erachtet der Sonderdienst Revision eine korrekte Abgrenzung zwischen Investitions- und Aufwandszuschüssen jedoch als zwingend.

Seitens des Amtes 20 wird die Auffassung vertreten, da es sich hier um Komplementärfinanzierungen von Land und Kreis handelt und das Land Hessen ausschließlich Investitionszuschüsse gewährt, ist es daher nicht möglich, einen Aufwandszuschuss zu gewähren.

(c) Im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlusses 2013 hat die Revision festgestellt, dass die Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahresabschluss des Landkreises Limburg-Weilburg nicht mit den Forderungen und Verbindlichkeiten der jeweiligen verbundenen Unternehmen nicht übereinstimmen. Nach Auskunft der Finanzbuchhaltung beruhten diese Differenzen auf zeitlichen Verschiebungen. Aufgrund der aktuellen Prüfung wurde festgestellt, dass die o.g. Problematik im Jahresabschluss 2014 nicht mehr vorliegt.

(d) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind nach § 45 Abs. 1 GemHVO Auszahlungen bzw. Ausgaben die vor dem Abschlussstichtag auszuweisen sind, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Der ARAP beinhaltet demnach die Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Haushaltsjahres, welche bereits in der aktuellen Periode (Abschlussjahr) geleistet wurde. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Auszahlungen im Dezember für die Januarabrechnungen 2015 im Bereich der sozialen Sicherung mit 1.716.581,47 € und 1,2 Mio € für die Abrechnung der Clever Card 2015 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten. Die Prüfung ergab, dass auch in 2014 eine korrekte Abgrenzung der einzelnen Bereiche erfolgt ist.

(e) Bei der Bilanzposition Rückstellungen wurde für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen auch im Haushaltsjahr 2014 eine weitere Rückstellung von € 700.000 gebildet. Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen im Haushaltsjahr für unterlassene Aufwendungen für die Instandhaltung von Gegenständen des Sachanlagevermögens zu bilden, wenn diese im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen.

Insgesamt wurden ab dem Haushaltsjahr 2009 bis zum 31. Dezember 2014

Rückstellungen in Höhe von € 6.710.000 für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen gebildet. Eine betragsmäßige Auflösung erfolgte nicht.

Die Revision gibt zu bedenken, dass gemäß § 39 GemHVO die unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen innerhalb des folgenden Haushaltsjahres nachgeholt werden. Das bedeutet, dass die Leistung vollständig im folgenden Haushaltsjahr erbracht sein muss.

Mit der Rückstellung sollte eine realitätsnahe Einschätzung des in den folgenden zwölf Monaten nachzuholenden Instandhaltungsrückstandes erfolgen.

(f) Rückstellungen sind nach § 39 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen zu bilden, wenn bezüglich ihres Eintretens, ihrer Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht völlig sicher ist, inwieweit eine Inanspruchnahme wahrscheinlich wird.

Mit der Bildung einer Rückstellung wird gemäß dem Periodisierungsprinzip der

aus einer zu diesem Zeitpunkt noch ungewissen Verbindlichkeit resultierende Aufwand der Rechnungsperiode zugeordnet, in der sie rechtlich beziehungsweise wirtschaftlich verursacht wurde.

Nach § 21 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Ein sachlicher Zusammenhang zwischen dieser Übertragbarkeit von „Haushaltsresten“ und der aufwandswirksamen Rückstellungsbildung ist grundsätzlich nicht gegeben.

Sofern Haushaltsreste übertragen werden und keine eingegangene Verpflichtung aus dem alten Haushaltsjahr vorliegt, handelt es sich um Aufwendungen, die dem neuen Haushaltsjahr zuzuordnen sind.

Ein periodengerechter Ausweis des Ressourcenverbrauchs verlangt unter anderem den Ausweis von ungewissen Verbindlichkeiten in der kommunalen Bilanz, deren Entstehung in einer bestimmten Periode verursacht wurde. Der Ressourcenverbrauch ist wertmäßig in der betreffenden Periode ergebniswirksam abzubilden.

Die Überprüfung der Positionen sonstige Rückstellungen hat bei den Reisekosten und dem Schulbudget ergeben, dass über die zum Jahresende nicht verbrauchten Mittel Rückstellungen gebildet wurden.

Die Finanzverwaltung hat sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 dafür entschieden, über die nicht verbrauchten Haushaltsmittel in diesen Bereichen Rückstellungen zu bilden. Von der Übertragung der Aufwendungen in das Haushaltsjahr 2015 nach § 21 GemHVO wurde abgesehen.

Nach Auffassung der Revision sind im vorliegenden Sachverhalt die Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen nach § 39 GemHVO nicht gegeben. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit wurde auf entsprechende Umbuchungen verzichtet.

(g) Der Landkreis hat zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit in Teilbereichen eine Kosten- und Leistungsrechnung (in Form einer Voll-/Teilkostenrechnung) im Sinne des § 14 GemHVO aufgebaut. Zeitnahes Ziel muss es sein, eine allumfassende Kosten- und Leistungsrechnung in der gesamten Verwaltung aufzubauen.

(h) Gem. § 50 GemHVO ist dem Jahresabschluss der Anhang als Anlage beizufügen. Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, als auch die angewandten Bilanzierungs- sowie Bewertungsgrundsätze und sonstigen Pflichtangaben erläuternd dargelegt.

### **Die getroffenen Feststellungen haben keine Auswirkungen auf unseren Bestätigungsvermerk.**

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **4.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Kreisausschuss aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 6.1.4 (siehe Punkt VI) beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Rechnungsprüfung sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Sonderdienstes Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage des Landkreises. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Landkreises und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

### **4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Es wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss 2014 des Landkreises (Ziffer 6.1.4 Anhang Seite 10 von 87) verwiesen.

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Im vorliegenden Jahresabschluss werden die Forderungsarten wie im vorherigen

Jahresabschluss wieder differenziert ausgewiesen (Anlage 6.2.1, Seite 13).

#### **4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

#### **4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen**

Nach IDR PL 260 sollte bzw. nach § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB muss eine Aufgliederung von Abschlussposten vorgenommen werden, wenn zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses beim Empfänger des Prüfungsberichtes besonderer Informationsbedarf besteht und Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen erforderlich sind. Sofern bestimmte Posten des Jahresabschlusses aufgegliedert werden, sind sie auch ausreichend zu erläutern. Zudem besteht die Möglichkeit, über gesetzliche Anforderungen hinaus weitergehende sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen vorzunehmen, wenn eine entsprechende Erwartungshaltung seitens der Gremien mit Überwachungsfunktion besteht. Nach IDW PS 450 sind solche sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen in einen eigenständigen Abschnitt des Prüfungsberichts oder in eine Anlage zum Prüfungsbericht aufzunehmen.

Von Aufgliederungen und Erläuterungen wurde an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Darüber hinaus verweist die Revision auf ihre weitergehenden sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen im Erläuterungsteil des Sonderdienstes Revision von Seite 1 bis 55 (Anlage 6.2.1) "Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Vermögens- und der Ergebnisrechnung" (Erläuterungsteil).

## 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss des Landkreises zum 31.12.2014 und dem als Anlage beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 (Anlagen 6.1.1 - 6.1.4) den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang - sowie den Rechenschaftsbericht des Landkreises für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Kreisausschusses des Landkreises. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Abs. 1 HGO und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Landkreises sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Kreisausschusses sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein **den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der**

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Limburg, den 25. Oktober 2016

Sonderdienst Revision

  
Dipl.-Vw. (FH) Daniela Klaus  
Prüferin

  
Deminik Verclas (B.A.)  
Prüfer

  
Dipl.-Vw. (FH) Jürgen Koch  
Prüfer

  
Stefan Lorber  
Leiter Sonderdienst Revision



## **6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT**

### **6.1 Pflichtbestandteile**

- 6.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014
- 6.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 6.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 6.1.4 Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

### **6.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht**

- 6.2.1 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung
- 6.2.2 Vollständigkeitserklärung

**Limburg-Weilburg, Limburg**  
**Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014**  
 - Euro -

**Aktiva**

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	304.962,00	321.234,60
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	<u>58.393.417,00</u>	<u>57.459.989,00</u>
		58.698.379,00	57.781.223,60
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.905.138,46	3.867.850,74
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	26.472.527,72	27.351.527,72
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.125.755,89	9.030.068,76
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.358.457,00</u>	<u>1.777.016,86</u>
		41.861.879,07	42.026.464,08
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	115.668.391,99	114.779.034,79
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	150.000.826,33	150.151.012,59
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	903.737,42	765.658,52
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>21.333.569,01</u>	<u>22.347.099,54</u>
		<u>287.906.524,75</u>	<u>288.042.805,44</u>
		<u>388.466.782,82</u>	<u>387.850.493,12</u>
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	0,00	0,00
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	0,00	0,00
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.320.663,92	3.539.230,93
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.310.058,14	1.988.988,85
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.417,10	56.763,26
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.652.396,73	5.465.093,96
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.818.151,74	91.162,98
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>3.507.503,41</u>	<u>0,00</u>
		12.723.191,04	11.141.239,98
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<u>5.542.778,19</u>	<u>4.413.785,62</u>
		<u>18.265.969,23</u>	<u>15.555.025,60</u>
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.385.928,77	3.531.499,52
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<b>410.118.680,82</b>	<b>406.937.018,24</b>

**Passiva**

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013
1	2	3	4
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	167.869.203,28	167.869.203,28
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	694.617,00	694.617,00
1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>		
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-36.336.238,51	-32.263.541,08
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	676.177,99	421.896,91
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.2.1	Ordentliches Ergebnis	-407.386,35	-4.072.697,43
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-2.821.211,01</u>	<u>254.281,08</u>
		<u>129.675.162,40</u>	<u>132.903.759,76</u>
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>		
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>		
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	77.879.788,00	77.835.649,00
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	36.443,00	22.096,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
<b>2.2</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>77.916.231,00</u>	<u>77.857.745,00</u>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	52.800.784,58	51.509.509,29
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	0,00	0,00
<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	5.436.792,00	5.503.360,00
<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	0,00	0,00
<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<u>19.303.435,67</u>	<u>15.479.496,77</u>
		<u>77.541.012,25</u>	<u>72.492.366,06</u>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	0,00	0,00
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>		
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.013.375,45	80.847.081,57
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	26.821.058,52	28.113.916,81
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	342.700,22	1.067.915,56
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00

**Limburg-Weilburg, Limburg**  
**Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014**  
 - Euro -

4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	3.250.404,61	3.584.466,85
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.006.620,37	1.562.403,58
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	4.010,36	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.828.873,30	7.451.458,13
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>672.928,49</u>	<u>1.006.233,94</u>
		<u>124.939.971,32</u>	<u>123.633.476,44</u>
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>46.303,85</u>	<u>49.670,98</u>

<u>410.118.680,82</u>	<u>406.937.018,24</u>
-----------------------	-----------------------

## Ergebnisrechnung

- Euro -

Posi- tion	Konten n	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.302,35	82.856,00	93.761,00	10.905,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.338.001,73	3.751.120,00	4.744.759,95	993.639,95
3	548-549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	7.775.418,74	7.578.514,00	7.644.656,05	66.142,05
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	95.092.387,04	97.296.532,00	97.299.202,74	2.670,74
6	547	Erträge aus Transferleistungen	19.056.250,95	17.205.824,00	20.118.142,36	2.912.318,36
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	46.618.214,31	50.424.863,00	51.764.398,10	1.339.535,10
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.360.183,42	4.437.204,00	4.406.865,05	-30.338,95
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	<u>299.015,51</u>	<u>2.464.591,00</u>	<u>329.390,52</u>	<u>-2.135.200,48</u>
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)</b>	<u>177.630.774,05</u>	<u>183.241.504,00</u>	<u>186.401.175,77</u>	<u>3.159.671,77</u>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-26.076.297,79	-28.607.286,00	-27.316.370,88	1.290.915,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-6.929.020,57	-5.884.813,00	-7.011.028,25	-1.126.215,25
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.951.329,48	-34.669.248,92	-36.375.462,88	-1.706.213,96
14	66	Abschreibungen	-6.138.232,85	-5.430.554,00	-5.987.442,24	-556.888,24
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-10.745.361,27	-15.223.001,44	-11.831.051,48	3.391.949,96
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-29.473.004,17	-30.389.868,00	-29.342.458,26	1.047.409,74
17	72	Transferaufwendungen	-63.037.216,80	-64.036.961,24	-64.722.460,35	-685.499,11
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>-535.268,13</u>	<u>-205.247,00</u>	<u>-576.403,03</u>	<u>-371.156,03</u>
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)</b>	<u>-177.885.731,06</u>	<u>-184.446.979,60</u>	<u>-183.162.677,37</u>	<u>1.284.302,23</u>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<u>-254.957,01</u>	<u>-1.205.475,60</u>	<u>3.238.498,40</u>	<u>4.443.974,00</u>
21	56, 57	Finanzerträge	232.827,48	242.785,00	299.130,84	56.345,84
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-4.050.567,90</u>	<u>-4.444.828,00</u>	<u>-3.945.015,59</u>	<u>499.812,41</u>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)</b>	<u>-3.817.740,42</u>	<u>-4.202.043,00</u>	<u>-3.645.884,75</u>	<u>556.158,25</u>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<u>-4.072.697,43</u>	<u>-5.407.518,60</u>	<u>-407.386,35</u>	<u>5.000.132,25</u>

Posi- tion	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fort- geschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
25	59	Außerordentliche Erträge	255.508,04	0,00	73.748,72	73.748,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	<u>-1.226,96</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.894.959,73</u>	<u>-2.894.959,73</u>
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<u>254.281,08</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.821.211,01</u>	<u>-2.821.211,01</u>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<u>-3.818.416,35</u>	<u>-5.407.518,60</u>	<u>-3.228.597,36</u>	<u>2.178.921,24</u>

## Gesamtfinanzrechnung

- Euro -

Posi- tion	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushalts- jahres/Ergeb- nis des Vorjahres (Sp. 3 J. Sp. 4)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.286,55	11.950,80	160.335,75
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.285.589,30	4.752.870,97	-467.281,67
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.413.083,61	7.513.398,79	899.684,82
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	94.823.768,76	97.948.914,92	-3.125.146,16
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	17.964.922,28	18.913.813,90	-948.891,62
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	46.099.632,53	51.497.076,96	-5.397.444,43
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.065.508,63	813.133,74	252.374,89
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	<u>4.680.225,21</u>	<u>5.189.358,29</u>	<u>-509.133,08</u>
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)</b>	<b><u>177.505.016,87</u></b>	<b><u>186.640.518,37</u></b>	<b><u>-9.135.501,50</u></b>
10	Personalauszahlungen	-26.942.754,86	-28.617.771,55	1.675.016,69
11	Versorgungsauszahlungen	-4.501.420,37	-4.538.085,25	36.664,88
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.624.990,74	-37.055.269,42	3.430.278,68
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-62.778.255,93	-63.337.237,66	558.981,73
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-12.125.551,86	-10.388.648,62	-1.736.903,24
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-29.580.632,56	-29.338.303,90	-242.328,66
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.386.794,55	-4.214.870,60	828.076,05
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	<u>-241.109,45</u>	<u>-3.170.535,45</u>	<u>2.929.426,00</u>
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 10 bis 17)</b>	<b><u>-173.181.510,32</u></b>	<b><u>-180.660.722,45</u></b>	<b><u>7.479.212,13</u></b>
<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)</b>	<b><u>4.323.506,55</u></b>	<b><u>5.979.795,92</u></b>	<b><u>-1.656.289,37</u></b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.618.483,76	5.481.860,55	136.623,21
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	1.721,71	-1.721,71
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	<u>84.225,00</u>	<u>88.075,00</u>	<u>-3.850,00</u>
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 20 bis 22)</b>	<b><u>5.702.708,76</u></b>	<b><u>5.571.657,26</u></b>	<b><u>131.051,50</u></b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-171,56	-37.147,91	36.976,35
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.298.495,11	-474.826,69	-823.668,42
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-6.047.614,55	-5.689.194,10	-358.420,45
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>-3.881.298,88</u>	<u>-3.796.683,38</u>	<u>-84.615,50</u>
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 24 bis 27)</b>	<b><u>-11.227.580,10</u></b>	<b><u>-9.997.852,08</u></b>	<b><u>-1.229.728,02</u></b>

Posi- tion	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich Ergebnis des Haushalts- jahres/Ergeb- nis des Vorjahres (Sp. 3 ./ Sp. 4)
1	2	3	4	5
<b>29</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./ Position 28)</b>	<u>-5.524.871,34</u>	<u>-4.426.194,82</u>	<u>-1.098.676,52</u>
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	41.682.570,00	27.317.503,41	14.365.066,59
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	<u>-66.725.878,70</u>	<u>-26.799.981,33</u>	<u>-39.925.897,37</u>
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./ Position 31)</b>	<u>-25.043.308,70</u>	<u>517.522,08</u>	<u>-25.560.830,78</u>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	40.736.885,17	45.359.361,28	-4.622.476,11
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	<u>-16.240.566,92</u>	<u>-46.298.679,50</u>	<u>30.058.112,58</u>
<b>35</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./ Position 34)</b>	<u>24.496.318,25</u>	<u>-939.318,22</u>	<u>25.435.636,47</u>
<b>36</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)</b>	<u>-1.748.355,24</u>	<u>1.131.804,96</u>	<u>-2.880.160,20</u>
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	0,00	4.413.785,62	-4.413.785,62
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)</b>	<u>-1.748.355,24</u>	<u>5.545.590,58</u>	<u>-7.293.945,82</u>

**6.1.4 Anhang zum Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2014  
des Landkreises Limburg-Weilburg  
und Rechenschaftsbericht für das  
Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**



**Landkreis Limburg-Weilburg**



---

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2014**

**Landkreis Limburg-Weilburg**

**Schiede 43**

**65549 Limburg**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	2-3
Einleitung.....	4-5
Bilanz 31. Dezember 2014 ( Vermögensrechnung ).....	6-7
Gesamtergebnisrechnung 2014.....	8
Gesamtfinanzrechnung 2014.....	9
Anhang.....	10
Anhang zur Bilanz zum 31.Dezember 2014.....	10
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	10
II. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Aktiva.....	11
1. Anlagevermögen.....	11
1.1. Immaterielles Vermögen.....	11-12
1.2. Sachanlagen.....	12-15
1.3. Finanzanlagevermögen.....	15-19
2. Umlaufvermögen.....	20
2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	20
2.2. Fertige u. unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren.....	20
2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	20-21
2.4. Flüssige Mittel.....	22
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	23
III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passiva.....	24
1. Eigenkapital.....	24
2. Sonderposten.....	24
3. Rückstellungen.....	25-28
4. Verbindlichkeiten.....	28-30
5. Rechnungsabgrenzungsposten.....	30
IV. Weitere Angaben im Anhang.....	31
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis.....	31
2. Personalbestand und weitere statistische Angaben.....	31
3. Organe und Vertretungsbefugnisse.....	31-33
4. steuerliche Verhältnisse.....	33
5. Haftungsverhältnisse.....	34
6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	35
7. Unterzeichnung des Jahresabschlusses.....	36
8. Gewinnverwendungsvorschlag.....	36
9. Abkürzungsverzeichnis.....	37
V. Anlagen zum Anhang.....	38
Anlage 1 Anlagenspiegel.....	38
Anlage 2 Übersicht Anlagewerte nach Anlageklassen.....	39-40
Anlage 3 Übersicht über den Stand der Forderungen.....	41
Anlage 4 Übersicht fremde Mittel.....	42
Anlage 5 Eigenkapitalübersicht.....	43
Anlage 6 Übersicht über den Stand der Sonderposten.....	44
Anlage 7 Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....	45
Anlage 8 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten.....	46

	Seite
Anhang zur Ergebnisrechnung 2014.....	47
I. Gesamtergebnisrechnung.....	47
II. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung.....	48-56
III. Teilergebnisrechnungen.....	57
1. Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung.....	57
2. Teilergebnisrechnung 01 Büro des Landrats.....	58
3. Teilergebnisrechnung 02 Büro Erster Kreisbeigeordneter.....	59
4. Teilergebnisrechnung 10 Personalamt.....	60
5. Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation.....	61
6. Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung.....	62
7. Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung.....	63
8. Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz.....	64
9. Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie.....	65
10. Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt.....	66
11. Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt.....	67
12. Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste.....	68
13. Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung.....	69
14. Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	70
Anhang zur Finanzrechnung 2014.....	71
I. Gesamtfinanzrechnung.....	71
II. Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung.....	72-74
Jahresabschluss Jugendbildungswerk.....	75
I. Vermögensrechnung.....	75-76
II. Gesamtergebnisrechnung.....	77
III. Gesamtfinanzrechnung.....	78
IV. Teilergebnishaushalt.....	79
Rechenschaftsbericht.....	80-86

### **Vorbemerkung**

Seit dem 1. Januar 2009 unterliegt die Haushaltswirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik). Der kommunale Umstieg von der Kameralistik zur Doppik erfolgte im Rahmen eines laufenden Prozesses der Verwaltungsmodernisierung, der inzwischen - zwar mit unterschiedlichen Zeitschienen - aber dennoch in allen Bundesländern flächendeckend verfolgt wird. Die Umstellung der Haushaltswirtschaft auf eine kaufmännisch orientierte Buchführung ist für sich noch keine neue Verwaltungssteuerung. Auch wird die angespannte finanzielle Lage der hessischen Kommunen dadurch auf gar keinen Fall verbessert. Jedoch sollen die zusätzlichen Informationen, die die neue Haushaltswirtschaft liefert, eine Verbesserung der Steuerung ermöglichen. Die Betrachtung des Ressourcenverbrauchs anstatt rein zahlungswirksamer Haushaltsbelastungen, Vermögensvergleiche über Jahre sowie der Aufbau von Controllingberichten auf Basis einer Kosten- und Leistungsrechnung seien an dieser Stelle genannt.

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg hat am 14. September 2012 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 festgestellt. Auf dieser Basis und den geprüften Jahresabschlüssen bis zum 31. Dezember 2012 sowie dem aktuell noch nicht geprüften Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 ist vorliegend nun der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 erstellt worden.

Im Folgenden werden die drei wesentlichen neuen Steuerungskomponenten, die Grundlagen der doppischen Haushaltswirtschaft sind, kurz dargestellt.

### **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Die Bilanz stellt in einer systematischen Gliederung die Vermögenslage zu einem bestimmten Stichtag dar. Auf ihrer Aktivseite weist sie aus, welches Vermögen die Kommune besitzt. Auf der Passivseite wird die zugehörige Finanzierung über Fremdkapital (Schulden) sowie der eigene Anteil am Vermögen (Eigenkapitalposition) aufgeführt. Für die Eröffnungsbilanz war die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens sowie der Finanzierungsquellen erforderlich. Die Entwicklung der Eigenkapitalposition über mehrere Jahre zeigt die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises auf.

### **Ergebnisplan/-rechnung**

Ergebnisplan und -rechnung sind vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle laufenden Aufwendungen und Erträge, also z.B. auch Abschreibungen und Erhöhungen von Pensionsrückstellungen abgebildet. Die Aufwendungen und Erträge mit wirtschaftlicher Verursachung im Haushaltsjahr 2013 werden auch dann dargestellt, wenn sie nicht in 2013 zahlungswirksam geworden sind. Somit wird in der Ergebnisrechnung der tatsächliche Ressourcenverbrauch des Jahres abgebildet. Der Ergebnisplan ist wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts, nach ihm richtet sich die Frage des Haushaltsausgleichs. Die Überschüsse bzw.

Fehlbeträge der Ergebnisrechnung werden in der Eigenkapitalunterposition „Ergebnisverwendung“ der Vermögensrechnung in die Folgejahre fortgeschrieben und verändern dadurch die Gesamtposition Eigenkapital in der Bilanz.

### **Finanzplan/-rechnung**

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung die zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) vollständig dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch die investiven Zahlungen und deren Finanzierungsquellen (z.B. Kreditaufnahme) aufgezeigt.

Finanzplan und Finanzrechnung dienen der Steuerung der flüssigen Mittel (Liquiditätssteuerung) sowie der Darstellung der Planung und Überwachung der Investitionstätigkeit.

In der vorliegend verwendeten Buchhaltungssoftware ist ausschließlich die direkte Finanzrechnung implementiert.

### **Umfang und Auswertungen des Jahresabschlusses**

Auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Revision und Controlling sollte die Darstellung des Jahresabschlusses komprimierter erfolgen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde im vorliegenden Jahresabschluss daher auf die Auswertungen der Produktebenen und der Teilfinanzrechnungen verzichtet.

Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung zum Vorjahr		
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00		
02	1 Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
03	- frei -	0,00	0,00	0,00		
04	- frei -	0,00	0,00	0,00		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00		
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	304.962,00	321.234,60	-16.272,60		
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	58.393.417,00	57.459.989,00	933.428,00		
08	1.1.3 gel. Anz. auf immaterielle Verm. Gegenstände	0,00	0,00	0,00		
09	1.2 Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	3.905.138,46	3.867.850,74	37.287,72		
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00	0,00		
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingeb., Infrastruk- turverm.	26.472.527,72	27.351.527,72	-879.000,00		
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistun- gserstellung	0,00	0,00	0,00		
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.125.755,89	9.030.068,76	1.095.687,13		
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.358.457,00	1.777.016,86	-418.559,86		
16	1.3 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	115.668.391,99	114.779.034,79	889.357,20		
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00		
19	1.3.3 Beteiligungen	150.000.826,33	150.151.012,59	-150.186,26		
20	1.3.4 Ausleih. an Untern., m.d.e. Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	903.737,42	765.658,52	138.078,90		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)	21.333.569,01	22.347.099,54	-1.013.530,53		
23	2 Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00		
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00		
25	2.2 Fertige u. unfertige Er- zeugn. Leistg. u. Waren	0,00	0,00	0,00		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögens- gegenst.	0,00	0,00	0,00		
27	2.3.1 F.a.Zuw., Zusch. Transf.L., Inv.Zuw. Zusch. Be- it	4.320.663,92	3.539.230,93	781.432,99		
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnli. Abgaben	1.310.058,14	1.988.988,85	-678.930,71		
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.417,10	56.763,26	56.653,84		
30	2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V. u. SV.	1.652.396,73	5.465.093,96	-3.812.697,23		
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.818.151,74	91.162,98	1.726.988,76		
32	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.507.503,41	0,00	3.507.503,41		
33	2.4 Flüssige Mittel	5.542.778,19	4.413.785,62	1.128.992,57		
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.385.928,77	3.531.499,52	-145.570,75		
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
38	Summe Aktiva	410.118.680,82	406.937.018,24	3.181.662,58		
39		0,00	0,00	0,00		
40	Passiva	0,00	0,00	0,00		
41	1 Eigenkapital	0,00	0,00	0,00		
42	1.1 Netto-Position	167.869.203,28	167.869.203,28	0,00		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Limburg - Weilburg						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung zum Vorjahr		
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00		
46	1.2.3 zweckgebunde Rücklagen	694.617,00	694.617,00	0,00		
47	1.2.4 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
48	1.2.4.1 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00		
49	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		
50	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00		
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00		
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-36.336.238,51	-32.263.541,08	-4.072.697,43		
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	676.177,99	421.896,91	254.281,08		
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-407.386,35	-4.072.697,43	3.665.311,08		
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.821.211,01	254.281,08	-3.075.492,09		
	Eigenkapital (gesamt) (Z. 41 - 56)	129.675.162,40	132.903.759,76	-3.228.597,36		
57	2 Sonderposten	0,00	0,00	0,00		
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00		
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	77.879.788,00	77.835.649,00	44.139,00		
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	36.443,00	22.096,00	14.347,00		
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00		
62	2.2 sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00		
63	3 Rückstellungen	0,00	0,00	0,00		
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	52.800.784,58	51.509.509,29	1.291.275,29		
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00		
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	5.436.792,00	5.503.360,00	-66.568,00		
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00		
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	19.303.435,67	15.479.496,77	3.823.938,90		
69	4 Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00		
70	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00		
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00		
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	85.013.375,45	80.847.081,57	4.166.293,88		
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	26.821.058,52	28.113.916,81	-1.292.858,29		
74	4.2.3 Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	342.700,22	1.067.915,56	-725.215,34		
75	4.3 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00		
76	4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	3.250.404,61	3.584.466,85	-334.062,24		
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.006.620,37	1.562.403,58	-555.783,21		
78	4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	4.010,36	0,00	4.010,36		
79	4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.S V	7.828.873,30	7.451.458,13	377.415,17		
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	672.928,49	1.006.233,94	-333.305,45		
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	46.303,85	49.670,98	-3.367,13		
83	Summe Passiva	410.118.680,82	406.937.018,24	3.181.662,58		
		0,00	0,00	0,00		

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.302,35	82.856,00	0,00	93.761,00	10.905,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.338.001,73	3.751.120,00	0,00	4.744.759,95	993.539,95	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.775.418,74	7.578.514,00	0,00	7.644.656,05	66.142,05	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	95.092.387,04	97.296.532,00	0,00	97.299.202,74	2.670,74	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	19.056.250,95	17.205.824,00	0,00	20.118.142,36	2.912.318,36	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	46.618.214,31	50.424.863,00	7.136,00	51.764.398,10	1.339.535,10	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	4.360.183,42	4.437.204,00	0,00	4.406.865,05	-30.338,95	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	299.015,51	2.464.591,00	0,00	329.390,52	-2.135.200,48	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>177.630.774,05</b>	<b>183.241.504,00</b>	<b>7.136,00</b>	<b>186.401.175,77</b>	<b>3.159.571,77</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-26.076.297,79	-28.607.286,00	0,00	-27.316.370,88	1.290.915,12	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-6.929.020,57	-5.884.813,00	0,00	-7.011.028,25	-1.126.215,25	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-34.951.329,48	-34.669.248,92	-406.640,92	-36.375.462,88	-1.706.213,96	-328.230,90
14	Abschreibungen	-6.138.232,85	-5.430.554,00	0,00	-5.987.442,24	-556.888,24	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-10.745.361,27	-15.223.001,44	-314.773,44	-11.831.051,48	3.391.949,96	-2.057,38
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.473.004,17	-30.389.868,00	0,00	-29.342.458,26	1.047.409,74	0,00
17	Transferaufwendungen	-63.037.216,80	-64.036.961,24	-171.122,24	-64.722.460,35	-685.499,11	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535.268,13	-205.247,00	0,00	-576.403,03	-371.156,03	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-177.885.731,06</b>	<b>-184.446.979,60</b>	<b>-892.536,60</b>	<b>-183.162.677,37</b>	<b>1.284.302,23</b>	<b>-330.288,28</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-254.957,01</b>	<b>-1.205.475,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>3.238.498,40</b>	<b>4.443.874,00</b>	<b>-330.288,28</b>
21	Finanzerträge	232.827,48	242.785,00	0,00	299.130,84	56.345,84	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.050.567,90	-4.444.828,00	0,00	-3.945.015,59	499.812,41	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>-3.817.740,42</b>	<b>-4.202.043,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.645.884,75</b>	<b>556.158,25</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-4.072.697,43</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-407.386,35</b>	<b>5.000.032,25</b>	<b>-330.288,28</b>
25	Außerordentliche Erträge	255.508,04	0,00	0,00	73.748,72	73.748,72	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1.226,96	0,00	0,00	-2.894.959,73	-2.894.959,73	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>254.281,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	4.662.151,24	5.109.632,00	0,00	5.013.248,09	-96.383,91	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-4.662.151,24	-5.109.632,00	0,00	-5.013.248,09	96.383,91	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Gesamtfinanzrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.286,55	82.856,00	0,00	11.950,80	70.905,20	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.285.589,30	3.750.520,00	0,00	4.752.870,97	-1.002.350,97	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8.413.083,61	7.578.514,00	0,00	7.513.398,79	65.115,21	0,00
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	94.823.768,76	97.296.532,00	0,00	97.948.914,92	-652.382,92	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	17.964.922,28	16.774.324,00	0,00	18.913.813,90	-2.139.489,90	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Umlagen	46.099.632,53	50.424.863,00	7.136,00	51.497.076,96	-1.072.213,96	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.065.508,63	674.285,00	0,00	813.133,74	-138.848,74	0,00
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz.nicht a.Inv.tätig.	4.680.225,21	145.840,00	0,00	5.189.358,29	-5.043.518,29	0,00
09	SU Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	177.505.016,87	176.727.734,00	7.136,00	186.640.518,37	-9.912.784,37	0,00
10	Personalauszahlungen	-26.942.754,86	-28.580.884,00	0,00	-28.617.771,55	36.887,55	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-4.501.420,37	-5.556.790,00	0,00	-4.538.085,25	-1.018.704,75	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-33.624.990,74	-34.669.248,92	-406.640,92	-37.055.269,42	2.386.020,50	-328.230,90
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-62.778.255,93	-64.036.961,24	-171.122,24	-63.337.237,66	-699.723,58	0,00
14	Auszf.Zuw.u.Zusch.f.fld.Zwecke sow.bes.Finanzausg	-12.125.551,86	-15.223.001,44	-314.773,44	-10.388.648,62	-4.834.352,82	-2.057,38
15	Auszf.Steuern ein- schl.Ausf.a.ges.Uml.Verpf.	-29.580.632,56	-30.389.868,00	0,00	-29.338.303,90	-1.051.564,10	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.386.794,55	-4.444.828,00	0,00	-4.214.870,60	-229.957,40	0,00
17	Sonst.ord.Ausf.u.sonst.a.o.Ausf.d.s.n.a.Inv. tät.er	-241.109,45	-205.247,00	0,00	-3.170.535,45	2.965.288,45	0,00
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-173.181.510,32	-183.106.828,60	-892.536,60	-180.660.722,45	-2.446.106,15	-330.288,28
19	Fin.mittel.übersch./fehlbetr.a.fld.Verw.tätig.	4.323.506,55	-6.379.094,60	-885.400,60	5.979.795,92	-12.358.890,52	-330.288,28
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	5.618.483,76	7.750.384,00	901.500,00	5.481.860,55	2.268.523,45	2.678.000,00
21	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.i mm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	1.721,71	-1.721,71	0,00
22	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	84.225,00	192.500,00	0,00	88.075,00	104.425,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.702.708,76	7.942.884,00	901.500,00	5.571.657,26	2.371.226,74	2.678.000,00
24	Ausf.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-171,56	-40.167,81	-10.167,81	-37.147,91	-3.019,90	-2.880,09
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.298.495,11	-3.351.591,56	-2.541.591,56	-474.826,69	-2.876.764,87	-2.827.146,79
26	Ausf.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm. Anl.ver	-6.047.614,55	-13.277.584,07	-4.868.957,07	-5.689.194,10	-7.588.389,97	-7.315.320,73
27	Ausf.Inv.est.i.d.Finanzanl.Verm.	-3.881.298,88	-187.767,00	0,00	-3.796.683,38	3.608.916,38	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.227.580,10	-16.857.110,44	-7.420.716,44	-9.997.852,08	-6.859.258,36	-10.145.347,61
29	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Inv.tätig.	-5.524.871,34	-8.914.226,44	-6.519.216,44	-4.426.194,82	-4.488.031,62	-7.467.347,61
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	41.682.570,00	12.631.208,00	3.920.000,00	27.317.503,41	-14.686.295,41	2.295.000,00
31	Ausf.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	-66.725.878,70	-2.542.925,00	0,00	-26.799.981,33	24.257.056,33	0,00
32	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Finanz.tätig.	-25.043.308,70	10.088.283,00	3.920.000,00	517.522,08	9.570.760,92	2.295.000,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	40.736.885,17	0,00	0,00	45.359.361,28	-45.359.361,28	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-16.240.566,92	-5.430.554,00	0,00	-46.298.679,50	40.868.125,50	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	24.496.318,25	-5.430.554,00	0,00	-939.318,22	-4.491.235,78	0,00
36	Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres	-1.748.355,24	-10.635.592,04	-3.484.617,04	1.131.804,96	-11.767.397,00	-5.502.635,89
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	6.162.140,86	-34.503.722,26	-13.882.383,26	4.413.785,62	-38.917.507,88	-17.367.000,30
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	4.413.785,62	-45.139.314,30	-17.367.000,30	5.545.590,58	-50.684.904,88	-22.869.636,19

## **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Erstellung des Jahresabschluss 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg wurden die Regelungen der Hessischen Landkreisordnung (HKO), der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) angewendet. Ergänzend wurden die Verwaltungsvorschriften der GemHVO sowie nachrangig die handelsrechtlichen Vorschriften zugrunde gelegt.

Der Kontenplan wurde auf Basis des verbindlichen „Kommunalen Verwaltungskontenrahmens“ (Muster 12 GemHVO) sowie der seit Juni 2009 vorliegenden Erläuterung (erlKVKR) ausgeprägt.

Als Abschreibungszeiträume für die aktivierten Wirtschaftsgüter wurden die gewöhnlichen Nutzungsdauern der einzelnen Gruppen von Wirtschaftsgütern zugrunde gelegt. In Ermangelung einer verbindlich vorgegebenen Abschreibungstabelle wurde sich dabei an der vom Land Hessen vorgeschlagenen Tabelle orientiert. Als Abschreibungsmethode wurde ausschließlich die lineare Abschreibung eingesetzt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 40 Nr. 3 GemHVO vorsichtig, aber immer auch im Hinblick auf einen realistischen Ansatz. Es wurden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag des Jahresabschlusses entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese gemäß dem Prinzip der Wertaufhellung erst zwischen dem 1. Januar 2015 und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden dabei nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit erforderlich und zulässig wurden adäquate Ersatzmethoden zur Bewertung herangezogen. Diese werden nachfolgend bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

## II. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Aktiva

### Aktiva

#### 1 Anlagevermögen

##### 1.1 Immaterielles Vermögen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	304.962,00	321.234,60
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	58.393.417,00	57.459.989,00

##### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 305 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Software. Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

##### 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	58.393.417,00	57.459.989,00

Die bilanzierten geleisteten Investitionszuschüsse und Zuweisungen setzen sich wie folgt zusammen.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Geleistete Investitionszuschüsse so.öffentl.Bereiche	213.264,00	241.411,00
Geleistete Investitionszuschüsse an private und übrige Bereiche	692.175,00	568.157,00
Geleistete Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen /Sondervermögen	57.487.978,00	56.650.421,00
<b>Summe</b>	<b>58.393.417,00</b>	<b>57.459.989,00</b>

Bei den geleisteten Zuschüssen an sonstige öffentliche Bereiche in Höhe von 213 T€ handelt es sich um die Gewährung eines einmaligen Kreiszuschusses für Investitionen im Rahmen der Erstausrüstung der Rehbergschule Limburg im Haushaltsjahr 2011 und um die Gewährung eines einmaligen Kreiszuschusses an die Gemeinde Löhnberg für den Ausbau einer Aussensportanlage in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 vermindert um die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer bzw. Zweckbindung.

Bei den geleisteten Zuschüssen an übrige Bereiche in Höhe von 692 T€ handelt es sich um die Gewährung von einmaligen Kreiszuschüssen für Investitionen im Rahmen der Sportförderung vermindert um die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer bzw. Zweckbindung.

Die Veränderungen bei dem Stand der geleisteten Zuschüsse an verbundene Unternehmen in Höhe von 838 T€ betreffen im Wesentlichen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitete Landesmittel aus der Schulbaupauschale für das Jahr 2014 in Höhe von 2,675 Mio. Diesen Zugängen stehen laufende Abschreibungen in 2014 in Höhe von 1,837 Mio. € gegenüber.

## 1.2 Sachanlagen

### 1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.905.138,46	3.867.850,74

Der Wert der Grundstücke betrifft ausschließlich Grund und Boden der Kreisstraßen. Die Veränderung in Höhe von 37.287,72 € setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Zu-/Abgang 2014 (EUR)
K439 Blossenbach-Laubuseschbach	569,32
K448 Westumgehung Merenberg	36.511,58
K459 Oberweyer-Obertiefenbach	206,82

### 1.2.3.1 Sonstiges Infrastrukturvermögen

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Wald	54.413,72	54.413,72

Der Landkreis Limburg-Weilburg besitzt zwei Waldgrundstücke im Gebiet des Landkreises mit einer Gesamtfläche von 71.597 m<sup>2</sup>. Der Wertansatz der Eröffnungsbilanz wurde fortgeführt.

### 1.2.3.2 Kreisstraßen

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Kreisstraßen	26.418.114,00	27.297.114,00

Die Wertermittlung der Kreisstraßen wurde getrennt nach folgenden Bestandteilen vorgenommen:

- Grund und Boden (wird unter 1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ausgewiesen)
- Straßenkörper (Deckschicht, Tragschicht und Unterbau)
- Bauwerken (Brücken, Stützmauern, Durchlässe, etc.)
- Ausstattung (Verkehrszeichen, Leitpfosten, Schutzplanken, etc.)

Bei den vorliegenden Bewertungen wurde der Grundsatz des § 59 Abs. 1 GemHVO soweit als möglich umgesetzt. Danach erfolgte der Ansatz des Infrastrukturvermögens in der Eröffnungsbilanz mit den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Zugänge (Investitionen) des Jahres 2014 in Höhe von 711 T€ betreffen Umbuchungen aus fertiggestellten Anlagen im Bau. Diesen Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von ca. 1,590 Mio. € gegenüber. Der Stand hat sich somit um 879 T€ auf 26,418 Mio. € gemindert.

Die Umbuchungen aus fertiggestellten Anlagen im Bau in Höhe von 710.959,42 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Zugang 2014 (EUR)
K 417 Grunderneuer. Waldhausen	706.327,02
K 473 Neubau Kreisel B49-K 473	4.632,40

#### 1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.125.755,89	9.030.068,76

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehört das gesamte bewegliche Anlagevermögen des Landkreises Limburg-Weilburg, insbesondere die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände der Schulen und Verwaltung.

Der Bilanzwert erhöht sich um 1,096 Mio. € durch Investitionen in Höhe von 2,898 Mio. € und unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von 1,802 Mio. € auf 10,126 Mio. €.

#### 1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.358.457,00	1.777.016,86

In dem Wert des Stands der Anlagen im Bau zum Bilanzstichtag sind Kreisstraßen in Höhe von 200 T€ und 1.158 T€ zur Sicherung der Altablagerung Deponie Ahausen enthalten.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
K 494 Grunderneuerung OD Ellar	157.052,49	23.213,55
K417 Grunderneuerung Waldhausen	0,00	693.372,23
K513 Sanierung Emsbachstr. Oberselters	29.964,29	28.279,73
K507 Ersatzneubau Emsbachbrück	12.296,97	0,00
Rad- und Gehweg Ahlbach-Faulbach	541,73	0,00
Sicherung der Altablagerung	1.158.601,52	1.032.151,35
<b>gesamt</b>	<b>1.358.457,00</b>	<b>1.777.016,86</b>

#### 1.3 Finanzanlagevermögen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	115.668.391,99	114.779.034,79
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

1.3.3	Beteiligungen	150.000.826,33	150.151.012,59
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	903.737,42	765.658,52
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	21.333.569,01	22.347.099,54

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen in verbundene Unternehmen (Gliederungsposition 1.3.1) und Beteiligungen (Gliederungsposition 1.3.3) soll die unterschiedliche Einflussnahmemöglichkeit auf die Unternehmung erkennen lassen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz angesetzt worden. Da es sich um nicht abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, erfolgen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO auch keine planmäßigen Abschreibungen. Der erstmalig in der Eröffnungsbilanz ermittelte Wertansatz hat insoweit grundsätzlich Bestand in den Folgebilanzen.

Eine Minderung der Ansätze mittels außerplanmäßigen Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der Beteiligung. Dies ist im Wesentlichen nach den Verwaltungsvorschriften dann zutreffend, wenn das Beteiligungsunternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet hat.

Eine Zuschreibung zu dem Wertansatz der Eröffnungsbilanz erfolgt nur gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO, wenn nachträgliche Anschaffungskosten angefallen sind. Eine Werterhöhung der Beteiligung durch thesaurierte Gewinne des Beteiligungsunternehmens ist ebenfalls nicht möglich.

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die der Landkreis beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie die Eigenbetriebe.

Verbundene Unternehmen	Anteil	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100,00 %	106.525.636,71	102.890.956,04
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Limburg-Weilburg	100,00 %	971.454,58	971.454,58
Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH	100,00 %	2.330.530,55	4.690.856,82
Kreishallenbad Weilburg GmbH	100,00 %	3.843.900,56	3.702.055,52
Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, Weilburg	100,00 %	1.996.869,59	2.523.711,83

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Der Bilanzwert der verbundenen Unternehmen hat sich in 2014 wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2014	114.779.034,79 €
Erstattung der Tilgungen 2014 für Altkredite	3.634.680,67 €
Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (kurz: GAB mbH)	3.300,00 €
Wertkorrektur GAB mbH	- 2.363.626,27 €
Wertkorrektur Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	- 526.842,24 €
Wertkorrektur aus der Umgliederung der Beteiligung an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH	<u>141.845,04 €</u>
Stand zum 31.12.2014	<u>115.668.391,99 €</u>

Im Dezember 2014 wurden sechs Anteile mit je 2,13 % und einem Anteilswert von je 550,00 € an der GAB mbH erworben. Somit ist der Landkreis Limburg-Weilburg nun zu 100 % an der GAB mbH beteiligt. Die Wertkorrektur in Höhe von 2.363.626,27 € wurde aufgrund dauerhafter Verluste der Gesellschaft vorgenommen. Der Wertansatz der Beteiligung an der GAB mbH entspricht damit dem Bilanzwert des Eigenkapitals des Jahresabschluss 2014 der GAB mbH.

Der Beteiligungswert an der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH wurde zum 31.12.2014 aufgrund dauerhafter Verluste um 526.842,24 € gemindert. Der Wertansatz der Beteiligung an der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH entspricht somit dem Bilanzwert des Eigenkapitals des Jahresabschluss 2014 der Gesellschaft.

Die Bewertung der Anteile am Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erfolgte in der Eröffnungsbilanz mit dem Stammkapital in Höhe von 971.454,58 €. Der Wertansatz wurde unverändert fortgeführt.

Die Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH wurden bereits im Jahr 2012 auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH übertragen. Die entsprechende Umbuchung wurde im Jahresabschluss per 31.12.2014 vorgenommen.

### 1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen an „assozierten Unternehmen“ gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb des Landkreises dient. Bei einer Beteiligung von 20 % - 50 % an einer Kapitalgesellschaft kann von dieser Annahme ausgegangen werden.

Die „anderen Beteiligungen“ sind Anteile an Gesellschaften, auf deren Geschäftspolitik der Landkreis keinen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, z. B. Anteile an Personengesellschaften, Anteile an Kapitalgesellschaften ohne beherrschenden Einfluss

oder Anteile an rechtlich selbstständigen Stiftungen. Ein Indiz ist eine Beteiligung von weniger als 20 %.

Sparkassen als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat Kommanditanteile an der KIG Kreisimmobilien-gesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG und an der KIG II Kreisimmobilienge-sellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG von je 25 T€.

### Übersicht über die Beteiligungen

<b>Beteiligungen an assoziierten Un- ternehmen und Zweckverbänden</b>	<b>Anteil</b>	<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
Abwasserverband Christianshütte	54,00 %	453.272,15	453.272,15
Ferienland Westerwald – Lahn - Taunus		1,00	1,00
Gesellschaft Hochtaunusstrasse		1,00	1,00
Naturpark Hochtaunus	8,00 %	1,00	1,00
Regionalversammlung Mittelhessen		1,00	1,00
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	4,301 %	1,00	1,00

Ausweislich der vorliegenden Jahresabschlüsse 2011 und 2012 des Zweckverban-  
des Tierkörperbeseitigung kommt es in beiden Jahren aufgrund erheblicher Rückstel-  
lungsbildungen zu einer dramatischen Verlustsituation und einer Aufzehrung des Ei-  
genkapitals. Vor diesem Hintergrund wurde der Beteiligungsbuchwert an dem  
Zweckverband Tierkörperbeseitigung per 31.12.2012 aufwandswirksam in Höhe von  
74.549,14 € auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben.

<b>Andere Beteiligungen</b>	<b>Anteil</b>	<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
Wirtschaftsförderung Limburg- Weilburg-Diez GmbH	16,75 %	33.363,36	41.704,58
Kreissparkasse Limburg	100,00 %	63.563.280,33	63.563.280,33
Kreissparkasse Weilburg	100,00 %	45.383.553,49	45.383.553,49
Nassauische Sparkasse	7,00 %	40.516.000,00	40.516.000,00
Ekomp21		1,00	1,00
Hallenbad Diez-Limburg GmbH	0,00 %	0,00	141.845,04

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

KIG Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg		25.000,00	25.000,00
KIG II Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg		25.000,00	25.000,00
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4 %	1.351,00	1.351,00

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat mit Vertrag vom 31.03.2014 Geschäftsanteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Höhe von 1.800,00 Euro des Stammkapitals von 103.000,00 Euro an die Stadt Bad Camberg verkauft. Der Abgang beträgt 3.892,57 €. Das entspricht 1,75 % des Eröffnungsbilanzwertes nach Eigenkapitalspiegelbildmethode.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat mit Vertrag vom 03.04.2014 Geschäftsanteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Höhe von 2.050,00 € des Stammkapitals von 103.000,00 € an die Volksbank Rhein-Lahn eG verkauft. Der Abgang beträgt 4.448,65 €. Das entspricht 2 % des Eröffnungsbilanzwertes nach Eigenkapitalspiegelbildmethode.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat im Jahr 2012 seine Anteile an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH übertragen (s. Ausführungen zu Punkt 1.3.1.).

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Es handelt sich um den Anteil am Versorgungsrücklagefonds des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ) Wiesbaden in Höhe von 903.737,42 €.

Die Mittel werden vom Landkreis Limburg-Weilburg an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau gezahlt und von dieser in einem KVR - Fonds angelegt. Die Bewertung erfolgt zum Wert der geleisteten Einzahlungen (Niederstwertprinzip). Der Wert der Fonds-Anteile schwankt und beträgt laut Mitteilung des KDZ zum 31.12.2014 1.129.575,29 €.

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Der Wert der sonstigen Ausleihungen hat sich um 1,013 Mio. € auf 21,334 Mio. € gemindert.

Aus der buchhalterischen Darstellung des Konjunkturpaketes II resultiert eine Minderung. Die Zuschüsse von 22,104 Mio. € des Landes wurden in einem ersten Schritt im Jahr 2009 als sonstige Ausleihungen qualifiziert. Die (zukünftigen) vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen werden damit verrechnet. Im Haushaltsjahr 2014 beliefen sich die Tilgungen auf 737 T€.

Für die Sanierung der Altdeponie Ahausen wurde im Jahr 2012 ein Darlehen in Höhe von 2,2 Mio. € aufgenommen welches zu 70 % vom Land bezuschusst wurde. Der Gesamtzuschuss von 1,540 Mio. € wurde in einem ersten Schritt als sonstige Ausleihung qualifiziert. Die jährlich vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen werden damit verrechnet.

### Übersicht über die sonstigen Ausleihungen

<b>Genossenschaftsanteile</b>		<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
Spar-und Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.		5.500,00	5.500,00
Vereinigte Volksbank Limburg eG		250,00	250,00
Frankfurter Volksbank eG		100,00	100,00

<b>gesicherte sonstige Ausleihungen</b>		<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich		1.044.925,00	1.129.150,00

<b>ungesicherte sonstige Ausleihungen</b>		<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
ungesicherte Ausleihungen an Land (i. R. d. Konjunkturpakets)		18.804.166,78	19.540.972,31
Ungesicherte Ausleihungen an Land (Altdep. Ahausen )		1.347.500,00	1.540.000,00

<b>sonstige Ausleihungen</b>	<b>Anteil</b>	<b>Bilanzwert 2014 (EUR)</b>	<b>Bilanzwert 2013 (EUR)</b>
Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW)	9,6200 %	17.181,98	17.181,98
Nassauische Heimstätte	0,0091 %	27.794,28	27.794,28
Rhein-Main-Verkehrsverbund	3,7040 %	80.437,17	80.437,17
ZVN Finanz GmbH Wiesbaden	11,4000 %	5.713,80	5.713,80

## 2 Umlaufvermögen

### 2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Entfällt

### 2.2 Fertige u. unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Entfällt

### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgte nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Die Forderungen per 31. Dezember 2014 sind mit Ihrem Nennwert abzüglich einer angemessenen Wertberichtigung ausgewiesen.

Forderungen aus Transferleistungen an Privatpersonen, sowie sonstige Forderungen an Privatpersonen unterliegen im Rahmen der Einzelbetrachtung zum Stand im April 2015 einer Wertberichtigung nach der Wahrscheinlichkeit des Ausfallrisikos.

Alle offenen Forderungspositionen zum 31. Dezember 2014 wurden entsprechend der nachstehenden Aufstellung nach ihrer Herkunft und damit nach Wertigkeit anhand der Minimalanforderung des Kontenrahmens und der Bilanz aufgeschlüsselt.

Die Forderungen und Wertberichtigungen im Überblick:

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
220	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen u. Zuschüssen	1.643.679,94	503.757,17
221	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen	792.883,31	1.326.420,98
225	Forderungen aus Investitionszuweisungen u. -zuschüssen	0,00	0,00
227	Forderungen aus Transferleistungen	3.858.897,72	3.322.321,21
229	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen, Transferleistungen	-1.974.797,05	-1.613.268,43
<b>2.3.1</b>	<b>Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen etc.</b>	<b>4.320.663,92</b>	<b>3.539.230,93</b>
230	Forderungen aus Steuern	95.636,39	94.403,22
234	Forderungen aus Gebühren	835.781,44	857.449,75
236	Forderungen aus Beiträgen	0,00	0,00
238	Sonstige Forderungen aus Abgaben	1.624.080,80	2.145.360,99
239	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-1.245.440,49	-1.108.225,11
<b>2.3.2</b>	<b>Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen</b>	<b>1.310.058,14</b>	<b>1.988.988,85</b>

	<b>Abgaben</b>		
240	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.480,95	88.788,90
249	Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-9.063,85	-32.025,64
<b>2.3.3</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>114.417,10</b>	<b>56.763,26</b>
250	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	0,00
251	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	0,00
252	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	0,00
253	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	1.573.387,02	5.414.246,60
254	Wertberichtigung zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	0,00	-158,00
255	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
256	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
257	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
258	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.009,71	51.005,36
<b>2.3.4</b>	<b>Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>1.652.396,73</b>	<b>5.465.093,96</b>
267	Forderungen aus durchlaufenden Posten	-285.712,20	-36.480,21
269	Andere sonstige Vermögensgegenstände	243.528,19	212.998,65
269	Sonstige Forderungen gegenüber Kreditgebern	2.066.591,60	1.383,33
269	Forderungen aus Personalangelegenheiten	4.053,37	15.069,56
269	Debitorische Kreditoren	42.648,75	126.769,32
269	Wertberichtigungen zu sonstigen Vermögensgegenständen	-252.957,97	-228.577,67
<b>2.3.5</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.818.151,74</b>	<b>91.162,98</b>
<b>2.3.6</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>3.507.503,41</b>	<b>0,00</b>

Die Forderungen aus durchlaufenden Posten (Position 267) beinhalten die fremden Mittel.

Die sonstigen Forderungen gegenüber Kreditgebern beinhalten eine Forderung aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.040.000,00 Euro. In der Position 4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe enthalten.

Bei der Position Wertpapiere des Umlaufvermögens handelt es sich um eine kurzfristige Festgeldanlage zur Finanzierung der Verbindlichkeiten aus dem Sale-and-lease-back Geschäfts.

## 2.4 Flüssige Mittel

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
2.4	Flüssige Mittel	5.542.778,19	4.413.785,62

Diese Position umfasst alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Dies sind insbesondere Girokonten des Landkreises sowie Barkassen und Handvorschüsse.

Konto - Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Kreissparkasse Limburg Kto. 331 - Vollstreckung	4.081,64	2.027,50
Kreissparkasse Limburg Kto. 17269 - Vollstreckung	6.457,68	3.019,05
Kreissparkasse Limburg Kto. 17251 - Vollstreckung	17.959,68	10.206,81
Kreissparkasse Limburg Kto. 26856 - Vollstreckung	6.887,11	1.865,98
Kreissparkasse Limburg Kto. 24513 - Vollstreckung	20.715,82	6.306,44
Kreissparkasse Limburg Kto. 25007	11.923,66	2.777,27
Kreissparkasse Limburg Kto. 414	0,00	9.586,62
Kreissparkasse Limburg Kto. 18	0,00	183,00
Kreissparkasse Limburg Kto. 33027	4.357.156,86	1.307.291,76
Kreissparkasse Weilburg Kto. 100000660	37.716,11	19.736,00
Kreissparkasse Weilburg Kto. 100478692	-0,60	895,26
Kreissparkasse Weilburg Kto. 680165	0,00	2.176,20
Postbank Kto. 33716600	31.313,39	12.263,16
Nassauische Sparkasse Kto. 535 043 833	18.339,98	12.270,76
Nassauische Sparkasse Kto. 538 016 276	4.114,07	4.116,87
Dexia Treasury Plus	1.000.000,00	3.000.000,00
Barkassen	37.866,18	33.247,64
Handvorschüsse	4.617,39	4.730,21
Frankierer	2.708,93	7.177,03
Frankierer und Porto Schulen	1.000,00	1.000,00
Unterwegs befindliche Gelder	-2.812,39	0,00
<b>Summe</b>	<b>5.560.045,51</b>	<b>4.440.877,56</b>
davon aus systematischen Gründen beim Jugendbildungswerk ausgewiesen	<b>17.267,32</b>	<b>27.091,94</b>
<b>Summe Kernhaushalt</b>	<b>5.542.778,19</b>	<b>4.413.785,62</b>

### 3 Rechnungsabgrenzungsposten

#### 3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
3.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.385.928,77	3.531.499,52

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Auszahlungen im Dezember 2014 für die Januarabrechnungen 2014 im Bereich soziale Sicherung, Beamtenbesoldung und bezogene Leistungen. In den bezogenen Leistungen sind 1,200 Mio.€ für die Abrechnung der Clever Card 2015 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten und 0,032 Mio.€ für laufende Wartungsverträge enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Bezogene Leistungen	1.232.005,47	24.283,64
Soziale Sicherung	1.716.581,47	3.012.045,55
Beamtenbesoldung	437.341,83	425.820,33
Versorgungsbezüge	0,00	1.000,00
sonstige Leistungen	0,00	68.350,00

### III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Passiva

#### Passiva

##### 1 Eigenkapital

	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
1.1 Eigenkapital (Netto-Position)	167.869.203,28	167.869.203,28
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	694.617,00	694.617,00
1.3.1 Ergebnisse aus Vorjahren	- 35.660.060,52	- 31.841.644,17
1.3.2 Ergebnis lfd. Jahr	- 3.228.697,36	- 3.818.416,35
Eigenkapital –gesamt-	129.675.162,40	132.903.759,76

Der Landkreis hatte im Rahmen des Sale-and-lease-back-Geschäftes 2006 einen Barwertvorteil von 1,033 Mio. € erzielt. Dieser Betrag sollte gemäß Kreistagsbeschluss für Schulsozialarbeit verausgabt werden und wird als Sonderrücklage ausgewiesen. Vorbehaltlich des Gewinnverwendungsbeschlusses soll ein Betrag von 13.208,94 € aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen werden.

##### 2 Sonderposten

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Limburg-Weilburg zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhält. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt soweit möglich über die jeweilige Nutzungsdauer des geförderten Anlagegegenstandes.

Die passivierten Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Kreisstraßenbau	17.562.485,00	18.245.448,00
Schulbaupauschale an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	20.672.711,00	18.455.295,00
Investitionsprogramm des Bundes für Zukunft, Bildung und Betreuung	3.723.827,00	3.806.679,00
Konjunkturprogramm Zuschuss des Bundes	9.646.000,00	10.017.000,00
Konjunkturprogramm Zuschuss des Landes Hessen	18.804.169,00	19.540.974,00
Zuschuss des Landes Hessen für Sanierung der Altdeponie	1.540.000,00	1.540.000,00
Sonstige Sachanlagen	5.967.039,00	6.252.349,00

### 3 Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für dem Grunde und / oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, wie sie in § 39 i. V. m. § 59 GemHVO aufgeführt sind. Dies sind im Wesentlichen Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, für den Aufstockungsbetrag im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung zuzüglich des Erfüllungsrückstands im Blockmodell einer Altersteilzeitvereinbarung, für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen und für die Nachsorge von Deponien. Sie dienen dazu, zukünftige finanzielle Belastungen bereits dem Jahr aufwandswirksam zuzuordnen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden.

#### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Rückstellungen für zukünftige Pensions- und Beihilfeverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Wiesbaden personenbezogen auf Basis des Programms HPR (Firma Haessler Pension System GmbH). Dem System liegen die sog. Neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

Die Berechnung berücksichtigt die Bestimmungen von § 39 und § 41 der GemHVO sowie die Regelungen des HGB und des Steuerrechts gemäß § 6 EStG. Danach beträgt der anzuwendende Rechnungszinsfuß 6 Prozent für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen und 5,5 Prozent für die Beihilferückstellungen.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden jedoch nur insoweit gebildet, als hierfür zum 31. Dezember 2014 nicht bereits bilanzielle Vorsorge bei anderen leistungspflichtigen Unternehmen bzw. Behörden getroffen war.

Die Pensionsrückstellungen wurden für insgesamt 182 Personen gebildet. Davon sind 115 Pensionsanwärter/innen (aktive Beamte/innen) und 67 Leistungsempfänger/innen.

Zum 01.01.2014 waren 72 Mitarbeiter/innen in der Altersteilzeit. In 2014 wurden keine neuen Altersteilzeitverträge unterzeichnet. Die Erfüllungsrückstände wurden rätierlich in der Arbeitsphase des Blockmodells zugeführt und in der Freizeitphase entsprechend verbraucht. Die Aufstockungsbeträge wurden zum Zeitpunkt der jeweiligen Vertragsabschlüsse komplett erfasst und anteilig über die Gesamtlaufzeit der Altersteilzeitverträge in Anspruch genommen.

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	20.205.772,00	19.828.827,00
Pensionsrückstellung aktive Beamte	17.379.587,00	15.845.558,00
Verpf. f unverf. Anwartschaft. f. ATZ-Beamte a EB	1.261.350,00	1.261.350,00
Verpfl. aus Arbeitszeitguthaben Beamte	562.635,88	481.762,39
Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	4.872.992,00	4.808.252,00
Beihilferückstellung aktive Beamte	4.997.218,00	4.635.985,00
Beihilfeverpfl.ggeg. ATZ-Beamten aus EB	277.323,00	277.323,00
Rückstellungen im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen	1.751.311,04	4.034.941,18
Verpflichtungen f. Altersteilz. Beamten Pens.+Beih	1.492.595,66	335.510,72
<b>Summe Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>52.800.784,58</b>	<b>51.509.509,29</b>

Aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit wurden die Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte mit Altersteilzeitverträgen separat ausgewiesen.

Aufgrund der Hinweise zur GemHVO (hier zur Berechnung der Pensionsrückstellungen nach § 39 GemHVO) vom 22. Januar 2013 ist im Anhang eine Alternativberechnung der Pensionsrückstellungen anzugeben, wenn der in der GemHVO fest vorgegebene Rechnungszins von 6 Prozent über dem variablen von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 HGB (4,53 Prozent zum 31. Dezember 2014) liegt. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass das Ergebnis der Rückstellungsberechnung erheblich von dem zugrunde gelegten Rechnungszins abhängig ist.

Die erforderliche Pensionsrückstellung für aktive Beamte und Versorgungsempfänger zum 31. Dezember 2014 würde mit einem Rechnungszins von 4,53 Prozent 47.300.283 € betragen. Dieser Wert liegt insofern ca. 6,960 Mio. € über dem mit einem Zinsfuß von 6 Prozent ermittelten und bilanzierten Wert.

### 3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Es liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte diesbezüglich vor.

### 3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Dem Landkreis obliegt die Nachsorgepflicht für zwei Altdeponien (in Ahausen und in Niedertiefenbach).

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Altdeponie Ahausen	3.076.762,00	3.110.400,00
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Altdeponie Niedertiefenbach	2.360.030,00	2.392.960,00
<b>Summe Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge</b>	<b>5.436.792,00</b>	<b>5.503.360,00</b>

Die Nachsorgerückstellungen für die Altdeponien wurden um die Inanspruchnahme in Höhe von 4.006,14 € und eine Auflösung in Höhe von 62.561,86 € gemindert.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung Betrag (in EUR)	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.710.000,00	6.010.000,00
Rückstellung für Überstunden	862.000,00	792.000,00
Rückstellung für Resturlaub	823.000,00	755.000,00
Rückstellung für Dienstjubiläum	18.100,00	18.100,00
Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	285.061,08	0,00

Rückstellung Prüfung der Jahresabschlüsse	59.940,00	119.880,00
Rückstellung interne Jahresabschlussarbeiten	44.530,00	149.139,00
Rückstellung Kreisausgleichsstock	5.128,26	50.465,73
Rückstellung für Grundsteuer und Zinsen	5.038.179,62	4.237.800,00
Rückstellungen für Reisekosten/Fortbildung	312.534,09	0,00
Rückstellungen für Schulbudget	101.890,59	0,00
Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes	1.801.151,34	722.811,48
Rückstellung für Kanalkostenzuschuss	102.000,00	102.000,00
Rückstellung für schwebende Prozesse	628.084,00	645.017,00
Rückstellung Drohverluste a. Währungskreditgesch.	1.275.849,77	1.436.483,11
Rückstellung f. Ersatzvornahmen FD Bauen und Natur	16.072,00	11.072,00
Rückstellung Sozialamt	565.824,29	0,00
Rückstellung Amt für Öffentliche Ordnung	77.574,45	41.478,45
Rückstellung für Zweckverband Tierkörperbeseitigung	300.000,00	300.000,00
andere sonst. Rückst. f. ungewisse Verbindlichkeit	276.516,18	88.250,00
<b>Summe Sonstige Rückstellungen</b>	<b>19.303.435,67</b>	<b>15.479.496,77</b>

Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen um 0,7 Mio. € erhöht.

Im Jahre 2005 und 2006 wurden zwei Sale-and-lease-back Verträge abgeschlossen. Darin wurde ein Großteil der Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises Limburg-Weilburg veräußert und für mindestens jeweils 9,5 Jahre zurückgemietet. Durch die Veräußerung entfällt für diese Gebäude evtl. die bisherige Grundsteuerbefreiung. Seit 2009 ist vor dem Hessischen Finanzgericht ein Musterverfahren anhängig. Eine Entscheidung ist noch nicht ergangen. Für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2014 wurde eine Rückstellung für diese Grundsteuer einschließlich der bis zum Bilanzstichtag ggf. zu leistenden Verzinsung in Höhe von 5,038 Mio. € gebildet.

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung ist durch einen Beschluss der EU-Kommission verpflichtet, die seit 1998 von den Mitgliedskörperschaften geleisteten Umlagen nebst Zinsen zurückzuzahlen. Ein Teil der vom Zweckverband erarbeiteten Neukonzeption ist die Schließung der TBA Sandersmühle. Aus der Übernahme der Kreditverbindlichkeiten aus der Stilllegung des Produktionsstandortes Sandersmühle und der Neubewertung des Anlagevermögens vor dem Hintergrund der Neukonzeption resultiert eine Übernahme von anteiligen Darlehen. Hieraus können dem Landkreis Limburg-Weilburg Schuldendiensthilfen in Höhe von ca. 300 T€ entstehen. Im Jahresabschluss 2013 wurde hierfür vorsorglich eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung in Höhe von 285 T€ betrifft das Leistungsentgelt 2014 welches im April 2015 ausgezahlt wird.

Die Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes wurde in Höhe von 1,078 Mio.€ und die Rückstellung für Sozialamt in Höhe von 0,566 Mio.€ erhöht. Da die Jahresabschlüsse für die früheren Jahre erst zu späteren Zeitpunkten als die vom Gesetzgeber vorgesehenen Terminen erstellt wurden (das Zahlenwerk des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 wurde erst im Dezember 2014 erstellt), lagen dann bereits entsprechende Abrechnungen vor. Diese wurden als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die zeitnahe und fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 erfordert hier nun die Bildung von Rückstellungen, da die genaue Höhe und Fälligkeit der Verbindlichkeiten bei Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt sind.

Die Erhöhung der anderen sonstigen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betrifft eine Erstattungsleistung an die Stadt Limburg im Zusammenhang mit dem Übergang der Trägerschaft für die Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten von Limburg in Höhe von 188 T€.

## 4 Verbindlichkeiten

### 4.1 Anleihen

Es liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte diesbezüglich vor.

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen - davon Kredite für Investitionen 14.505.872,04 Euro (davon aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.237.082,60 Euro ) - davon Kassenkredite 70.507.503,41 Euro (davon Girokonten 0,00 Euro)	85.013.375,45	80.847.081,57
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.292.858,29 Euro	26.821.058,52	28.113.916,81
4.2.3	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	342.700,22	1.067.915,56

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Positionen 4.2.1.) um 4,166 Mio. € auf 85,013 Mio. € resultiert aus der Aufnahme von 2 Krediten in Höhe von 3,850 Mio.€ und der Erhöhung der Kassenkredite in Höhe von 1,507 Mio. € und laufenden Tilgungsleistungen in Höhe von 1,191 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern (Position 4.2.2.) wurden um die Regeltilgungsleistungen in Höhe von 1,293 Mio. € auf 26,821 Mio. € gemindert. In dem Bestand enthalten sind die als Darlehen verbuchten Mittel des Konjunkturprogramms II von 23,851 Mio. €.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Position 4.2.3) betreffen Zins- und Tilgungsleistungen zur Fälligkeit 31.12.2014 die erst am 02.01.2015 per Lastschriftverfahren belastet wurden in Höhe von 64 T€ und Abgrenzungen für Zinsbelastungen aus Kassenkrediten in Höhe von 279 T€.

#### 4.3 – 4.8 Weitere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuwendungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	3.250.404,61	3.584.466,85
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.006.620,37	1.562.403,58
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.010,36	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.828.873,30	7.451.458,13
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	672.928,49	1.006.233,94

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verbindlichkeiten im Überblick:

Positi- on	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.822.121,59	1.249.886,09
435	Verbindlichkeiten nicht zweckbestimmter Verwendung Investitionen öffentliche Bereiche	0,00	0,00
436	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung Investitionen nicht öffentliche Bereiche, private Unternehmen und übrige Bereiche	126.480,00	33.710,00
437	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.301.803,02	2.300.870,76
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuwendungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>3.250.404,61</b>	<b>3.584.466,85</b>
440	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland	1.006.620,37	1.562.403,58
<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.006.620,37</b>	<b>1.562.403,58</b>
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>4.010,36</b>	<b>0,00</b>
464	sonstige Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen und Sondervermögen	7.741.812,21	7.381.151,50

466	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden	14.773,68	7.719,17
469	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	72.287,41	62.587,46
<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>7.828.873,30</b>	<b>7.451.458,13</b>
483	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	187.421,16	286.926,38
484	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	12.116,10	16.819,36
485	Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	42.939,92	358.113,17
486	Verwahrungen	12.950,58	12.950,58
489	Verbindlichkeiten aus Konjunkturpaket	0,00	0,00
489	Andere Sonstige Verbindlichkeiten	357.162,06	187.026,96
489	Kreditorische Debitoren	60.338,67	144.397,49
<b>4.8</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>672.928,49</b>	<b>1.006.233,94</b>

Bis zum 31.12.2013 wurden die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse in monatlichen Abschlägen gezahlt und im Folgejahr wurde von der Zusatzversorgungskasse eine Endabrechnung erstellt. Ab Januar 2014 wurde dieses Verfahren umgestellt. Die monatlichen Beiträge werden in ihrer vollen Höhe durch das Lohn-/u.Gehaltsprogramm ermittelt und an die Zusatzversorgungskasse gezahlt. Aus diesem Grund sind die unter Punkt 485 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern im Vergleich zum Vorjahr per 31.12.2014 um 315 T€ niedriger.

### 5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	Bilanzwert 2014 (EUR)	Bilanzwert 2013 (EUR)
5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	46.303,85	49.670,98

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2014 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2015. Es handelt sich um Transferzahlungen aus dem Sozialbereich in Höhe von 30 T€ und Zinserträge in Höhe von 16 T€.

## **IV. Weitere Angaben im Anhang**

### **1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich**

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h., eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen.

### **2. Personalbestand und weitere statistische Angaben**

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Landkreis Limburg-Weilburg (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	152
- davon Teilzeit	57
Beschäftigte	610
- davon Teilzeit	257
- davon Hausmeister	53
- davon Schulverwaltung	72
gesamt	762

#### **Weitere statistische Angaben**

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte am 01. Januar 2014 169.964 Einwohner und umfasst eine Fläche von 738 km<sup>2</sup>. Er setzt sich aus 19 Kommunen zusammen, davon 5 Städte und 14 Gemeinden.

### **3. Organe und Vertretungsbefugnisse**

#### **Kreistag**

Der Kreistag ist das oberste Organ des Landkreises. Er trifft gemäß § 8 Hessische Landkreisordnung die wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung.

Am 31. Dezember 2014 waren Mitglieder des Kreistages:

- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Paul Arens              | 37. Reinhold Ketter           |
| 2. Heinz-Dieter Basquitt   | 38. Dr. Helmut Kleinoeder     |
| 3. Robert Becker           | 39. Phillip Krassnig          |
| 4. Friedhelm Bender        | 40. Renate Kreis Hermann Kunz |
| 5. Peter Bermbach          | 41. Hermann Kunz              |
| 6. Dr. Ralf Bletz          | 42. Lothar Leinz              |
| 7. Valentin Bleul          | 43. Wolfgang Lindenmeyer      |
| 8. Karin Boderke           | 44. Wolfgang Lippe            |
| 9. Manuel Böcher           | 45. Kornelia Löw              |
| 10. Rüdiger Brühl          | 46. Armin Müller              |
| 11. Cornelius Dehm         | 47. Karl Nießler              |
| 12. Martina Deißenroth     | 48. Dieter Oelke              |
| 13. Jürgen Dumeier         | 49. Christian Radkovsky       |
| 14. Tobias Eckert          | 50. Peter Rompf               |
| 15. Margit Erdmann         | 51. Helmut Schäfer            |
| 16. Wolfgang Erk           | 52. Rudolf Schäfer            |
| 17. Elke-Lore Fehr         | 53. Silvia Scheu-Menzer       |
| 18. Jens Fluck             | 54. Dr. Frank Schmidt         |
| 19. Ingrid Friedrich       | 55. Bernd Schmitt             |
| 20. Albrecht Fritz         | 56. Ragnhild Schreiber        |
| 21. Helmut Geis            | 57. Eva Seewald               |
| 22. Manfred Gotthardt      | 58. Harald Sprenger           |
| 23. Sabine Häuser-Eltgen   | 59. Gerda Stahl               |
| 24. Willi Hamm             | 60. Bernd Steioff             |
| 25. Johannes Hanisch       | 61. Mary ten Elsen            |
| 26. Christian Harms        | 62. Peter Trottmann           |
| 27. Judtih Hautzel         | 63. Michael Uhl               |
| 28. Regina Heep            | 64. Christian Ulandowski      |
| 29. Oswald Heftrig         | 65. Dr. Klaus Valeske         |
| 30. Hans-Jürgen Heil       | 66. Joachim Veyhelmann        |
| 31. Tobias Herbst          | 67. Rüdiger Weil              |
| 32. Marie-Christine Herget | 68. Christian Wendel          |
| 33. Andreas Höfner         | 69. Kerstin Weyrich           |
| 34. Andreas Hofmeister     | 70. Gerhard Würz              |
| 35. Daniel Jung            | 71. Dr. Norbert Zabel         |
| 36. Oliver Jung            |                               |

## **Kreisausschuss**

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Der Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden, dem Ersten Kreisbeigeordneten und zwölf ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

1. Manfred Michel (Landrat)
2. Helmut Jung (1. Kreisbeigeordneter)
3. Dr. Manfred Birko
4. Irmgard Claudi
5. Heinz-Jürgen Deuster
6. Ruprecht Keller
7. Jutta Lippe
8. Helmut Peuser
9. Doris Reifenberg
10. Markus Sabel
11. Karl-Heinz Stoll
12. Heinz Valentin
13. Berthold Weikert
14. Thomas Werner

## **4. Steuerliche Verhältnisse**

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig ob diese im Haushalt oder in den Eigenbetrieben geführt werden. Dies gilt ebenso für den ertragssteuerlichen Bereich der Körperschaftsteuer.

Betriebe gewerblicher Art mit umsatzsteuerpflichtigen Tatbeständen gibt es bei der Kreishallenbad Weilburg GmbH und beim Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg (Eigenbetrieb).

## 5. Haftungsverhältnisse

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Die Haftungsverhältnisse resultieren aus nachfolgend aufgeführten Bürgschaften:

<b>Bürgschaften</b>	<b>Stand 2014 (EUR)</b>	<b>Stand 2013 (EUR)</b>
2 Bürgschaften für die Kreishallenbad Weilburg GmbH an die Kreissparkasse Weilburg	2.861.120	3.026.897
Bürgschaft für die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH an die Kreditanstalt für Wiederaufbau/Berlin	3.079.300	3.241.370
Bürgschaft für Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH an die HSH - Nordbank, Kiel	7.000.000	7.000.000
Bürgschaft für den Caritasverband Bezirk Limburg e.V. den Caritasverband Bezirk Limburg e.V. an die Helaba	156.295	183.827
Bürgschaft für den Diakonie - Verein Weilburg e.V. an die Kreissparkasse Weilburg	323.477	338.667
<b>Summe</b>	<b>13.420.192</b>	<b>13.790.761</b>

Nachrichtlich:

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg wurde eingeschränkt erteilt. Die Einschränkung resultiert aus § 253 Abs. 1 HGB. Danach sind die Rückstellungen für die Reaktivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen mit dem Betrag anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Rückstellungsbetrag liegt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 67,110 Mio. € unter dem erforderlichen Betrag. Der fehlende Rückstellungsbetrag wird planmäßig bis zur Stilllegung der Kreisabfalldeponie im Jahr 2020 gemäß der Gebührenkalkulation des AWB noch erwirtschaftet und entsprechend der Regelungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (§ 9) aufgebaut. Eine finanzielle Verpflichtung ergibt sich somit für den Kernhaushalt des Landkreises Limburg-Weilburg aus diesem eingeschränkten Bestätigungsvermerk nicht.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Versicherungen, Miet- und Wartungsverträgen etc. ergeben sich in einer Gesamthöhe von ca. 9,087 Mio. €.

Diese gliedern sich wie folgt:

Zahlungen die fällig werden innerhalb von :

Bereich	Gesamt Euro	1 Jahr Euro	2 – 5 Jahren Euro	nach 5 Jahren Euro
Versicherungen	208.741,38	208.741,38		
Unfallkasse Hessen	1.193.956,32	1.193.956,32		
Verträge zu Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben für Kreisstraßen	530.377,88	530.377,88		
Schuldendienstübernahmen	483.376,88	58.379,76	230.035,03	194.962,09
Schulschwimmen	20.750,00	20.750,00		
Schülerbeförderung	1.513.903,08	963.331,88	550.571,20	
Bereitschaftspflege	1.500,00	1.500,00		
Schülerfreizeit	92.925,80	92.925,80		
Schulsozialarbeit	5.950,00	5.950,00		
Beratung und Unterstützung wirtschaftliche Jugendhilfe	359.500,00	359.500,00		
Beratung und Unterstützung Grundsatzangelegenheiten	39.840,00	39.840,00		
Diakonisches Werk (Pegasos)	10.000,00	10.000,00		
Sozialpädagogische Maßnahmen	375.379,00	375.379,00		
Ambulante Jugendhilfe	41.666,00	41.666,00		
Donum Vitae e.V.	12.500,00	12.500,00		
Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte im Sozialbereich	1.976.165,00	1.976.165,00		
Brand-Zivil-u.Katastrophenschutz	9.500,00	9.500,00		
Wartungsverträge	79.581,53	79.581,53		
Fremdreinigung	1.690.791,00	1.690.791,00		
Leasing (Möbel)	96.640,00	96.640,00		
Leasing und Wartung IT	327.071,65	327.071,65		
Kfz-Leasing	17.139,78	17.139,78		
<b>Summe:</b>	<b>9.087.255,30</b>	<b>8.111.686,98</b>	<b>780.606,23</b>	<b>194.962,09</b>

## 7. Unterzeichnung des Jahresabschlusses per 31.12.2014

Vorstehender Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg schließt mit einer **Bilanzsumme von 410.118.680,82 Euro** und einem **Jahresfehlbetrag von 3.228.597,36 Euro** ab.

## 8. Gewinnverwendungsvorschlag

Der ordentliche Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von 407.386,35 Euro soll nach Summierung mit dem außerordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.821.211,01 Euro wie folgt verwendet werden:

13.208,94 Euro	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Schulsozialarbeit
3.215.388,42 Euro	Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)

Limburg, den 2. November 2015

Limburg, den 2. November 2015

---

Landrat  
(Manfred Michel)

---

Erster Kreisbeigeordneter  
(Helmut Jung)

## 9. Abkürzungsverzeichnis

aRAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DepV	Deponieverordnung
erlKVKR	erläuterter Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
ESTG	Einkommenssteuergesetz
EUR	Euro
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO VV	Gemeindehaushaltsverordnung Verwaltungsvorschriften
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HmdluS	Hessisches Ministerium des Innern und Sport
HPR	Haessler Pensionsrückstellung
i. d. R.	in der Regel
i. V. m.	in Verbindung mit
IZBB	Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“
km	Kilometer
KVR-Fonds	kommunaler Versorgungs-Fonds
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
Mio.	Millionen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
pRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Steuerähnl.	Steuerähnlichen
TASi	Technischen Anleitung Siedlungsabfall
TEUR	Tausend Euro
u.	und
u. a.	unter anderem
v. H.	von Hundert = Prozent
VV	Verwaltungsvorschriften
z. B.	zum Beispiel

**Anlage 1**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)**  
- Euro -

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten am 31.12.2014	Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2014	Zu- und Abnahmen zu AKHK des Haushaltsjahres	Ab- und Abschreibungen des Haushaltsjahres	Um- und Buchungen zu AKHK des Haushaltsjahres	Ab- und Abschreibungen kumuliert bis 31.12.2014*	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2014	Stand am Ende des Vorjahres
		Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten am 01.01.2014	Zugänge zu AKHK des Haushaltsjahres	Abgänge zu AKHK des Haushaltsjahres	Um- und Buchungen zu AKHK des Haushaltsjahres								
<b>1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	770.542,97 €	69.086,13 €	0,00 €	0,00 €	839.629	449.308	0,00 €	85.358,73 €	0,00 €	534.667,10 €	304.962,00 €	321.234,60 €
1.2	Geliehene Investitionszuweisungen und Zuschüsse	63.831.622,36 €	2.850.943,00 €	810,00 €	0,00 €	66.681.755	6.371.633	0,00 €	1.916.705,00 €	0,00 €	8.288.338,36 €	58.393.417,00 €	57.459.989,00 €
	<b>Summe 1.</b>	<b>64.602.165,33 €</b>	<b>2.920.029,13 €</b>	<b>810,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>67.521.384</b>	<b>6.820.942</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.002.063,73 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.823.005,46 €</b>	<b>58.698.379,00 €</b>	<b>57.781.223,60 €</b>
<b>2.</b>	<b>Sachanlagen</b>												
2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.867.850,74 €	37.287,72 €			3.905.138	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.905.138,46 €	3.867.850,74 €
2.2	Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	35.196.226,79 €			710.959,42 €	35.907.186	7.844.699	0,00 €	1.589.959,42 €	0,00 €	9.434.658,49 €	26.472.527,72 €	27.351.527,72 €
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.363.950,75 €	2.897.723,48 €			19.261.674	7.333.882	0,00 €	1.802.036,35 €	0,00 €	9.135.918,34 €	10.125.755,89 €	9.030.068,76 €
2.4	Geliehene Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.777.016,86 €	292.399,56 €		-710.959,42 €	1.358.457	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.358.457,00 €	1.777.016,86 €	1.777.016,86 €
	<b>Summe 2.</b>	<b>57.205.045,14 €</b>	<b>3.227.410,76 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>60.432.456</b>	<b>15.178.581</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.391.995,77 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>18.570.576,83 €</b>	<b>41.861.879,07 €</b>	<b>42.026.464,08 €</b>
<b>3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>												
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	114.779.034,79 €	3.637.980,67 €		141.845,04 €	118.558.861	0	0,00 €	2.890.468,51 €	0,00 €	2.890.468,51 €	115.668.391,99 €	114.779.034,79 €
3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €				0	0					0,00 €	0,00 €
3.3	Beteiligungen	150.225.561,73 €	0,00 €	8.341,22 €	-141.845,04 €	150.075.375	74.549	0,00 €	0,00 €	0,00 €	74.549,14 €	150.000.826,33 €	150.151.012,59 €
3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €				0	0					0,00 €	0,00 €
3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	765.658,52 €	138.078,90 €	0,00 €	0,00 €	903.737	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	903.737,42 €	765.658,52 €
3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	22.347.099,54 €	0,00 €	1.013.530,53 €		21.333.569	0					21.333.569,01 €	22.347.099,54 €
	<b>Summe 3.</b>	<b>288.117.354,58 €</b>	<b>3.776.059,57 €</b>	<b>1.021.871,75 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>290.871.542</b>	<b>74.549</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.890.468,51 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.965.017,65 €</b>	<b>287.906.524,75 €</b>	<b>288.042.805,44 €</b>
	<b>Gesamtsumme (1 bis 3)</b>	<b>409.924.565,05 €</b>	<b>9.923.499,46 €</b>	<b>1.022.681,75 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>418.825.383</b>	<b>22.074.072</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.284.528,01 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>30.358.599,94 €</b>	<b>388.466.782,82 €</b>	<b>387.850.493,12 €</b>

**Anlage 2**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht Anlagewerte nach Klassen**

Klasse	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2014
241000	Lizenzen	134.705,00 €	118.077,00 €
242000	DV-Software	185.008,60 €	183.488,00 €
242006	DV-Software (Beschaffung a. Landesmitteln)	1.521,00 €	3.397,00 €
352000	Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	223.013,00 €	197.526,00 €
354000	Geleistete Investitionszuschüsse so. öfftl. Bereich	18.398,00 €	15.738,00 €
355000	Geleistete Investitionszuschüsse Untern. /Sonderv.	22.325.321,00 €	24.449.178,00 €
355200	Geleistete Investitionszuschüsse Sonderv. KPll	34.325.100,00 €	33.038.800,00 €
357000	Geleistete Investitionszusch. Private Unternehmen	0,00 €	4.760,00 €
358000	Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	568.157,00 €	687.415,00 €
501000	Grundstücke Kreisstraßen	3.867.850,74 €	3.905.138,46 €
612000	Kreisstraßen	27.297.114,00 €	26.418.114,00 €
660000	Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	54.413,72 €	54.413,72 €
800100	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	1.717,00 €	1.435,00 €
800105	Fachraumeinrichtungen Schulen	695.608,00 €	590.350,00 €
801000	Werkzeuge, Werksgewäte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	0,00 €	0,00 €
801210	Werkzeuge u. Geräte Hausmeister	176.616,00 €	154.099,00 €
801500	Werkzeuge u. Geräte Kreisgärtner	64.949,00 €	49.400,00 €
810000	Fuhrpark	44.600,00 €	70.487,00 €
840000	sonstige Betriebsausstattung	931.749,00 €	857.853,00 €
840006	sonstige Betriebsausstattung (Beschaffung a.Landesmitteln)	18.533,00 €	48.055,00 €
840100	Sonderprogramm Schuleinrichtungen	874.594,00 €	1.799.595,00 €
840200	Schuleinrichtung und -geräte	3.088.658,57 €	3.180.202,00 €
840300	sonstige Betriebsausstattung KonPak2	423.510,00 €	406.911,00 €
840400	sonstige Betriebsausstattung (Brand-u. Zivilschutz)	29.010,00 €	21.277,00 €
845500	Sportgeräte zur Sportförderung	27.571,00 €	19.550,00 €
851000	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl. -Schulen-	378.897,00 €	360.346,00 €
851100	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl. -Verwaltung-	520.673,00 €	517.129,60 €
860000	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	668.402,47 €	620.314,00 €
890000	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	188.536,81 €	173.604,42 €
890006	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA (Beschaffung a.Landesmitteln)	18.749,00 €	39.201,00 €
890100	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) Digitalfunk	6.236,00 €	4.877,00 €
890200	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) EFRE	92.235,00 €	61.567,00 €
890300	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) KonPak2	51.860,00 €	49.862,00 €
890600	Geringw.Vermögensgegenst. Schulen	119.518,00 €	177.774,00 €
890700	Geringw.Vermögensgegenst. Hardware Schulen	569.911,56 €	887.558,22 €
892000	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Hausmeister	29.832,35 €	30.373,65 €
895500	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Sportgeräte	4.789,00 €	1.970,00 €
895800	Geringw. Vermögensgegenst. (GWG) Kreisgärtner	3.313,00 €	1.965,00 €
951100	Anlagen im Bau - Hochbau für Schulen	0,00 €	0,00 €
952000	Anlagen im Bau - Strassen	744.865,51 €	199.855,48 €
952200	Anlagen im Bau - Abfallbeseitigung	1.032.151,35 €	1.158.601,52 €
1120200	Nicht-börsennotierte Anteile	10.916.624,17 €	8.171.300,70 €
1130100	Eigenbetriebe	103.862.410,62 €	107.497.091,29 €
1350100	Zweckverbände	453.277,15 €	453.277,15 €
1390900	Sonstige Anteile	149.697.735,44 €	149.547.549,18 €
1508000	Wertp. d. Anl.Verm.an sonstigen inl. Bereich	765.658,52 €	903.737,42 €
1601000	Genossenschaftsanteile	5.850,00 €	5.850,00 €
1617000	Gesicherte Ausleihungen an Kreditinstitute	0,00 €	0,00 €
1618000	Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	1.129.150,00 €	1.044.925,00 €
1631200	Ungesicherte Ausleihungen an Land (KonPak2)	19.540.972,31 €	18.804.166,78 €
1631700	Ungesicherte Ausleihungen an Land (Altdep. Ahausen)	1.540.000,00 €	1.347.500,00 €
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	131.127,23 €	131.127,23 €
<b>Summe</b>		<b>387.850.493,12 €</b>	<b>388.466.782,82 €</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

3600100	SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-15.038.251,00 €	-14.570.564,00 €
3601000	SOPO aus Zuweisungen vom Land	-3.026.286,00 €	-2.820.259,00 €
3601001	SOPO aus Zuweisungen vom Land (EFRE)	-316.565,00 €	-231.798,00 €
3601002	SOPO aus Zuweisungen vom Land (Sport )	-2.844,00 €	-2.356,00 €
3601006	SOPO aus Zuweisungen vom Land (Beschaffung a.Landesmitteln )	-38.803,00 €	-90.803,00 €
3602000	SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-461.750,00 €	-434.021,00 €
3604000	SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-71.851,00 €	-77.399,00 €
3618000	SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-20.400,00 €	-11.889,00 €
3621000	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-27.781.198,00 €	-29.662.355,00 €
3624000	SOPO pausch. Investzuweis. Sonst.öffentl. Bereich	-127,00 €	-64,00 €
3638000	SOPO aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	-1.696,00 €	-24.554,00 €
3640120	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Inv. Bund KPll	-10.017.000,00 €	-9.646.000,00 €
3641000	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Invest von Land	-1.540.000,00 €	-1.540.000,00 €
3641200	SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Inv.Land KPll	-19.540.974,00 €	-18.804.169,00 €
<b>Summe</b>		<b>-77.857.745,00 €</b>	<b>-77.916.231,00 €</b>

**Anlage 3**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht über den Stand der Forderungen**  
**zum 31.12.2014**

- EUR -

Art	Stand zum Ende des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)	davon	davon	davon	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)
		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit >1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit >5 Jahre	
1	2	3	4	5	6
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen,	4.320.664	4.320.664	0	0	3.539.231
2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	1.310.058	1.310.058	0	0	1.988.989
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.417	114.417	0	0	56.763
2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein	1.652.397	1.652.397	0	0	5.465.094
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.818.152	1.818.152	0	0	91.163
<b>Summe:</b>	<b>9.215.688</b>	<b>9.215.688</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.141.240</b>

**Anlage 4**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht fremde Mittel**

Konto	Bezeichnung		2014 in Euro	2013 in Euro
2670001	DLP - AHE Zugang	Fremdersuchen Vollstreckung	-1.213.540,77	-1.160.089,29
2670003	DLP - Umweltfreizeit	abzurechnende Auslagen	105,52	53,99
2670011	DLP - Forderungen an Verein für Jugendhilfe	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2670012	DLP-Forderungen an VLDW	abzurechnende Auslagen	0,00	-11.648,93
2671189	DLP - Spenden	an Dritte weiterzuleiten	0,00	0,00
2671200	DLP - Vorschuss BAföG	an Dritte weiterzuleiten	0,00	0,00
2671210	DLP - Kautionen Ausländerwesen	Verwahrung	-27.500,00	-2.500,00
2671220	DLP - Gesundheitskurse	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2671231	DLÜ - Projekt Halt		-6,00	0,00
2672220	DLP - FB III - Jagdabgabe	abzuführen an das Land Hessen	-555,00	-150,00
2672240	DLP - Investive Förderung Kindertagesstätten	abzurechnen mit dem Land Hessen	-14.042,41	0,00
2672250	DLP-Katastrophenschutz (Bund/Land)	Bund/Land	-992,11	-992,11
2672255	DLP - Neubau Sporthalle Erlenbachschule Elz	abzurechnende Auslagen	0,00	254.140,48
2672403	DLP - P-P-C Modellprojekt	Mittel zur Selbstverw. (Schule)	0,00	0,00
2672423	DLP - P-P-C Kopierkosten	Mittel zur Selbstverw. (Schule)	0,00	0,00
2672433	DLP - P-P-C Lernmittelfreiheit	Mittel zur Selbstverw. (Schule)	0,00	0,00
2672790	DLP - Autofreies Weital	Abrechnung mit dem Hochtaunuskreis	-6.409,51	-5.958,63
2672804	DLP - pädagog. Mittagsbetreuung	Mittel zur Selbstverw. (Schule)	0,00	0,00
2673321	DLP - Jugendsammelwoche	Mittel für Jugendarbeit	-41.813,90	-61.820,36
2673325	DLP - Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Kostenträger Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege	-37.522,65	-84.657,16
2673326	DLP - AKJ Fortbildung (Jugendzahnpfll.)	Kostenträger Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege	0,00	0,00
2673330	DLP - Kreisheimatstelle	Mittel zur Abrechnung von Veranstaltungen	-1.167,58	-1.167,58
2673350	DLP - Kreis Freystadt	Patenschaft Kreis Freystadt	-8.303,98	-6.935,98
2673396	Sicherheitsleistungen untere Naturschutzbehörde	hinterlegte Sicherheitsleistungen	-4.090,32	-4.090,32
2673399	DLP - sonstige Verwahrgelder	hinterlegte Sicherheitsleistungen	-1.221,42	-1.758,77
2674003	DLP - Schornsteinfegergebühren	abzuführen an diverse Schornsteinfeger	1.054,00	-874,24
2674004	DLP - Schornsteinfegergebühren	abzuführen an diverse Schornsteinfeger	-5.265,08	-4.813,48
2674390	DLP - kommunalisierte Landesmittel	Landesmittel zur Weiterleitung an diverse Einrichtungen u. Organisationen	-60.371,21	-65.701,21
2674399	Soz.Wohnungsbau ( Bauamt )	Verwahrung	-4.116,87	-4.116,87
2674444	DLP - KA-Weiterbildung		-712,40	-712,40
2675730	DLP - lfd. Hilfe an Behinderte	Abrechnung mit dem LWV Hessen	0,00	0,00
2675743	DLP - Hilfe z.Überw.bes.so.z Schw.i.E.	abzurechnende Auslagen	30.495,64	49.070,99
2675744	DLP - Vollerst.fähig.Leist.b.Zuständ. außerh.SGBXII	abzurechnende Auslagen	0,00	0,00
2675749	DLP - betreutes Wohnen Nichtseßhafter	Abrechnung mit dem LWV Hessen	-78.884,09	-70.141,35
2675788	DLP - Beschäftigungsförderung	Mittel für ausserbetriebliche Ausbildung	0,00	0,00
2676651	DLP - Abschiebung v. Ausländern	abzuführen an die jeweiligen Landesbehörden	-24.302,26	-5.152,94
2679870	DLP-Kinderbetreuungsfinanzierung	Mittel zur Weiterleitung	0,00	-6.097,00
2679900	DLP - allgemein	mit Dritten abzurechnen	-90,57	-456,34
	<b>Summe</b>		<b>-1.499.252,97</b>	<b>-1.196.569,50</b>

**Anlage 5**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Eigenkapitalübersicht**  
**zum 31.12.2014**

- EUR -

Eigenkapital-Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)	Verwendung des Jahreser- gebnis aus dem Vorjahr	Veränderungen aus dem laufenden Jahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)
1	2	3	4	6
1.1 <b>Nettoposition</b>	167.869.203	0	0	167.869.203
1.2 <b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	694.617	0	0	694.617
<b>davon:</b>				
12.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
12.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
12.3 zw eckgebundene Rücklage	694.617	0		694.617
1.3 <b>Ergebnisverwendung</b>	-35.660.060	0	-3.228.597	-38.888.658
13.1 Ergebnisvortrag				
13.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-32.263.541	-4.072.697		-36.336.238
13.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	421.897	254.281		676.178
13.2 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag				
13.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-4.072.697	4.072.697	-407.386	3.665.311
13.2.1 Außerordentlicher Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	254.281	-254.281	-2.821.211	-3.075.492
<b>Eigenkapital</b>	132.903.760	0	-3.228.597	129.675.163

nachrichtlich: Vorgesehene Verwendung des Jahresergebnisses 2014

Jahresergebnis 2014	-3.228.597
+ Entnahme aus zw eckgebundener Rücklage	13.209
- Einstellung in zw eckgebundene Rücklage	0
+ Entnahme aus Ergebnisrücklage	0
- Einstellung in die Ergebnisrücklage	0
<hr/>	
= Jahresergebnis 2014 nach Rücklagenzuführung und -entnahmen ( Verlustvortrag )	-3.215.388

**Anlage 6**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht über den Stand der Sonderposten**  
**zum 31.12.2014**

- EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (Gesamt Euro)	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Stand zum Ende des Haushalts- jahres (Gesamt Euro)
1	2	3	4	5	6
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuw.-zusch. u. -beiträge</b>	77.857.745			0	77.916.231
<b>davon:</b>					
2.11 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich					
Bund	25.055.251	193.000	1.031.687		24.216.564
Land	52.246.670	4.220.039	3.314.969		53.151.740
Gemeinde/Verbände	533.728	24.750	46.994		511.484
2.12 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich					
Private					
Übrige	22.096	27.562	13.215		36.443
2.13 Investitionsbeiträge					
<b>2.2 sonstige Sonderposten</b>					
<b>Summe:</b>	<b>77.857.745</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>77.916.231</b>

**Anlage 7**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht über den Stand der Rückstellungen**

- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 (Gesamt Euro)	Inanspruch- nahmen	Zuführungen	Auflösungen	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 (Gesamt Euro)
1	2	3	4	5	6
<b>1. Rückstellungen</b>					
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	36.936	0	1911	0	38.847
davon durch Versorgungsrücklage gedeckt	944				1.130
(davon Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückG gedeckt)					
111 Rückstellung für Verpfl. aus Arbeitszeitguthaben Beamte	482	0	81	0	563
12 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	9.722	0	426	0	10.148
13 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	4.370	1126	0	0	3.244
14 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	6.010	0	700	0	6.710
15 Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien (durch eine Rücklage voll gedeckt)	5.503	4	0	63	5.436
16 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
17 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen					
18 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
<b>1.9 Sonstige Rückstellungen</b>					
19.1 Rückstellungen zwischengelagerte Abfälle (durch eine Rücklage voll gedeckt)					
19.2 Gebührenaussgleichsrückstellung Abfallwirtschaft (durch eine Rücklage voll gedeckt)					
19.3 Prüfungskosten	120	90	30	0	60
19.4 Rückstellungen Urlaub/Überstunden	1.547		138	0	1.685
19.5 Sonstige Rückstellungen	3.565	417	2471	94	5.525
19.5 Rückstellung für Grundsteuer und Zinsen	4.237	0	801	0	5.038
19.7 Rückstellung f.leistungsorientierte Bezahlung	0		285		285
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>72.492</b>	<b>1.637</b>	<b>6.843</b>	<b>157</b>	<b>77.541</b>

**Anlage 8**  
**Landkreis Limburg-Weilburg**  
**Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten**  
**zum 31.12.2014**

- EUR -

Art	Stand zum Ende des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)	davon Restlaufzeit	davon Restlaufzeit	davon Restlaufzeit	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres (Gesamt Euro)
		bis zu 1 Jahr	>1 bis 5 Jahre	>5 Jahre	
1	2	3	4	5	6
a) Verbindlichkeiten aus Anleihen					
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	112.177.134				110.028.913
davon:					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.013.375	72.744.586	5.290.245	6.978.544	80.847.081
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	26.821.059	1.292.858	5.171.433	20.356.767	28.113.917
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	342.700	342.700			1.067.916
c) Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0				0
d) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	3.250.405	3.250.405			3.584.467
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.006.620	1.006.620			1.562.404
f) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.010	4.010			0
g) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.828.873	7.828.873			7.451.458
h) sonstige Verbindlichkeiten	672.928	672.928			1.006.234
<b>Summe:</b>	<b>124.939.971</b>	<b>12.762.837</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>123.633.476</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.302,35	82.856,00	0,00	93.761,00	10.905,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.338.001,73	3.751.120,00	0,00	4.744.759,95	993.539,95	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.775.418,74	7.578.514,00	0,00	7.644.656,05	66.142,05	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	95.092.387,04	97.296.532,00	0,00	97.299.202,74	2.670,74	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	19.056.250,95	17.205.824,00	0,00	20.118.142,36	2.912.318,36	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	46.618.214,31	50.424.863,00	7.136,00	51.764.398,10	1.339.535,10	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	4.360.183,42	4.437.204,00	0,00	4.406.865,05	-30.338,95	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	299.015,51	2.464.591,00	0,00	329.390,52	-2.135.200,48	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>177.630.774,05</b>	<b>183.241.504,00</b>	<b>7.136,00</b>	<b>186.401.175,77</b>	<b>3.159.571,77</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-26.076.297,79	-28.607.286,00	0,00	-27.316.370,88	1.290.915,12	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-6.929.020,57	-5.884.813,00	0,00	-7.011.028,25	-1.126.215,25	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-34.951.329,48	-34.669.248,92	-406.640,92	-36.375.462,88	-1.706.213,96	-328.230,90
14	Abschreibungen	-6.138.232,85	-5.430.554,00	0,00	-5.987.442,24	-556.888,24	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-10.745.361,27	-15.223.001,44	-314.773,44	-11.831.051,48	3.391.949,96	-2.057,38
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.473.004,17	-30.389.868,00	0,00	-29.342.458,26	1.047.409,74	0,00
17	Transferaufwendungen	-63.037.216,80	-64.036.961,24	-171.122,24	-64.722.460,35	-685.499,11	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535.268,13	-205.247,00	0,00	-576.403,03	-371.156,03	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-177.885.731,06</b>	<b>-184.446.979,60</b>	<b>-892.536,60</b>	<b>-183.162.677,37</b>	<b>1.284.302,23</b>	<b>-330.288,28</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-254.957,01</b>	<b>-1.205.475,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>3.238.498,40</b>	<b>4.443.874,00</b>	<b>-330.288,28</b>
21	Finanzerträge	232.827,48	242.785,00	0,00	299.130,84	56.345,84	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.050.567,90	-4.444.828,00	0,00	-3.945.015,59	499.812,41	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>-3.817.740,42</b>	<b>-4.202.043,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.645.884,75</b>	<b>556.158,25</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-4.072.697,43</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-407.386,35</b>	<b>5.000.032,25</b>	<b>-330.288,28</b>
25	Außerordentliche Erträge	255.508,04	0,00	0,00	73.748,72	73.748,72	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1.226,96	0,00	0,00	-2.894.959,73	-2.894.959,73	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>254.281,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	4.662.151,24	5.109.632,00	0,00	5.013.248,09	-96.383,91	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-4.662.151,24	-5.109.632,00	0,00	-5.013.248,09	96.383,91	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>

### Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtergebnisrechnung

#### Vorbemerkung

In der Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2014 sind die aggregierten Werte der 14 Teilergebnisrechnungen nach der in 2014 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen. Detaillierte Darstellungen erfolgen in den jeweiligen Teilergebnisrechnungen.

#### Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen

##### Zu Position 01, Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
82.856,00	93.761,00	10.905,00

Die Mehreinnahmen von ca. 10,9 T€ resultieren vorwiegend aus den Mehrverkäufen von Jahrbüchern.

##### Zu Position 02, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
3.751.120,00	4.744.759,95	993.539,95

Von den Mehreinnahmen entfallen mit ca. 750 T€ im Wesentlichen auf den Bereich des Amtes für Öffentliche Ordnung. Hier wurden ca. 354 T€ mehr Verwaltungsgebühren im Rahmen der Zulassung von Kraftfahrzeugen und der zwangsweisen Stilllegung von Kraftfahrzeugen eingenommen. Im Bereich der Bauaufsicht und der Allgemeinen Bauverwaltung wurden ca. 394 T€ Einnahmen über dem Planansatz erzielt. Ursächlich für die deutliche Überschreitung der Planwerte waren die Gebühren für Baugenehmigungen von Großprojekten.

Die Gebühreneinnahmen des Gesundheitsamtes lagen ca. 38 T€ über dem Planansatz.

Die Gebühreneinnahmen des Sonderdienstes Revision lagen ca. 76 T€ über dem Planansatz.

##### Zu Position 03, Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
7.578.514,00	7.644.656,05	66.142,05

Der fortgeschriebene Ansatz der Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen von ca. 7,578 Mio. € wird per Saldo um ca. 66 T€ überschritten. Mindereinnahmen im Bereich der Teilergebnisrechnung des Amtes für Öffentliche Ordnung von ca. 94 T€

wurden vorwiegend aufgrund geringerer Kostenerstattungen durch das Land realisiert. In der Teilergebnisrechnung der Schulfinanzierung wurden durch geringere Kostenerstattungen vom Land und geringere Gastschulbeiträge ca. 132 T€ weniger Einnahmen erzielt. Diese Mindereinnahmen konnten durch Mehreinnahmen insbesondere der Teilergebnisrechnungen des Amts für Finanzen und Organisation überkompensiert werden.

Zu Position 04, Bestandveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Erläuterungen zu dieser Position entfallen, da hier weder Beträge budgetiert noch gebucht wurden.

Zu Position 05, Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
97.296.532,00	97.299.202,74	2.670,74

In der Position 05 sind die Erträge aus der Gaststättenerlaubnissteuer, Jagd- und Fischereisteuer und die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage erfasst. Insgesamt wurden geringfügige höhere Erträge bei den Gaststättenerlaubnis- und Gaststättenbetriebssteuern und der Jagdsteuer von ca. 3 T€ erzielt. Die Erträge aus den Kreis- und Schulumlagen wurden exakt mit dem Planansatz von 64,462 Mio. € und 32,649 Mio. € erzielt.

Zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
17.205.824,00	20.118.142,36	2.912.318,36

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um Erstattungen vom Land, Bund und sonstigen öffentlichen Kassen für bestimmte erbrachte soziale Leistungen. Im Wesentlichen sind die Mehreinnahmen im Bereich des Amts für Jugend, Schule und Familie mit ca. 160 T€ und im Bereich des Sozialamts mit ca. 2,752 Mio. € erzielt worden.

Die Mehreinnahmen im Bereich des Sozialamts wurden für „Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge“ mit einem Betrag von ca. 2,557 Mio. € und für Rückforderungen von geleisteten Hilfen und zu unrecht erbrachten Hilfen mit einem Betrag von ca. 164 T€ erzielt.

Zu Position 07, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
50.424.863,00	51.764.398,10	1.339.535,10

Die größten Positionen der erhaltenen Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind die Schlüsselzuweisungen mit ca. 32,384 Mio. €, die Finanzaufweisungen des Landes zu Finanzierungen von Schulaufgaben mit 4,657 Mio. €, die Zuweisungen für Jugendhilfeaufgaben von ca. 1,515 Mio. € und ca. 8,81 Mio. € Zuweisungen zu Aufgabenfinanzierungen im Sozialbereich.

Die Planansätze der Einzelpositionen wurden um ca. 1,339 Mio. € überschritten. Die Mehreinnahmen ergaben sich vorwiegend im Bereich des Sozialamts mit ca. 1,323 Mio. €.

Zu Position 08, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Beiträgen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
4.437.204,00	4.406.865,05	-30.338,95

Der Ausweis von Anlagevermögen erfolgt in der Bilanz nach der Bruttomethode. Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden nicht als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten verbucht sondern offen auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Sonderposten als Korrekturposition zur Abschreibung erfolgt analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Die geringfügige Abweichung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz resultiert vorwiegend aus zeitlich verzögerten Vornahmen von Investitionen.

Per Saldo stehen diesen formalen Mindererträgen allerdings auch geringere Abschreibungen gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Position 14).

Zu Position 09, Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
2.464.591,00	329.390,52	-2.135.200,48

Ca. 2,318 Mio.€ der budgetierten sonstigen ordentlichen Erträge entfallen auf Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen und sonstigen Rückstellungen.

Auflösungen von Rückstellungen wurden in 2014 lediglich für gebildetet Nachsorge-rückstellungen für Altdeponien von ca. 63 T€ und für Aufwendungen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe von ca. 89 T€ verbucht. Soweit die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen wurden, sind diese Beträge als Aufwandsminderung bei den jeweiligen Kosten berücksichtigt worden.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Zu Position 10, Summe der ordentlichen Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
183.241.504,00	186.401.175,77	3.159.571,77

Mit einem Gesamtvolumen von 186,401 Mio. € liegen die Erträge ca. 3,160 Mio. € über dem budgetierten Ansatz.

Zu Position 11, Personalaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
28.607.286,00	27.316.370,88	1.290.915,12

Die Personalkosten unterschreiten mit 27,316 Mio. € den Planansatz um ca. 1,290 Mio. €.

Die Verbesserung des Jahres 2014 resultiert zum größten Teil aus der buchhalterischen Erfassung von Altersteilzeitverträgen. Insgesamt wurden 92 Altersteilzeitverträge rechtsverbindlich abgeschlossen. Die aus diesen Verträgen ergebnisverbessernde Inanspruchnahme von gebildeten Rückstellungen im Rahmen des Blockmodells und des Aufstockungsbetrages hat zu den Minderungen des Personalaufwandes geführt. Im Ansatz des Haushaltsjahres 2014 wurden unter den sonstigen ordentlichen Erträgen (vgl. Position 09) die Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Altersteilzeitverträgen und Pensionen erfasst. Verbucht wurde diese Inanspruchnahme jedoch aufwandsmindernd unter der Position 11. Von den geringeren Erträgen der Position 09 entfallen ca. 1,303 T€ auf ergebnisverbessernde Minderaufwendungen der Position 11.

Zu Position 12, Versorgungsaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
5.884.813,00	7.011.028,25	-1.126.215,25

Der Ansatz von ca. 5,885 Mio. € beinhaltet ca. 4,392 Mio. € für Beihilfen und Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte und tariflich Beschäftigte. Diese Ansätze wurden mit verbuchten Aufwendungen von 4,595 Mio. € um ca. 203 T€ überschritten.

Der Planwert der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung als zweite große Position mit 1,493 Mio. € wurde mit einer tatsächlichen Zuführung gemäß den für das Jahr 2014 durchgeführten Berechnung des KDZ von 2,416 Mio. € um 923 T€ überschritten.

Per Saldo ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von 1,126 Mio. €.

Zu Position 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
34.669.248,92	36.375.462,88	-1.706.213,96

In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind eine Vielzahl (ca. 130) Einzelpositionen (z.B. Mieten und Mietnebenkosten, Materialaufwand, Schülerbeförderungskosten, Instandhaltungskosten, Reinigungskosten, Versicherungskosten usw.) summiert.

Ansatzüberschreitungen wurden bei den Teilergebnisrechnungen des Amtes für Finanzen und Organisation, der Schulfinanzierung und in Bereich des Sozialamts realisiert. Bei den übrigen Teilergebnisrechnungen wurden die Planansätze insgesamt mit ca. 477 T€ unterschritten. In der Ergebnisrechnung des Amtes für Finanzen und Organisation ist eine aufwandswirksam verbuchte Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen von 700 T€ erfasst worden. Dieser Betrag war im Ansatz des Haushaltsjahres nicht berücksichtigt. Dadurch wurde eine Planüberschreitung in diesem Bereich von ca. 350 T€ erzielt. Der Ansatz für Schulfinanzierung von 19,53 Mio € wurde um ca. 288 T€ vorwiegend durch erhöhte Reinigungskosten überschritten. Die Überschreitung des Planansatzes in der Teilergebnisrechnung des Sozialamts um ca. 1,545 T€ ist auf höhere Kosten für Mieten zur Unterbringung von Asylbewerbern zurückzuführen.

Zu Position 14, Abschreibungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
5.430.554,00	5.987.442,24	-556.888,24

Die Abschreibungen liegen mit 5,987 Mio. € ca. 557 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres. Von dem Gesamtbetrag des Jahres entfallen ca. 593 T€ auf Wertberichtigungen von Forderungen. Auf Abschreibungen von Investitionen entfallen ca. 5,394 Mio. €. Der Ansatz der Abschreibungen im investiven Bereich wurde damit um ca. 36 T€ unterschritten.

Für Wertberichtigungen auf Forderungen wurden mangels Erfahrungswerten zum Zeitpunkt der Haushalterstellung in dem Haushalt 2014 keine Ansätze gebildet. Durch Niederschlagungen von Forderungen sind in den entsprechenden Teilergebnisrechnungen insgesamt 81 T€ verbucht worden. Von diesem Betrag entfallen ca. 21 T€ auf Abschreibungen von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit bzw. nach Erteilung der Restschuldbefreiung. Ca. 60 T€ Forderungen wurden zeitlich befristet niedergeschlagen. Darüber hinaus wurden im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft 513 T€ Einzelwertberichtigungen nach Maßgabe der Altersstruktur der Forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfasst. Diese Buchungen wurden aus Vereinfachungsgründen nicht den jeweiligen ursprünglichen Produkten zugeordnet.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

**Zu Position 15, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
15.223.001,44	11.831.051,48	3.391.949,96

Die Unterschreitung des Planansatzes um ca. 3,392 Mio. € wurde in den zwei Teilergebnisrechnungen Schulfinanzierung und Amt für Jugend, Schule und Familie erzielt. Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse der Planansätze für die Teilergebnisrechnung der Schulfinanzierung wurden um ca. 3,838 Mio. € unterschritten. Die wesentliche Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 3,633 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Damit sollen Tilgungsleistungen für vor dem Jahr 2008 aufgenommene Altdarlehen zur Finanzierung von Schulbauten abgedeckt werden, denn diesen Tilgungsleistungen stehen durch den Verkauf der Immobilien im Zuge der „sale-and-lease-back Geschäfte“ z.Zt. keine entsprechenden Abschreibungen gegenüber. Diese Zahlungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurden im Rahmen der Jahresabschlusserstellung nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.

Für einen evtl. Ersatzanspruch von ca. 569 T€ des Bundes wurde eine Rückstellung in 2014 im Bereich des Amts für Jugend, Schule und Familie gebucht. Der Planansatz wurde dadurch um ca. 531 T€ überschritten.

Im Bereich des Sozialamts wurde der Planansatz von 2,057 Mio. € um ca. 8 T€ überschritten.

**Zu Position 16, Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
30.389.868,00	29.342.458,26	1.047.409,74

In dem Ansatz des Haushaltsjahres sind die vom Landkreis zu leistenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) mit ca. 27,619 Mio. € und die Krankenhausumlage mit ca. 2,628 Mio. € enthalten. Der Planansatz der LWV-Umlage wurde um ca. 1,033 Mio. € und der Planansatz der Krankenhausumlage um ca. 10 T€ unterschritten.

**Zu Position 17, Transferaufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
64.036.961,24	64.722.460,35	-685.499,11

Die Position Transferaufwendungen beinhaltet ausschließlich aufgabenbezogene Leistungen aus dem Bereich des Sozialamts und des Amts für Jugend, Schule und Familie.

Das Amt für Jugend, Schule und Familie verzeichnet mit einem Ergebnis von ca. 15,976 Mio. € eine Einsparung von ca. 882 T€.

Das Sozialamt überschreitet mit tatsächlichen Aufwendungen von ca. 48,744 Mio. € den Planansatz per Saldo um ca. 1,568 Mio. €. Diese Mehraufwendungen entfallen vorwiegend auf höhere Kosten im Rahmen der Grundsicherung und der Asylaufwendungen.

**Zu Position 18, Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
205.247,00	576.403,03	-371.156,03

Unter der Position sind die vom Landkreis gezahlten Kfz-Steuer von ca. 6 T€ und Grundsteuern verbucht.

Für die ggf. im Zuge der „sale-and-lease-back-Verträge“ zu entrichtenden Grundsteuern wurde unter der Position 18 eine aufwandswirksame Rückstellung von 570T€ für das Jahr 2014 erfasst. In der Haushaltsplanung war lediglich ein Ansatz von 200 T€ berücksichtigt.

**Zu Position 19, Summe der ordentlichen Aufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
184.446.979,60	183.162.677,37	1.284.302,23

Mit einem Gesamtvolumen von 183,163 Mio. € liegen die ordentlichen Aufwendungen ca. 1,284 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

**Zu Position 20, Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-1.205.475,60	3.238.498,40	4.443.874,00

Das Verwaltungsergebnis hat sich durch höhere Erträge von ca. 3,160 Mio. € und geringere Aufwendungen von ca. 1,284 Mio. € um ca. 4,444 Mio. € verbessert.

**Zu Position 21, Finanzerträge**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
242.785,00	299.130,84	56.345,84

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Die Summe der Zinsen und ähnlichen Erträgen liegt mit 299 T€ ca. 56 T€ über dem Ansatz. Von den Mehreinnahmen entfallen ca. 34 T€ auf Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie Säumniszuschläge.

Zu Position 22, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
4.444.828,00	3.945.015,59	499.812,41

Bei den Zinsaufwendungen für Investivkredite als auch für Kassenkredite konnten aufgrund des geringen Zinsniveaus Einsparungen von insgesamt ca. 709 T€ erzielt werden. Für die an die Kommunen zu zahlenden Grundsteuern im Rahmen des Sale-and-lease-back-Geschäftes wurden Stundungszinsen von 230 T€ verbucht. Ein Haushaltsansatz für diese Position war nicht gebildet.

Zu Position 23, Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-4.202.043,00	-3.645.884,75	556.158,25

Durch die Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen und Minderaufwendungen bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen konnte das Finanzergebnis um ca. 556 T€ verbessert werden.

Zu Position 24, Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-5.407.518,60	-407.386,35	5.000.032,25

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 5,0 Mio. € auf den Fehlbetrag von ca. 407 T€.

Zu Position 25, Außerordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	73.748,72	73.748,72

Unter Position der Außerordentlichen Erträge werden Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und periodenfremde Erträge erfasst. Ca. 72 T€ resultieren aus der Wertkorrektur von Altforderungen. Sofern in der Vergangenheit Forderungen befristet niedergeschlagen wurden, werden diese Forderungen im Rahmen der erneuten buchhalterischen Sollstellung als periodenfremde Erträge erfasst.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Für diese Positionen wurden keine Planansätze gebildet.

**Zu Position 26, Außerordentliche Aufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	2.894.959,73	-2.894.959,73

Unter den Außerordentlichen Aufwendungen wurden Wertkorrekturen von Beteiligungen von ca. 2,891 Mio. € verbucht. Aufgrund von dauerhaften Verlusten wurden die nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungswerte an der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH um 2,364 Mio. € und an der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH um 527 T€ vermindert.

**Zu Position 27, Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	-2.821.211,01	-2.821.211,01

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich auf ca. -2,821 Mio. €.

**Zu Position 28, Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung**

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
-5.407.518,60	-3.228.597,36	2.178.821,24

Per Saldo ergibt sich für das Jahr 2014 eine Ergebnisverbesserung von 2,178 Mio. €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 3,228 Mio. €. Der Kreistag wurde bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014 über eine Ergebnisverbesserung auf einen Fehlbetrag von ca. 2,452 Mio. € informiert.

Mithin ergibt sich mit dem Fehlbetrag aus dem ordentlichen Jahresergebnis von 407 T€ eine nochmalige Verbesserung zu dem Bericht zum 3. Quartal 2014 in Höhe von 2,045 Mio. €. Unter Berücksichtigung des nicht planbaren außerordentlichen Ergebnisses mit einem saldierten Aufwand von 2,821 Mio. € wurde damit die endgültige Verbesserung des Jahresergebnisses in der prognostizierten Höhe nicht erreicht.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-200.695,36	-216.663,00	0,00	-207.607,90	9.055,10	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-48.438,00	-56.162,00	0,00	-45.769,65	10.392,35	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-249.133,36</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.377,55</b>	<b>19.447,45</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-249.133,36</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.377,55</b>	<b>19.447,45</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-249.133,36</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.377,55</b>	<b>19.447,45</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-249.133,36</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.377,55</b>	<b>19.447,45</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-249.133,36</b>	<b>-272.825,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.377,55</b>	<b>19.447,45</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 01 Büro des Landrats</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.302,35	2.556,00	0,00	13.761,00	11.205,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	44.947,85	57.483,00	0,00	59.562,10	2.079,10	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	22.704,59	9.300,00	0,00	119.000,00	109.700,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	1.459,00	1.459,00	0,00	1.461,00	2,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	8.914,49	123.874,00	0,00	8.500,00	-115.374,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>89.478,28</b>	<b>194.672,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.284,10</b>	<b>7.612,10</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-1.063.608,09	-1.114.963,00	0,00	-1.060.272,78	54.690,22	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-399.282,20	-375.631,00	0,00	-418.030,91	-42.399,91	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.114,99	-212.117,09	-16.224,09	-160.200,95	51.916,14	-1.592,68
14	Abschreibungen	-51.786,50	-55.366,00	0,00	-55.090,71	275,29	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-98.422,96	-116.800,00	0,00	-102.193,29	14.606,71	-1.000,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-403,00	-1.000,00	0,00	-470,00	530,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-1.757.617,74</b>	<b>-1.875.877,09</b>	<b>-16.224,09</b>	<b>-1.796.258,64</b>	<b>79.618,45</b>	<b>-2.592,68</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-1.668.139,46</b>	<b>-1.681.205,09</b>	<b>-16.224,09</b>	<b>-1.593.974,54</b>	<b>87.230,55</b>	<b>-2.592,68</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-1.668.139,46</b>	<b>-1.681.205,09</b>	<b>-16.224,09</b>	<b>-1.593.974,54</b>	<b>87.230,55</b>	<b>-2.592,68</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	279,71	279,71	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>279,71</b>	<b>279,71</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-1.668.139,46</b>	<b>-1.681.205,09</b>	<b>-16.224,09</b>	<b>-1.593.694,83</b>	<b>87.510,26</b>	<b>-2.592,68</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-147.901,95	-168.353,00	0,00	-163.263,53	5.089,47	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.816.041,41</b>	<b>-1.849.558,09</b>	<b>-16.224,09</b>	<b>-1.756.958,36</b>	<b>92.599,73</b>	<b>-2.592,68</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<i>Teilergebnisrechnung 02 Büro Erster Kreisbeigeordneter</i>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	55.239,00	59.863,00	0,00	73.285,88	13.422,88	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	48.207,00	7.136,00	7.136,00	7.136,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	51.793,00	0,00	0,00	-51.793,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>103.446,00</b>	<b>118.792,00</b>	<b>7.136,00</b>	<b>80.421,88</b>	<b>-38.370,12</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-216.843,88	-247.234,00	0,00	-242.998,28	4.235,72	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-233.059,82	-170.649,00	0,00	-237.135,47	-66.486,47	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-102.172,32	-36.633,11	-4.509,11	-33.592,94	3.040,17	-879,76
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48,00	-465,00	0,00	-701,00	-236,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-552.124,02</b>	<b>-454.981,11</b>	<b>-4.509,11</b>	<b>-514.427,69</b>	<b>-59.446,58</b>	<b>-879,76</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-448.678,02</b>	<b>-336.189,11</b>	<b>2.626,89</b>	<b>-434.005,81</b>	<b>-97.816,70</b>	<b>-879,76</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-448.678,02</b>	<b>-336.189,11</b>	<b>2.626,89</b>	<b>-434.005,81</b>	<b>-97.816,70</b>	<b>-879,76</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-448.678,02</b>	<b>-336.189,11</b>	<b>2.626,89</b>	<b>-434.005,81</b>	<b>-97.816,70</b>	<b>-879,76</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-31.589,56	-33.498,00	0,00	-32.667,94	830,06	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-480.267,58</b>	<b>-369.687,11</b>	<b>2.626,89</b>	<b>-466.673,75</b>	<b>-96.986,64</b>	<b>-879,76</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 10 Personalamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	84.923,08	78.950,00	0,00	86.421,90	7.471,90	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	108.939,00	0,00	0,00	-108.939,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>84.923,08</b>	<b>187.889,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.421,90</b>	<b>-101.467,10</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-758.373,34	-1.198.014,00	0,00	-861.334,36	336.679,64	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-736.665,21	-488.488,00	0,00	-738.401,24	-249.913,24	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-255.736,23	-344.931,00	-10.000,00	-295.572,90	49.358,10	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-37,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-1.750.812,28</b>	<b>-2.031.433,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.895.308,50</b>	<b>136.124,50</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. 19)</b>	<b>-1.665.889,20</b>	<b>-1.843.544,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.808.886,60</b>	<b>34.657,40</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-1.665.889,20</b>	<b>-1.843.544,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.808.886,60</b>	<b>34.657,40</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	52.058,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. 26)</b>	<b>52.058,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-1.613.831,20</b>	<b>-1.843.544,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.808.886,60</b>	<b>34.657,40</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-150.613,40	-121.266,00	0,00	-117.651,79	3.614,21	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-1.764.444,60</b>	<b>-1.964.810,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-1.926.538,39</b>	<b>38.271,61</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<i>Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation</i>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.000,00	80.300,00	0,00	80.000,00	-300,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	779,80	1.400,00	0,00	1.427,30	27,30	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	773.124,26	592.486,00	0,00	853.801,19	261.315,19	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	546.600,00	538.400,00	0,00	570.964,97	32.564,97	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.402.053,74	1.483.709,00	0,00	1.382.989,70	-100.719,30	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.705,69	119.123,00	0,00	42.154,77	-76.968,23	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>2.812.263,49</b>	<b>2.815.418,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.931.337,93</b>	<b>115.919,93</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-2.617.105,22	-2.340.871,00	0,00	-2.453.558,26	-112.687,26	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-733.502,95	-551.066,00	0,00	-764.029,06	-212.963,06	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-5.893.867,15	-4.714.157,00	-41.057,00	-5.064.225,95	-350.068,95	-334.270,25
14	Abschreibungen	-2.563.091,45	-2.508.076,00	0,00	-2.480.262,20	27.813,80	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-3.471.690,83	-3.783.506,18	-288.266,18	-3.744.410,61	39.095,57	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-107.293,51	-112.000,00	0,00	-107.268,34	4.731,66	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.587,13	-300,00	0,00	-5.593,22	-5.293,22	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-15.389.138,24</b>	<b>-14.009.976,18</b>	<b>-329.323,18</b>	<b>-14.619.347,64</b>	<b>-609.371,46</b>	<b>-334.270,25</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-12.576.874,75</b>	<b>-11.194.558,18</b>	<b>-329.323,18</b>	<b>-11.688.009,71</b>	<b>-493.451,53</b>	<b>-334.270,25</b>
21	Finanzerträge	207.852,19	205.505,00	0,00	247.431,54	41.926,54	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>207.852,19</b>	<b>205.505,00</b>	<b>0,00</b>	<b>247.431,54</b>	<b>41.926,54</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-12.369.022,56</b>	<b>-10.989.053,18</b>	<b>-329.323,18</b>	<b>-11.440.578,17</b>	<b>-451.524,99</b>	<b>-334.270,25</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.452,00	1.452,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1.226,96	0,00	0,00	-2.890.468,51	-2.890.468,51	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>-1.226,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.889.016,51</b>	<b>-2.889.016,51</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-12.370.249,52</b>	<b>-10.989.053,18</b>	<b>-329.323,18</b>	<b>-14.329.594,68</b>	<b>-3.340.541,50</b>	<b>-334.270,25</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	4.564.240,36	4.291.506,00	0,00	4.341.284,64	49.778,64	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-411.577,50	-440.506,00	0,00	-426.691,86	13.814,14	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-8.217.586,66</b>	<b>-7.138.053,18</b>	<b>-329.323,18</b>	<b>-10.415.001,90</b>	<b>-3.276.948,72</b>	<b>-334.270,25</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.234.081,35	1.240.061,00	0,00	1.108.443,00	-131.618,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	31.896.350,00	32.649.567,00	0,00	32.649.567,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	427,51	427,51	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	5.747.223,34	5.764.621,00	0,00	5.774.459,97	9.838,97	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	957.022,49	952.335,00	0,00	1.047.260,61	94.925,61	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	4.792,53	405.352,00	0,00	155,42	-405.196,58	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>39.839.469,71</b>	<b>41.011.936,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.580.313,51</b>	<b>-431.622,49</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-3.777.588,73	-4.498.853,00	0,00	-3.882.166,95	616.686,05	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-343.560,09	-323.360,00	0,00	-295.001,50	28.358,50	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-19.238.097,27	-19.538.057,51	-99.226,51	-19.825.943,43	-287.885,92	26.075,50
14	Abschreibungen	-1.295.090,51	-1.496.389,00	0,00	-1.475.153,14	21.235,86	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-2.019.041,04	-5.871.680,00	0,00	-2.033.740,02	3.837.939,98	-1.057,16
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-529.960,00	-200.260,00	0,00	-566.603,81	-366.343,81	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-27.204.087,64</b>	<b>-31.928.599,51</b>	<b>-99.226,51</b>	<b>-28.078.608,85</b>	<b>3.849.990,66</b>	<b>25.018,34</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>12.635.382,07</b>	<b>9.083.336,49</b>	<b>-99.226,51</b>	<b>12.501.704,66</b>	<b>3.418.368,17</b>	<b>25.018,34</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>12.635.382,07</b>	<b>9.083.336,49</b>	<b>-99.226,51</b>	<b>12.501.704,66</b>	<b>3.418.368,17</b>	<b>25.018,34</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>12.635.382,07</b>	<b>9.083.336,49</b>	<b>-99.226,51</b>	<b>12.501.704,66</b>	<b>3.418.368,17</b>	<b>25.018,34</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-844.606,75	-402.990,00	0,00	-581.649,68	-178.659,68	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>11.790.775,32</b>	<b>8.680.346,49</b>	<b>-99.226,51</b>	<b>11.920.054,98</b>	<b>3.239.708,49</b>	<b>25.018,34</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.080.495,05	2.585.020,00	0,00	3.334.648,72	749.628,72	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	852.197,13	966.211,00	0,00	872.057,97	-94.153,03	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	41.203,98	43.204,00	0,00	41.203,98	-2.000,02	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	8.993,19	1.856,00	0,00	16.129,00	14.273,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	31.746,59	237.327,00	0,00	36.738,65	-200.588,35	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>4.014.635,94</b>	<b>3.833.618,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.300.778,32</b>	<b>467.160,32</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-4.957.660,39	-5.262.809,00	0,00	-5.291.351,25	-28.542,25	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-914.358,48	-927.979,00	0,00	-998.449,61	-70.470,61	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-505.110,40	-654.335,00	-57.515,00	-605.197,68	49.137,32	-456,45
14	Abschreibungen	-151.638,14	-45.843,00	0,00	-76.324,03	-30.481,03	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-128.984,13	-140.910,00	0,00	-131.929,69	8.980,31	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-242,00	0,00	-238,00	4,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-6.657.751,54</b>	<b>-7.032.118,00</b>	<b>-57.515,00</b>	<b>-7.103.490,26</b>	<b>-71.372,26</b>	<b>-456,45</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-2.643.115,60</b>	<b>-3.198.500,00</b>	<b>-57.515,00</b>	<b>-2.802.711,94</b>	<b>395.788,06</b>	<b>-456,45</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-2.643.115,60</b>	<b>-3.198.500,00</b>	<b>-57.515,00</b>	<b>-2.802.711,94</b>	<b>395.788,06</b>	<b>-456,45</b>
25	Außerordentliche Erträge	44.082,40	0,00	0,00	12.089,83	12.089,83	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>44.082,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.089,83</b>	<b>12.089,83</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-2.599.033,20</b>	<b>-3.198.500,00</b>	<b>-57.515,00</b>	<b>-2.790.622,11</b>	<b>407.877,89</b>	<b>-456,45</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-651.888,99	601.976,00	0,00	671.963,45	69.987,45	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-883.925,95	-927.148,00	0,00	-894.230,48	32.917,52	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.134.848,14</b>	<b>-3.523.672,00</b>	<b>-57.515,00</b>	<b>-3.012.889,14</b>	<b>510.782,86</b>	<b>-456,45</b>

<b>Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.121,23	147.750,00	0,00	188.524,37	40.674,37	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.791.346,22	2.781.689,00	0,00	2.786.244,84	4.555,84	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	12.800,00	55.000,00	0,00	0,00	-55.000,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	63.115,47	171.090,00	0,00	65.107,56	-105.982,44	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>3.056.382,92</b>	<b>3.155.529,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.039.876,77</b>	<b>-115.752,23</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-2.971.645,24	-3.311.789,00	0,00	-3.199.667,68	112.121,32	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-258.290,35	-234.676,00	0,00	-240.992,02	-6.316,02	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-215.722,83	-372.443,99	-18.159,99	-221.361,66	151.082,33	0,00
14	Abschreibungen	-7.262,55	-7.859,00	0,00	-7.561,05	297,95	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-121.475,22	-176.507,26	-26.507,26	-174.134,82	2.372,44	-0,22
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-31.415,66	-31.424,00	0,00	-31.795,92	-371,92	0,00
17	Transferaufwendungen	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.641,00	-2.300,00	0,00	-1.571,00	729,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-3.609.452,85</b>	<b>-4.138.999,25</b>	<b>-44.667,25</b>	<b>-3.879.084,15</b>	<b>259.915,10</b>	<b>-0,22</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-553.069,93</b>	<b>-983.470,25</b>	<b>-44.667,25</b>	<b>-839.207,38</b>	<b>144.162,87</b>	<b>-0,22</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-553.069,93</b>	<b>-983.470,25</b>	<b>-44.667,25</b>	<b>-839.207,38</b>	<b>144.162,87</b>	<b>-0,22</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-553.069,93</b>	<b>-983.470,25</b>	<b>-44.667,25</b>	<b>-839.207,38</b>	<b>144.162,87</b>	<b>-0,22</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-246.274,36	-267.113,00	0,00	-248.275,69	18.837,31	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-799.344,29</b>	<b>-1.250.583,25</b>	<b>-44.667,25</b>	<b>-1.087.483,07</b>	<b>163.000,18</b>	<b>-0,22</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	0,00	2.400,00	1.200,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	305.846,35	265.403,00	0,00	309.483,66	44.080,66	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	5.591.711,09	5.367.324,00	0,00	5.527.787,28	160.463,28	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	1.596.563,76	1.602.563,00	0,00	1.604.222,88	1.659,88	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	3.319,74	3.319,74	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	84.467,76	502.838,00	0,00	88.576,58	-414.261,42	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>7.578.588,96</b>	<b>7.739.328,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.535.790,14</b>	<b>-203.537,86</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-3.702.537,22	-4.168.214,00	0,00	-4.058.165,04	110.048,96	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-844.113,67	-811.774,00	0,00	-887.316,23	-75.542,23	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-7.051.277,34	-7.182.988,22	-42.638,22	-7.144.167,94	38.820,28	-17.107,26
14	Abschreibungen	-3.228,98	-2.165,00	0,00	-6.444,70	-4.279,70	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-2.585.886,73	-2.799.173,00	0,00	-3.330.035,16	-530.862,16	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-16.169.360,78	-16.858.172,24	-171.122,24	-15.976.127,19	882.045,05	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-629,00	-680,00	0,00	-1.226,00	-546,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-30.357.033,72</b>	<b>-31.823.166,46</b>	<b>-213.760,46</b>	<b>-31.403.482,26</b>	<b>419.684,20</b>	<b>-17.107,26</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-22.778.444,76</b>	<b>-24.083.838,46</b>	<b>-213.760,46</b>	<b>-23.867.692,12</b>	<b>216.146,34</b>	<b>-17.107,26</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-22.778.444,76</b>	<b>-24.083.838,46</b>	<b>-213.760,46</b>	<b>-23.867.692,12</b>	<b>216.146,34</b>	<b>-17.107,26</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-22.778.444,76</b>	<b>-24.083.838,46</b>	<b>-213.760,46</b>	<b>-23.867.692,12</b>	<b>216.146,34</b>	<b>-17.107,26</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	594.577,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-585.633,30	-623.081,00	0,00	-602.424,76	20.656,24	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-22.769.500,57</b>	<b>-24.706.919,46</b>	<b>-213.760,46</b>	<b>-24.470.116,88</b>	<b>236.802,58</b>	<b>-17.107,26</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.114,41	50.500,00	0,00	138.571,05	88.071,05	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.550.901,37	1.458.100,00	0,00	1.406.702,63	-51.397,37	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	13.464.539,86	11.838.500,00	0,00	14.589.927,57	2.751.427,57	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	8.851.156,71	9.422.500,00	0,00	10.745.579,01	1.323.079,01	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.978,36	171.629,00	0,00	2.666,37	-168.962,63	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>24.005.690,71</b>	<b>22.941.229,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.883.446,63</b>	<b>3.942.217,63</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-3.455.435,90	-3.639.181,00	0,00	-3.730.170,73	-90.989,73	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-1.259.401,77	-983.673,00	0,00	-1.249.023,98	-265.350,98	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-1.098.903,61	-955.961,00	-45.811,00	-2.479.183,55	-1.523.222,55	0,00
14	Abschreibungen	-246.842,05	0,00	0,00	-61.313,56	-61.313,56	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-1.709.108,24	-2.057.370,00	0,00	-2.065.826,60	-8.456,60	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	-46.865.068,52	-47.176.789,00	0,00	-48.744.333,16	-1.567.544,16	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-54.634.760,09</b>	<b>-54.812.974,00</b>	<b>-45.811,00</b>	<b>-58.329.851,58</b>	<b>-3.516.877,58</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-30.629.069,38</b>	<b>-31.871.745,00</b>	<b>-45.811,00</b>	<b>-31.446.404,95</b>	<b>425.340,05</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-30.629.069,38</b>	<b>-31.871.745,00</b>	<b>-45.811,00</b>	<b>-31.446.404,95</b>	<b>425.340,05</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	159.367,64	0,00	0,00	59.927,18	59.927,18	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>159.367,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.927,18</b>	<b>59.927,18</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-30.469.701,74</b>	<b>-31.871.745,00</b>	<b>-45.811,00</b>	<b>-31.386.477,77</b>	<b>485.267,23</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	155.222,38	216.150,00	0,00	0,00	-216.150,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-1.400.550,03	-889.747,00	0,00	-656.876,79	232.870,21	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-31.715.029,39</b>	<b>-32.545.342,00</b>	<b>-45.811,00</b>	<b>-32.043.354,56</b>	<b>501.987,44</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	696.581,74	700.250,00	0,00	738.082,01	37.832,01	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	41.683,76	18.163,00	0,00	41.574,16	23.411,16	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	31.697,91	32.961,00	0,00	36.770,00	3.809,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	840,00	0,00	0,00	-840,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	80.640,69	212.196,00	0,00	78.747,37	-133.448,63	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>850.604,10</b>	<b>964.410,00</b>	<b>0,00</b>	<b>895.173,54</b>	<b>-69.236,46</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-1.488.375,48	-1.742.918,00	0,00	-1.585.597,36	157.320,64	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-407.944,82	-395.448,00	0,00	-418.072,71	-22.624,71	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-179.957,48	-320.379,00	-25.500,00	-226.855,36	93.523,64	0,00
14	Abschreibungen	-6.868,95	-9.974,00	0,00	-7.515,55	2.458,45	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-97.562,60	-98.933,00	0,00	-98.921,00	12,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-2.180.709,33</b>	<b>-2.567.652,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-2.336.961,98</b>	<b>230.690,02</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-1.330.105,23</b>	<b>-1.603.242,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-1.441.788,44</b>	<b>161.453,56</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-1.330.105,23</b>	<b>-1.603.242,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-1.441.788,44</b>	<b>161.453,56</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-1.330.105,23</b>	<b>-1.603.242,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-1.441.788,44</b>	<b>161.453,56</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	194.871,15	-1.073.522,00	0,00	-1.133.175,83	-59.653,83	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-1.135.234,08</b>	<b>-2.676.764,00</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-2.574.964,27</b>	<b>101.799,73</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	241.759,50	265.000,00	0,00	341.106,50	76.106,50	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	36.008,37	54.735,00	0,00	39.257,21	-15.477,79	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	4.606,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.653,93	150.813,00	0,00	6.743,80	-144.069,20	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>288.027,80</b>	<b>470.548,00</b>	<b>0,00</b>	<b>387.107,51</b>	<b>-83.440,49</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-891.752,83	-842.364,00	0,00	-775.646,83	66.717,17	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-781.881,74	-602.254,00	0,00	-747.936,24	-145.682,24	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-49.277,11	-96.234,00	-37.400,00	-88.530,91	7.703,09	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-1.722.911,68</b>	<b>-1.540.852,00</b>	<b>-37.400,00</b>	<b>-1.612.113,98</b>	<b>-71.261,98</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-1.434.883,88</b>	<b>-1.070.304,00</b>	<b>-37.400,00</b>	<b>-1.225.006,47</b>	<b>-154.702,47</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-1.434.883,88</b>	<b>-1.070.304,00</b>	<b>-37.400,00</b>	<b>-1.225.006,47</b>	<b>-154.702,47</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-1.434.883,88</b>	<b>-1.070.304,00</b>	<b>-37.400,00</b>	<b>-1.225.006,47</b>	<b>-154.702,47</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-115.134,87	-121.001,00	0,00	-116.515,37	4.485,63	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-1.550.018,75</b>	<b>-1.191.305,00</b>	<b>-37.400,00</b>	<b>-1.341.521,84</b>	<b>-150.216,84</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.120,00	5.370,00	0,00	7.821,51	2.451,51	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	49.417,00	0,00	0,00	-49.417,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>5.120,00</b>	<b>54.787,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.821,51</b>	<b>-46.965,49</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-175.371,47	-240.076,00	0,00	-175.441,36	64.634,64	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-16.959,47	-19.815,00	0,00	-16.639,29	3.175,71	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-16.251,35	-24.349,00	-8.600,00	-22.987,02	1.361,98	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-208.582,29</b>	<b>-284.240,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-215.067,67</b>	<b>69.172,33</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-203.462,29</b>	<b>-229.453,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-207.246,16</b>	<b>22.206,84</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-203.462,29</b>	<b>-229.453,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-207.246,16</b>	<b>22.206,84</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-203.462,29</b>	<b>-229.453,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-207.246,16</b>	<b>22.206,84</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	-39.214,72	-41.407,00	0,00	-39.824,37	1.582,63	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-242.677,01</b>	<b>-270.860,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-247.070,53</b>	<b>23.789,47</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

<b>Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	63.196.037,04	64.646.965,00	0,00	64.649.635,74	2.670,74	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	29.715.451,02	32.949.178,00	0,00	32.865.061,29	-84.116,71	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	1.990.655,00	1.997.005,00	0,00	1.955.705,00	-41.300,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	160.200,00	0,00	0,00	-160.200,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>94.902.143,06</b>	<b>99.753.348,00</b>	<b>0,00</b>	<b>99.470.402,03</b>	<b>-282.945,97</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen	-1.812.423,72	-1.304.882,00	0,00	-1.817.777,30	-512.895,30	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-464.751,52	-121.960,00	0,00	-104.090,64	17.869,36	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.334.295,00	-30.246.444,00	0,00	-29.203.394,00	1.043.050,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-31.611.470,24</b>	<b>-31.673.286,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.125.261,94</b>	<b>548.024,06</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. 19)</b>	<b>63.290.672,82</b>	<b>68.080.062,00</b>	<b>0,00</b>	<b>68.345.140,09</b>	<b>265.078,09</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	24.975,29	37.280,00	0,00	51.699,30	14.419,30	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.050.567,90	-4.444.828,00	0,00	-3.945.015,59	499.812,41	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>-4.025.592,61</b>	<b>-4.407.548,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.893.316,29</b>	<b>514.231,71</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>59.265.080,21</b>	<b>63.672.514,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.451.823,80</b>	<b>779.309,80</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	-4.491,22	-4.491,22	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.491,22</b>	<b>-4.491,22</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>59.265.080,21</b>	<b>63.672.514,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.447.332,58</b>	<b>774.818,58</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>59.265.080,21</b>	<b>63.672.514,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.447.332,58</b>	<b>774.818,58</b>	<b>0,00</b>

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

Gesamtfinanzrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.286,55	82.856,00	0,00	11.950,80	70.905,20	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.285.589,30	3.750.520,00	0,00	4.752.870,97	-1.002.350,97	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8.413.083,61	7.578.514,00	0,00	7.513.398,79	65.115,21	0,00
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	94.823.768,76	97.296.532,00	0,00	97.948.914,92	-652.382,92	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	17.964.922,28	16.774.324,00	0,00	18.913.813,90	-2.139.489,90	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Umlagen	46.099.632,53	50.424.863,00	7.136,00	51.497.076,96	-1.072.213,96	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.065.508,63	674.285,00	0,00	813.133,74	-138.848,74	0,00
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz.nicht a.Inv.tätig.	4.680.225,21	145.840,00	0,00	5.189.358,29	-5.043.518,29	0,00
09	SU Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	177.505.016,87	176.727.734,00	7.136,00	186.640.518,37	-9.912.784,37	0,00
10	Personalauszahlungen	-26.942.754,86	-28.580.884,00	0,00	-28.617.771,55	36.887,55	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-4.501.420,37	-5.556.790,00	0,00	-4.538.085,25	-1.018.704,75	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-33.624.990,74	-34.669.248,92	-406.640,92	-37.055.269,42	2.386.020,50	-328.230,90
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-62.778.255,93	-64.036.961,24	-171.122,24	-63.337.237,66	-699.723,58	0,00
14	Auszf.Zuw.u.Zusch.f.fld.Zwecke sow.bes.Finanzausg	-12.125.551,86	-15.223.001,44	-314.773,44	-10.388.648,62	-4.834.352,82	-2.057,38
15	Auszf.Steuern ein- schl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-29.580.632,56	-30.389.868,00	0,00	-29.338.303,90	-1.051.564,10	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.386.794,55	-4.444.828,00	0,00	-4.214.870,60	-229.957,40	0,00
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv. tät.er	-241.109,45	-205.247,00	0,00	-3.170.535,45	2.965.288,45	0,00
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-173.181.510,32	-183.106.828,60	-892.536,60	-180.660.722,45	-2.446.106,15	-330.288,28
19	Fin.mittel.übersch./fehlbetr.a.fld.Verw.tätig.	4.323.506,55	-6.379.094,60	-885.400,60	5.979.795,92	-12.358.890,52	-330.288,28
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	5.618.483,76	7.750.384,00	901.500,00	5.481.860,55	2.268.523,45	2.678.000,00
21	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.i mm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	1.721,71	-1.721,71	0,00
22	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	84.225,00	192.500,00	0,00	88.075,00	104.425,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.702.708,76	7.942.884,00	901.500,00	5.571.657,26	2.371.226,74	2.678.000,00
24	Auszf.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-171,56	-40.167,81	-10.167,81	-37.147,91	-3.019,90	-2.880,09
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.298.495,11	-3.351.591,56	-2.541.591,56	-474.826,69	-2.876.764,87	-2.827.146,79
26	Auszf.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm. Anl.ver	-6.047.614,55	-13.277.584,07	-4.868.957,07	-5.689.194,10	-7.588.389,97	-7.315.320,73
27	Auszf.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-3.881.298,88	-187.767,00	0,00	-3.796.683,38	3.608.916,38	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.227.580,10	-16.857.110,44	-7.420.716,44	-9.997.852,08	-6.859.258,36	-10.145.347,61
29	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Inv.tätig.	-5.524.871,34	-8.914.226,44	-6.519.216,44	-4.426.194,82	-4.488.031,62	-7.467.347,61
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	41.682.570,00	12.631.208,00	3.920.000,00	27.317.503,41	-14.686.295,41	2.295.000,00
31	Auszf.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	-66.725.878,70	-2.542.925,00	0,00	-26.799.981,33	24.257.056,33	0,00
32	Finanzm.übersch./fehlbetr.a.Finanz.tätig.	-25.043.308,70	10.088.283,00	3.920.000,00	517.522,08	9.570.760,92	2.295.000,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	40.736.885,17	0,00	0,00	45.359.361,28	-45.359.361,28	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-16.240.566,92	-5.430.554,00	0,00	-46.298.679,50	40.868.125,50	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	24.496.318,25	-5.430.554,00	0,00	-939.318,22	-4.491.235,78	0,00
36	Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres	-1.748.355,24	-10.635.592,04	-3.484.617,04	1.131.804,96	-11.767.397,00	-5.502.635,89
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	6.162.140,86	-34.503.722,26	-13.882.383,26	4.413.785,62	-38.917.507,88	-17.367.000,30
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	4.413.785,62	-45.139.314,30	-17.367.000,30	5.545.590,58	-50.684.904,88	-22.869.636,19

## **Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtfinanzzrechnung**

### **Vorbemerkung**

In der Gesamtfinanzzrechnung des Jahres 2014 sind die aggregierten Werte der 14 Teilfinanzrechnungen nach der in 2014 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen.

### **Erläuterungen zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 186,6 Mio. € ca. 9,9 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2014 von 176,7 Mio. €.

Die Abweichung vom Planansatz resultiert im Wesentlichen durch höhere Einzahlungen aus der Kreis- und Schulumlage, für Transferleistungen im Sozialbereich, Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie aus Zuweisungen und Zuschüssen von ca. 4,2 Mio. €. Daneben wurden 5,0 Mio. € Verstärkungsmittel vom Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft an den Kernhaushalt zurückgezahlt.

Generell orientieren sich die Planansätze der Einzahlungen an den Planansätzen der Gesamtergebnissrechnung. Sofern sich bereits bei der Gesamtergebnissrechnung Abweichungen von den Planwerten ergeben haben, hat dies tendenziell auch Auswirkungen auf die Finanzrechnung. Darüber hinaus ergeben sich durch Abgrenzungen zum Jahresende Änderungen bei den Forderungsbeständen und somit auch Verschiebungen der Zahlungen zwischen den Haushaltsjahren.

### **Erläuterungen zu den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 18 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 180,7 Mio. € ca. 2,4 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2014 von 183,1 Mio. €.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Planansatz ergeben sich innerhalb folgender Einzelpositionen:

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 12) liegen mit 37,1 Mio. € ca. 2,4 Mio. € über dem Planansatz. Die Überschreitungen resultieren mit ca. 1,5 Mio. € aus Mehrkosten für Asylaufgaben, mit 0,3 Mio. € aus höheren Schulträgerkosten und mit 0,6 Mio. € aus der Minderung des Bestandes von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Auszahlungen für Transferleistungen (Position 13) mindern sich um ca. 700 T€ auf ca. 63,3 Mio. € und sind damit ausschließlich auf geringere Aufwendungen (vgl. Erläuterungen zu Position 17 der Gesamtergebnissrechnung) zurückzuführen. Die Auszahlungen des Planansatzes für Zuweisungen und Zuschüsse (Position 14) sind um ca. 4,8 Mio. € unterschritten. Ca. 3,7 Mio. € entfallen auf eine Umqualifizierung der Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (vgl. Erläuterungen zu Position 15 der Gesamtergebnissrechnung). Ferner ist der Bestand von Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen zum Bilanzstichtag um ca. 0,4 Mio. vermindert.

Die höheren sonstigen ordentlichen Auszahlungen (Position 17) von ca. 3,0 Mio. € resultieren vorwiegend aus der kurzfristigen Anlage eines Festgeldbetrages von ca. 3,5 Mio. € für die ebenfalls in 2014 gebildeten Rückstellungen für Grundsteuernachzahlungen im Rahmen des „Sale-and-lease-back Geschäftes“.

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 23 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 5,6 Mio. € ca. 2,4 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2014 von 7,8 Mio. €. Die Ansatzunterschreitung entfällt überwiegend mit ca. 1,1 Mio. € auf die zeitliche Verschiebungen bei der Abwicklung von Maßnahmen für Kreisstraßen und mit ca. 1,575 Mio. € auf die verzögerte Abwicklung der Breitbandinitiative.

### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 28 der Gesamtfinanzzrechnung) liegt mit 10,0 Mio. € ca. 6,9 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2014 von 16,9 Mio. €.

Für Baumaßnahmen (Position 25) wurden geringere Auszahlungen von ca. 2,9 Mio. € geleistet. Davon entfallen ca. 1,9 Mio. € auf geringere Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen und ca. 1,0 Mio. € auf Auszahlungen für die Altdeponiesanierung in Ahausen.

Ca. 7,6 Mio. € entfallen auf geringere Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen (Position 26).

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen (Position 27) wurden um 3,6 Mio. € überschritten. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus der Umqualifizierung der Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft von ca. 3,6 Mio. € (vgl. o. g. Erläuterungen zu Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).

### **Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit**

Der Saldo der Abweichungen der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (Position 30 der Gesamtfinanzzrechnung) und der Auszahlungen aus der Rückzahlung von Krediten (Position 31 der Gesamtfinanzzrechnung) in Position 32 der Gesamtfinanzzrechnung beträgt 9,6 Mio. €. In diesen Positionen sind die Aufnahmen und Rückzahlungen von Kassenkrediten und Investitionskrediten enthalten. Insofern sind in 2014 ca. 9,6 Mio. € weniger Fremdmittel zur Finanzierung von Ausgaben aufgenommen worden als im Haushaltsansatz geplant waren. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen durch die liquiditätswirksamen Verbesserungen im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung und durch die Rückführung des Verrechnungskontos vom Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft um ca. 5,0 Mio. €. Dadurch wurden im Vergleich zum Planansatz ca. 4,8 Mio. € weniger Kassenkredite in Anspruch genommen. Ferner wurden ca. 4,4 Mio. € weniger Investitionskredite aufgenommen.

Landkreis Limburg-Weilburg

Jahresabschluss 2014

### **Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres**

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres in 2014 um ca. 1,13 Mio. € auf 5,55 Mio. € zum 31.12.2014 erhöht.

Komm. Jugendbildungswerk						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung zum Vorjahr		
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00		
02	1 Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
03	- frei -	0,00	0,00	0,00		
04	- frei -	0,00	0,00	0,00		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00		
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	0,00	0,00	0,00		
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00		
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00		
09	1.2 Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	0,00	0,00	0,00		
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	0,00	0,00	0,00		
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastruk- turverm.	0,00	0,00	0,00		
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00		
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00		
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		
16	1.3 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00		
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00		
19	1.3.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00		
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	0,00	0,00	0,00		
23	2 Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00		
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00		
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn.Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00		
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.	24.759,50	19.054,29	5.705,21		
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	0,00	0,00	0,00		
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.158,00	4.282,00	-2.124,00		
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	0,00	0,00	0,00		
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00		
32	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00		
33	2.4 Flüssige Mittel	17.267,32	27.091,94	-9.824,62		
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00		
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
38	Summe Aktiva	44.184,82	50.428,23	-6.243,41		
39		0,00	0,00	0,00		
40	Passiva	0,00	0,00	0,00		
41	1 Eigenkapital	0,00	0,00	0,00		
42	1.1 Netto-Position	6.205,87	6.205,87	0,00		
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00		

Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Veränderung zum Vorjahr			
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00	0,00	0,00			
46	1.2.3 zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00			
47	1.2.4 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
48	1.2.4.1 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00			
49	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00			
50	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00			
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00			
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-32.409,58	-39.027,03	6.617,45			
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00			
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00			
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-724,14	6.617,45	-7.341,59			
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.000,00	0,00	-1.000,00			
	Eigenkapital (gesamt) (Z. 41 - 56)	-27.927,85	-26.203,71	-1.724,14			
57	2 Sonderposten	0,00	0,00	0,00			
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge	0,00	0,00	0,00			
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00			
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00			
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00			
62	2.2 sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00			
63	3 Rückstellungen	0,00	0,00	0,00			
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	0,00	0,00	0,00			
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00			
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00	0,00	0,00			
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00			
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-7.300,00	0,00	-7.300,00			
69	4 Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00			
70	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00			
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00			
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00			
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	0,00	0,00	0,00			
74	4.2.3 Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00	0,00	0,00			
75	4.3 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00			
76	4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,	-4.942,00	-19.274,93	14.332,93			
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-679,97	-142,84	-537,13			
78	4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	0,00	0,00	0,00			
79	4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.SV	0,00	0,00	0,00			
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	-3.285,00	-4.806,75	1.521,75			
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00			
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-50,00	0,00	-50,00			
83	Summe Passiva	-44.184,82	-50.428,23	6.243,41			
		0,00	0,00	0,00			

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	194.802,94	165.728,00	0,00	217.048,65	51.320,65	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	26.911,44	20.000,00	0,00	34.745,15	14.745,15	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>221.714,38</b>	<b>185.728,00</b>	<b>0,00</b>	<b>251.793,80</b>	<b>66.065,80</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-70.707,89	-54.500,00	0,00	-68.779,01	-14.279,01	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-157.623,94	-131.228,00	0,00	-182.290,65	-51.062,65	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-228.331,83</b>	<b>-185.728,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-251.069,66</b>	<b>-65.341,66</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>724,14</b>	<b>724,14</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>724,14</b>	<b>724,14</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.724,14</b>	<b>1.724,14</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.724,14</b>	<b>1.724,14</b>	<b>0,00</b>

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	189.741,28	165.728,00	0,00	211.343,44	-45.615,44	0,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz.nicht a.Inv.tätig.	29.328,44	20.000,00	0,00	37.919,15	-17.919,15	0,00
09	SU Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	219.069,72	185.728,00	0,00	249.262,59	-63.534,59	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-69.584,51	-54.500,00	0,00	-62.463,63	7.963,63	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszf.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausg	-143.156,01	-131.228,00	0,00	-196.623,58	65.395,58	0,00
15	Auszf.Steuern ein- schl.Ausf.a.ges.Uml.Verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Sonst.ord.Ausf.u.sonst.a.o.Ausf.d.s.n.a.Inv. tät.er	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-212.740,52	-185.728,00	0,00	-259.087,21	73.359,21	0,00
19	Fin.mittel.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	6.329,20	0,00	0,00	-9.824,62	9.824,62	0,00
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.i mm.Anl.ve	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Auszf.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ausf.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm. Anl.ver	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Ausf.Inv.est.i.d.Finanzanl.Verm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.Inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ausf.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darf.f.Inv.u.Beg.v .Anl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzm.übersch/-fehlbetr.a.Finanz.tätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Finanzm.übersch/- fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vor	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Finanzm.übersch./-fehlbetr.d.Hh.Jahres	6.329,20	0,00	0,00	-9.824,62	9.824,62	0,00
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haus- haltsjahres	20.762,74	305.000,00	0,00	27.091,94	277.908,06	0,00
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haus- haltsjahres	27.091,94	305.000,00	0,00	17.267,32	287.732,68	0,00

<b>Teilergebnisrechnung 45 Kommunales Jugendbildungswerk</b>							
Komm. Jugendbildungswerk							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz d.Haushaltsjah- res 2014	davon HH- Reste	Ergebnis d. Haushaltsjah- res 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragen- de Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	194.802,94	165.728,00	0,00	217.048,65	51.320,65	0,00
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	26.911,44	20.000,00	0,00	34.745,15	14.745,15	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>221.714,38</b>	<b>185.728,00</b>	<b>0,00</b>	<b>251.793,80</b>	<b>66.065,80</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun- gen	-70.707,89	-54.500,00	0,00	-68.779,01	-14.279,01	0,00
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-157.623,94	-131.228,00	0,00	-182.290,65	-51.062,65	0,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-228.331,83</b>	<b>-185.728,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-251.069,66</b>	<b>-65.341,66</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>724,14</b>	<b>724,14</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>724,14</b>	<b>724,14</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.724,14</b>	<b>1.724,14</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbe- ziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen</b>	<b>-6.617,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.724,14</b>	<b>1.724,14</b>	<b>0,00</b>

## **VI. Rechenschaftsbericht**

### 5.1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach § 114s Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, den Jahresabschluss durch einen Lage- und Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Bericht ist das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht gemäß § 289 HGB. In dem Bericht ist nach der GemHVO folgendes zu erläutern:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises ist dergestalt darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO vermittelt wird. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern. Eine Bewertung der Abschlussrechnung ist vorzunehmen.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind zu benennen.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken ist anzugeben.

### 5.2 Geschäftsverlauf 2014

#### 5.2.1 Haushaltsplan und Rahmenbedingungen

Die Haushaltssatzung 2014 wurde am 13. Dezember 2013 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2014 / 2015) und ist am von der Kommunalaufsicht unter Auflagen genehmigt worden. Der Haushaltsplan wies einen Jahresverlust von 3,967 Mio. € und eine Kassenkreditemächtigung von 100 Mio. € aus.

Eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde nicht vom Kreistag beschlossen. In seiner Sitzung am 6. November 2014 hat der Kreistag verschiedene überplanmäßige Aufwendungen und die damit verbundenen überplanmäßigen Auszahlungen von 555 T€ beschlossen. Mit Berücksichtigung des Übertrages der Haushaltsreste aus 2013 von 885 T€ beträgt der Jahresfehlbetrag des fortgeschriebenen Ansatzes damit 5,408 Mio. €.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Kreistag bereits mit dem Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014 über eine Ergebnisverbesserung auf einen Fehlbetrag von ca. 2,452 Mio. € informiert wurde. Gegenüber dieser Prognose zuzüglich der zu übertragenden Haushaltsreste ergibt sich danach ein Fehlbetrag von ca. 3,337 Mio. €. Da die Prognosezahlen mit Ausnahme der beschlossenen ÜPL-Aufwendungen nicht in den/die Ergebnishaushalt/-rechnung eingeflossen sind, erfolgt der Vergleich mit dem höheren fortgeschriebenen Ansatz.

#### 5.2.2 Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis liegt mit einem Fehlbetrag von 3,229 Mio. € ca. 2,179 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit einem Planverlust von 5,408 Mio. €.

Entwicklung der aggregierten Positionen der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2014 stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisrechnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013	Fortgeschriebener Ansatz d. Haushaltsjahres 2014	davon HH-Reste	Ergebnis d. Haushaltsjahres 2014	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	Zu übertragende Reste
<b>00</b>	<b>Gesamtergebnishaushalt</b>						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.302,35	82.856,00	0,00	93.761,00	10.905,00	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.338.001,73	3.751.120,00	0,00	4.744.759,95	993.539,95	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.775.418,74	7.578.514,00	0,00	7.644.656,05	66.142,05	0,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	95.092.387,04	97.296.532,00	0,00	97.299.202,74	2.670,74	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	19.056.250,95	17.205.824,00	0,00	20.118.142,36	2.912.318,36	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	46.618.214,31	50.424.863,00	7.136,00	51.764.398,10	1.339.535,10	0,00
08	Ertr.a.Aufw.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	4.360.183,42	4.437.204,00	0,00	4.406.865,05	-30.338,95	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	299.015,51	2.464.591,00	0,00	329.390,52	-2.135.200,48	0,00
<b>10</b>	<b>Summe ordentliche Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>177.630.774,05</b>	<b>183.241.504,00</b>	<b>7.136,00</b>	<b>186.401.175,77</b>	<b>3.159.571,77</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	-26.076.297,79	-28.607.286,00	0,00	-27.316.370,88	1.290.915,12	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	-6.929.020,57	-5.884.813,00	0,00	-7.011.028,25	-1.126.215,25	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.951.329,48	-34.669.248,92	-406.640,92	-36.375.462,88	-1.706.213,96	-328.230,90
14	Abschreibungen	-6.138.232,85	-5.430.554,00	0,00	-5.987.442,24	-556.888,24	0,00
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-10.745.361,27	-15.223.001,44	-314.773,44	-11.831.051,48	3.391.949,96	-2.057,38
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-29.473.004,17	-30.389.868,00	0,00	-29.342.458,26	1.047.409,74	0,00
17	Transferaufwendungen	-63.037.216,80	-64.036.961,24	-171.122,24	-64.722.460,35	-685.499,11	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535.268,13	-205.247,00	0,00	-576.403,03	-371.156,03	0,00
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>-177.885.731,06</b>	<b>-184.446.979,60</b>	<b>-892.536,60</b>	<b>-183.162.677,37</b>	<b>1.284.302,23</b>	<b>-330.288,28</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. 19)</b>	<b>-254.957,01</b>	<b>-1.205.475,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>3.238.498,40</b>	<b>4.443.874,00</b>	<b>-330.288,28</b>
21	Finanzerträge	232.827,48	242.785,00	0,00	299.130,84	56.345,84	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.050.567,90	-4.444.828,00	0,00	-3.945.015,59	499.812,41	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - 22)</b>	<b>-3.817.740,42</b>	<b>-4.202.043,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.645.884,75</b>	<b>556.158,25</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</b>	<b>-4.072.697,43</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-407.386,35</b>	<b>5.000.032,25</b>	<b>-330.288,28</b>
25	Außerordentliche Erträge	255.508,04	0,00	0,00	73.748,72	73.748,72	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1.226,96	0,00	0,00	-2.894.959,73	-2.894.959,73	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. 26)</b>	<b>254.281,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>-2.821.211,01</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	4.662.151,24	5.109.632,00	0,00	5.013.248,09	-96.383,91	0,00
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-4.662.151,24	-5.109.632,00	0,00	-5.013.248,09	96.383,91	0,00
<b>31</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.818.416,35</b>	<b>-5.407.518,60</b>	<b>-885.400,60</b>	<b>-3.228.597,36</b>	<b>2.178.821,24</b>	<b>-330.288,28</b>

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 2,179 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus

- erhöhten ordentlichen Erträgen von ca. 3,160 Mio. €,
- geringeren ordentlichen Aufwendungen von ca. 1,284 Mio. €,
- einer Verbesserung des Finanzergebnisses von ca. 556 T€ durch geringere Zinsaufwendungen und höhere Finanzerträge und
- einer Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses von ca. 2,821 Mio. € durch höhere Aufwendungen.

Die wesentlichen Abweichungen von den fortgeschriebenen Ansätzen des Haushaltsjahres zu den Werten des Jahresergebnisses werden im Folgenden erläutert.

Erläuterungen zu den Abweichungen bei wesentlichen Positionen der ordentlichen Erträge:

- Die Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenersatzleistungen liegen ca. 1,060 Mio € über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen wurden durch erhöhte Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte insbesondere im Bereich der Bauaufsicht, der Allgemeinen Bauverwaltung und im Bereich der Zulassung von Kraftfahrzeugen erzielt.
- Die Erträge aus Steuern, steuerähnliche Erträge und Umlagen liegen mit ca. 97,299 Mio. € in dem prognostizierten Ansatz.
- Die Erträge aus Transferleistungen liegen vorwiegend im Bereich des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Schule und Familie mit ca. 2,912 Mio. € über dem Planansatz.
- Die Mehreinnahmen bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen von 1,340 Mio. € ergaben sich vorwiegend im Bereich des Sozialamts.
- Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen sind mit 4,407 Mio. € um ca. 30 T€ geringfügig niedriger als der Haushaltsansatz.
- Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen ca. 2,135 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Differenz resultiert aus den budgetierten Auflösungen von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen und für Verpflichtungen aus geschlossenen Altersteilzeitverträgen. Soweit die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen wurden, sind diese Beträge als Aufwandsminderung bei den Personalkosten berücksichtigt worden.

Erläuterungen zu den Abweichungen bei wesentlichen Positionen der ordentlichen Aufwendungen:

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen ca. 165 T€ unter dem Planansatz.  
Diese Ergebnisverbesserung ergibt sich aus der geänderten Verbuchung der Inanspruchnahme von vorwiegend Rückstellungen aus Altersteilzeitverträgen. Der Haushaltsansatz erfolgte als sonstiger ordentlicher Ertrag. Zutreffend ist jedoch die aufwandsmindernde Verbuchung in den jeweiligen Aufwandskonten. Dadurch ergaben sich ergebnisverbessernde Minderaufwendungen von

ca. 1,303 Mio. €. Diesem Betrag standen Mehraufwendungen für Versorgungsaufwendungen von ca. 1,26 Mio. € gegenüber.

- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 1,706 Mio. € überschritten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis des Haushaltsjahres durch die Verbuchung einer Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen von 700 T€ belastet wurde. Diese Zuführung zur Rückstellung war nicht budgetiert. Ferner wurden die Aufwendungen durch Mehrkosten für Mieten zur Unterbringung von Asylanten um ca. 1,5 Mio. € erhöht. Diese Mehrkosten konnten durch Einsparungen in anderen Teilhaushalten nicht kompensiert werden.
- Die Abschreibungen liegen ca. 557 T€ über dem Ansatz des Haushaltsjahres. Diese Planüberschreitung entfällt komplett auf Einzelwertberichtigungen von Forderungen. Hierfür war kein Budgetansatz gebildet worden.
- Der Planansatz der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse wird um ca. 3,392 Mio. € unterschritten. Für evtl. Erstattungsansprüche des Bundes von ca. 569 T€ in dem Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie ist eine entsprechende Rückstellung gebildet worden. Dadurch wurde der Planansatz um ca. 531 T€ für dieses Amt überschritten.  
Im Bereich der Schulfinanzierung sind die Planansätze um ca. 3,838 Mio. € unterschritten. Die wesentliche Abweichung resultiert aus dem Planansatz von 3,633 Mio. € für Schuldendiensthilfen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Diese Zahlung wurde nicht als Aufwand qualifiziert, sondern als kapitalerhöhende Einlage in das Vermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft verbucht.
- Bei den Aufwendungen für Umlageverpflichtungen ergeben sich Planunterschreitungen von ca. 1,047 Mio. €. Davon entfallen ca. 1,033 Mio. € auf geringere Umlagezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband.
- Der Planansatz der Transferaufwendungen wird um 685 T€ überschritten. Im Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden Einsparungen von ca. 882 T€ erzielt. Im Bereich des Sozialamtes wurde der Planansatz durch höhere Kosten vorwiegend im Rahmen der Grundsicherung und Asylaufwendungen um ca. 1,568 Mio. € überschritten.

### 5.2.3 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital vermindert sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2014 von ca. 3,229 Mio. € auf 129,7 Mio. €.

Durch die Jahresverluste von 2009 bis 2014 beträgt der kumulierte Verlust per 31.12.2014 38,89 Mio. €.

Die Bilanzsumme erhöht sich um 3,182 Mio. € auf 410,119 Mio. €.

Auf der Aktivseite der Bilanz:

- Der Bilanzwert der Immateriellen Vermögensgegenstände hat sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen um 1,837 Mio. € auf 58,698 Mio. € erhöht. Die wesentlichen Positionen in dem Betrag sind die geleisteten Investitionszuweisungen und Zuschüsse mit 58,393 Mio. €. Darin sind die an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft in 2014 weiter geleiteten Mittel aus der Schulbaupauschale von 2,675 Mio. € enthalten.

- Das Sachanlagevermögen ist um 164 T€ auf 41,862 Mio. € gestiegen. Der Wertansatz der Straßen ist um 897 T€ gesunken, da die Abschreibungen die Investitionen in den Straßenbau um diesen Betrag überschritten haben. Die Position der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich aufgrund von Investitionen in Schulausstattungen und Ausstattungen der allgemeinen Verwaltung um 1,096 Mio. € erhöht. Daneben wurden ca. 1,358 Mio. € als Anlagen im Bau aktiviert. Davon entfallen auf die Endabdeckung und Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 1,159 Mio. € und auf Kreisstraßen ca. 200 T€.
- Der Wert der Finanzanlagen erhöht sich um 877 T€ auf 266,573 Mio. €. Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen hat sich per Saldo um 889 T€ auf 115,668 Mio. € erhöht. Die Änderung resultiert aus der Übernahme der Tilgungserstattungen für Altdarlehen in Höhe von 3,635 Mio. € für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft die als Beteiligungserhöhung qualifiziert wird. Dieser Erhöhung standen außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligungen an der GAB mbH von 2,369 Mio. € und an der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH von 527 T€ gegenüber. Diese Wertberichtigungen an den Beteiligungen wurden durch Dauerverluste der Gesellschaften und die damit verbundene Eigenkapitalminderung erforderlich.
- Die sonstigen Ausleihungen sind um 1,014 Mio. € auf 21,334 Mio. € gesunken. Wesentliche Position in den sonstigen Ausleihungen ist die buchhalterische Darstellung des Konjunkturpaketes II. Die vom Land Hessen zu übernehmenden Tilgungsleistungen belaufen sich in 2014 auf 737 T€.
- Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um ca. 2,711 Mio. € auf 18,265 Mio. € erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio. € in 2014 zur Finanzierung der Grundsteuerbelastung aus den „Sale-and-lease-back-Geschäften“, der Erhöhung des Bestandes an flüssigen Mitteln von 1,129 Mio. €, der Erhöhung sonstiger Forderungen von 1,726 Mio. € und der Minderung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) um ca. 3,813 Mio. €. Die dem EGW in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung gestellten liquiden Mittel wurden somit in den Jahren 2013 und 2014 im Wesentlichen zurückgezahlt.

Auf der Passivseite der Bilanz:

- Der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse vom öffentlichen Bereich hat sich um 44 T€ auf 77,880 Mio. € erhöht. Dem Auflösungsbetrag für die gesamten Sonderposten in 2014 von ca. 4,407 Mio. € stand ein Zugang von gesamt ca. 4,465 Mio. € gegenüber. Die größten Positionen des Zugangs betrafen die Schulbaupauschale von ca. 2,675 Mio. €.
- Die gesamten Rückstellungen erhöhen sich um den Betrag von ca. 5,049 Mio. € auf 77,501 Mio. €. Darin enthalten ist ein Zugang zur Pensions- und Beihilferückstellung und sonstigen Rückstellungen für Personal von ca. 1,291 Mio. € auf ca. 52,801 Mio. €. Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich um ca. 3,824 Mio. €. Die Zuführungen resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung der Rückstellung für Grundsteuerzahlungen und deren Verzinsung im Zusammenhang mit den beiden „Sale-and-lease-back-Geschäften“ aus den Jahren 2005 bzw. 2006 um ca. 800 T€, der Erhöhung der Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen um 700 T€ und der Bildung einer Rückstellung von ca. 1,643 Mio. € in den Bereichen des Sozialamts und Jugendamts.
- Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um ca. 2,148 Mio. € erhöht. Den Tilgungsleistungen für Investitionskredite von 1,191 Mio. € stan-

den Aufnahmen von Krediten für investive Maßnahmen von 3,850 Mio. € gegenüber. Ferner wurde der Kassenkreditbestand um 1,507 Mio. € erhöht.

- Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich um ca. 344 T€ auf 3,250 Mio. € vermindert. In dem Betrag sind im Wesentlichen die Transferleistungen aus dem Bereich des Sozialamts und des Amts für Jugend, Schule und Familie enthalten.
- Die Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag ca. 7,829 Mio. €. Darin ist die wesentliche Position die Verbindlichkeit an den Abfallwirtschaftsbetrieb mit ca. 7,3 Mio. € enthalten.

#### 5.2.4 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 betrug 4.413.785,62 €. Der Bestand erhöhte sich im Jahr 2014 um 1.131.804,96 € auf 5.545.590,58 €.

#### 5.2.5 Wesentliche Vorgänge

Neben den bereits aufgeführten Erläuterungen sind keine wesentlichen Vorgänge zu nennen.

#### 5.2.6 Wesentliche Investitionen

Im Kernhaushalt tätigte der Landkreis Limburg-Weilburg in 2014 Investitionen in das Sachanlagevermögen von 3,190 Mio. €. Davon entfallen auf Schulausstattungen ca. 1,722 Mio. €, auf sonstige Ausstattungsgegenstände der Verwaltung 1,139 Mio. €, auf Anzahlungen zur Sicherung der Altdeponie in Ahausen ca. 0,126 Mio. € und auf Kreisstraßen 0,203 Mio. €.

Im Jahr 2008 wurde der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg Weilburg gegründet. In dieses Sondervermögen wurden die Immobilien des Landkreises eingebracht. Im Kernhaushalt des Landkreises verblieben lediglich zwei Waldgrundstücke und die Kreisstraßen. Aufgrund dieser Gegebenheiten erfolgen auch die erheblichen Investitionen in die Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.

Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Jahr 2014 ca. 15,3 Mio. € in Gebäude des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt.

### 5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

#### 5.3.1 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2014 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für den Landkreis Limburg-Weilburg von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

### 5.3.2 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Der Landkreis hat aktuell kein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Er wird auch nach den derzeitigen Prognosen für das Haushaltsjahr 2015 ein defizitäres Ergebnis erzielen. Die prekäre Finanzsituation hat bereits in der Vergangenheit zu Auflagen des zuständigen Regierungspräsidiums in Gießen im Hinblick auf Haushaltsgenehmigungen geführt.

Die bereits umgesetzten Einsparungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass weitere verbleibende Konsolidierungsmöglichkeiten nur noch in einem geringen Maße vorhanden sind. Durch die Übertragung weiterer gesetzlicher Aufgaben und Leistungen sowie durch die stärkere Inanspruchnahme für bereits vorgegebene Aufgabenbereiche werden sich immer wieder neue finanzielle Belastungen im Haushalt des Landkreises ergeben. Hierzu sind insbesondere die aktuellen Belastungen durch die erheblich gestiegenen Asylbewerberzahlen zu nennen.

Die Ziele einer stabilen und ausgeglichenen Gesamtergebnisrechnung und der Abbau der Altdefizite aus den Vorjahren werden ohne eine nachhaltige Gemeindefinanzreform nicht erreichbar sein. Für das Jahr 2016 ist erstmals kein Jahresverlust geplant. Das derzeitige Eigenkapital von 129,7 Mio. € wird voraussichtlich bis zum Jahr 2016 auf ca. 127,9 Mio. € vermindert. Die aufgelaufenen doppischen Verlustvträge aus den Jahren 2009 bis 2015 würden in 2016 ca. 40,9 Mio. € betragen. Hinzu kommen die Fehlbeträge aus der kameralen Buchhaltung der Jahre 2004 bis 2008 in Höhe von ca. 49,7 Mio. €.

Den kumulierten kameralen und doppischen Fehlbeträgen der Jahre 2004 bis 2015 von **ca. 90,6 Mio. €** werden in 2016 Kassenkreditbestände in Höhe von **ca. 70,0 Mio. €** gegenüberstehen. Dabei wurde die Minderung der Kassenkredite um 23,6 Mio. € in 2013 durch die Regelung des kommunalen Schutzschirms bereits berücksichtigt.

Eine Rückführung dieser Kassenkredite kann zukünftig nur mittels **dauerhafter positiver** Jahresergebnisse erfolgen.

Limburg, den 2. November 2015

Limburg, den 2. November 2015

---

Landrat  
(Manfred Michel)

---

Erster Kreisbeigeordneter  
(Helmut Jung)

1. **Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz  
zum 31. Dezember 2014**

**AKTIVSEITE**

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	388.466,8	387.850,5
	<hr/>	<hr/>

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagespiegel im Anhang (Anlage 6.1.4) (Seite 39 von 87).

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	58.393,4	57.460,0
	<hr/>	<hr/>

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte</b>	305,0	321,2
	<hr/>	<hr/>

Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag zusammen aus Lizenzen und Software.

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2014	321,2
Zugänge	<u>69,1</u>
Abschreibungen	<u>-85,4</u>
Stand am 31.12.2014	<hr/> 304,9 <hr/>

Die Zugänge betrafen im Haushaltsjahr 2014 Anschaffungen im Bereich Softwareprogramme bzw. -lizenzen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b>	58.393,4	57.460,0

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2014	57.460,0
Zugänge	2.850,9
Abschreibungen	-1.916,7
Stand am 31.12.2014	58.394,2

Von den Zugängen entfallen TEUR 2.851 auf Mittel aus der sog. Schulbaupauschale, welche als Investitionskostenzuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitet wurden. Die Abschreibungen betragen in 2014 insgesamt TEUR 1.917.

Ferner wurden Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von TEUR 78,563 im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Sportförderung an unterschiedliche sporttreibende Vereine im Landkreis Limburg-Weilburg geleistet. Davon sind im Wesentlichen zu nennen:

Empfänger	TEUR
RSV Weyer e.V.	15,0
Turnverein Villmar	11,9
TuS Seelbach 1905 e.V.	11,6
Hallenbad Verein Offheim	7,2
TC Erbach	5,6
SV Thalheim 1919 e.V.	4,7
Schützenverein Dietkirchen	3,0
Flugsportgruppe Elz	2,5

Auf dem Konto geleistete Investitionszuschüsse an private und übrige Bereiche befinden sich die Investitionszuschüsse des Kreises an Sportvereine in Höhe von TEUR 78,563.

Darüber hinaus wurden TEUR 103,720 für in Ausblick gestellte Zuschüsse an Sportvereine im Konto geleistete Investitionszuschüssen an private und übrige Bereiche bilanziert. Dieses Geld ist für Sportvereine bestimmt, die in der Vergangenheit einen Antrag auf Sportförderung gestellt haben, dieser sich aber noch in Bearbeitung befindet bzw. noch nicht genehmigt worden ist.

Es handelt sich dabei um zwanzig Anträge, von denen zum jetzigen Zeitpunkt neun Anträge mit einem Gesamtvolumen von TEUR 35,060 bewilligt und ausbezahlt worden sind.

Die Revision weist daraufhin, dass die Differenz von TEUR 68,660 nicht im Konto geleistete Investitionszuschüsse an private und übrige Bereiche bilanziert hätte werden dürfen, da sich die Anträge noch in der Bearbeitung befinden und darüber hinaus kein Bescheid ergangen ist.

Mit dem Amt 20 (Amt für Finanzen und Organisation) wurde im Rahmen des Abschlussgespräches über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 am 25. Oktober 2016 vereinbart, dass künftig nur solche Investitionszuschüsse aktiviert werden, die auch tatsächlich gelei-

stet wurden.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Investitionszuschüsse an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft weitergeleitet	57.488	56.650
Investitionszuschüsse Sportförderung	692,2	568,2
Investitionszuschüsse Reheberschule und Sportanlage Löhnberg	213,3	241,4

Hinsichtlich der geleisteten Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Sportförderung an Vereine im Landkreis Limburg-Weilburg werden selbige zunächst in voller Höhe aktiviert und in der Folge jährlich um die lineare Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes vermindert (TEUR 692,2 zum 31.12.2014).

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2 Sachanlagen</b>	41.861,9	42.026,5

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte</b>	3.905,1	3.867,9

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2014		3.867,9
Zugänge	37,3	37,2
Stand am 31.12.2014		3.905,1

Die Zugänge im Bereich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betrafen entsprechende Anschaffungskosten für Grundstücksankäufe bzw. entsprechende Anschaffungsnebenkosten oder als nachträgliche Anschaffungskosten zu qualifizierende Aufwendungen. Die entsprechenden Zugänge im Haushaltsjahr 2014 betrafen die grundhafte Erneuerung der K 448 Westumgehung Merenberg (TEUR 36,5), K 439 zwischen Blossenbach und Laubuseschbach (TEUR 0,55), sowie die K 459 zwischen Oberweyer und Obertiefenbach (TEUR 0,2).

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>	26.472,5	27.351,5

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2014	27.351,5
Umbuchungen	711,0
Abschreibungen	-1.590,0
Stand am 31.12.2014	26.472,5

Die **Umbuchungen** ergaben sich durch die nachfolgend aufgeführten und zuvor unter **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** verbuchten Investitionsmaßnahmen im Bereich Kreisstraßen und betrafen die jeweiligen Straßenkörper, -bauwerke bzw. -ausstattungen :

	TEUR
K 417 Grunderneuerung Waldhausen	706,3
K 473 Neubau Kreisel B 49-K 473	4,6
	710,9

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Kreisstraßen	26.418,1	27.297,1
Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	54,4	54,4
	26.472,5	27.351,5

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	10.125,8	9.030,1

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2014	9.030,1
Zugänge	<u>2.897,7</u>
Abschreibungen	<u>-1.802,0</u>
Stand am 31.12.2014	<u>10.125,8</u>

Die **Zugänge** betreffen:

	TEUR
Fachraumeinrichtung Schulen	12,1
Werkzeuge und Geräte für Hausmeister und Kreisgärtner	10,7
Fuhrpark	41,6
sonstige Betriebsausstattung	86,0
Schuleinrichtungen und -geräte	1.599,6
Büromaschinen, Orga.Mittel, DV- und Kommunikationsanlagen	189,5
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	13,4
geringw. Vermögensgegenstände der BGA	110,1
geringw. Vermögensgegenstände der Soft- und Hardware	821,3
geringw. Vermögensgegenstände der Hausmeister	<u>13,4</u>
	<u>2.897,7</u>

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	1.358,5	1.777,0

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2014	1.777,0
Zugänge	292,5
Umbuchungen	-711,0
Stand am 31.12.2014	1.358,5

Die Zugänge betreffen diverse Kreisstraßen, von denen der überwiegende Anteil bereits unterjährig und nach Fertigstellung in das Infrastrukturvermögen (Sachanlagen im Gemeindegebrauch) umgebucht wurde. Zum 31. Dezember 2014 setzen sich die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau aus Maßnahmen hinsichtlich der Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt Ellar (K 494 = € 157.052,49), Sanierung Emsbachstr. in Oberselters (K 513 = € 29.964,29), des Ersatzneubaus der Emsbachbrücke (K 507 = € 12.296,97), des Rad- und Gehweges Ahlbach-Faulbach (541,73 €) und der Sicherung der Altablagerung Deponie Ahausen (€ 1.158.601,52) zusammen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	287.906,5	288.042,8

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	115.668,4	114.779,0

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2014		114.779,0
Zugänge	3.634,7	3.634,7
Umbuchungen	141,8	141,8
Zuschreibungen	<u>3,3</u>	<u>3,3</u>
Wertkorrektur		<u>-2.890,5</u>
Stand am 31.12.2014		<u>115.668,3</u>

Der Zugang über 3.634,7 € resultiert aus einer als Einlage in das Kapital des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft qualifizierten Tilgungserstattung des Landkreises Limburg-Weilburg für Altkredite, welche zur Finanzierung von später im Rahmen von sale-and-lease-back-Geschäften veräußerten Immobilien aufgenommen wurden.

Die Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH wurden bereits gemäß dem Beschluss vom 19. Februar 2010 durch den Kreistag auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH übertragen. Die Umbuchung über 141.845,04 € wurde durch die Finanzbuchhaltung im Jahresabschluss 2014 vorgenommen. Der neue Bilanzwert zum 31. Dezember 2014 der Kreishallenbad Weilburg GmbH beträgt nach der Übertragung 3.843.900,56 €.

Beim Beteiligungswert an der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB) wurde zum 31. Dezember 2014 aufgrund dauerhafter Verluste in drei aufeinander folgenden Jahren eine Wertkorrektur in Höhe von 2.363.626,27 € vorgenommen. Der jetzige Wertansatz der Beteiligung von 2.330.530,55 € und entspricht damit dem Bilanzwert des Eigenkapitals des Jahresabschluss 2014 der GAB.

Im Dezember 2014 wurden sechs Anteile mit einem Anteilswert von je 550 € an der GAB erworben. Der Anteilskauf betrug insgesamt 3.300 €. Mit dem Erwerb der sechs Anteile ist der Landkreis Limburg-Weilburg nunmehr zu 100 % an der GAB beteiligt.

Der Beteiligungswert an der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH wurde zum 31. Dezember 2014 aufgrund dauerhafter Verluste in drei aufeinander folgenden Jahren um 526.842,24 € gemindert. Nach der vorgenommenen Korrektur beträgt der Wertansatz noch 1.996.869,59 €. Durch die vorgenommene Wertkorrektur entspricht der Wertansatz der Beteiligung an der Kreiskrankenhaus gGmbH dem Bilanzwert des Eigenkapitals des Jahresabschlusses 2014 der Gesellschaft.

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO ist ein Vermögensgegenstand des Anlagevermögens im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben. Im Falle von Finanzanlagevermögen (Beteiligungen) ist dies der Fall, wenn die Beteiligungsgesellschaft in den letzten drei aufeinander folgenden Jahren Verluste vor dem Abschlussjahr erwirtschaftet hat und diese Verluste auch nicht absehbar durch zukünftige Gewinne wieder neutralisiert würden.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an verbundenen Unternehmen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 unter Punkt "1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen" verwiesen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	150.000,8	150.151,0

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 1.1.2014	150.151,0
Umbuchungen	-141,8
Abgänge	-8,4
Stand am 31.12.2014	150.000,8

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat mit Vertrag vom 31. März 2014 sowie mit Vertrag vom 3. April 2014 Geschäftsanteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft an die Stadt Bad Camberg und an die Volksbank Rhein- Lahn eG verkauft. Der Abgang beträgt 3.892,57 € sowie 4.448,65 € .

Die Anteile des Landkreises Limburg-Weilburg an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH wurden bereits im Jahr 2012 auf die Kreishallenbad GmbH übertragen (Kreistagsbeschluss vom 19. Februar 2010). Daher wurde zum 31. Dezember 2014 eine Wertkorrektur aus der Umgliederung der Beteiligung an der Hallenbad Diez-Limburg GmbH vorgenommen.

Eine Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Limburg-Weilburg findet sich im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 unter Punkt "1.3.3 Beteiligungen".

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	903,7	765,6

Es handelt sich hierbei um den Anteil am Versorgungsrücklagefonds des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ). Die Bewertung erfolgt zum Wert der geleisteten Einzahlungen (Niederstwertprinzip).

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2014	765,6
Zugänge	<u>138,1</u>
Stand am 31.12.2014	<u>903,7</u>

Die Zugänge entsprechen den Zuführungen des Landkreises Limburg-Weilburg in den vorstehend genannten Fonds im Haushaltsjahr 2014.

	<u>31.12.2014 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	21.333,6	22.347,1

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2014	22.347,1
Abgänge	<u>-1.013,5</u>
Stand am 31.12.2014	<u>21.333,6</u>

Die Sonstigen Ausleihungen haben sich um 1.013,5 Mio. € gemindert.  
Die größte Abgangsposition im Haushaltsjahr 2014 sind die Tilgungsleistungen für das Konjunkturpaket II in Höhe von T€ 737, die vom Land Hessen übernommen wurden.

Hinsichtlich einer detaillierten Übersicht der bilanzierten Sonstigen Ausleihungen wird auf Punkt 1.3.6 des Anhangs zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

	<u>31.12.2014 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	18.266,0	15.555,0

	<u>31.12.2014 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
--	----------------------------	-------------------------

<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	9.215,7	11.141,2
	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	4.320,7	3.539,2

**Umlaufvermögen**

Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich um 2,711 Mio. € auf nunmehr 18,266 Mio. € erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einer kurzfristigen Festgeldanlage von 3,507 Mio. € in 2014 zur Finanzierung der Grundsteuerbelastung aus den "Sale-and-lease-back-Geschäften". Weitere 1,129 Mio € entfallen auf die Veränderung bei der Position Flüssige Mittel. Die sonstigen Forderungen haben sich um 1,726 Mio. € erhöht. Das Verrechnungskonto mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) hat sich um ca. 3,813 Mio.€ gemindert.

**Der Bestand der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen** setzt sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Bund	949,2	316,9
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land	679,9	151,5
Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Gem/GV	2,3	15,5
kreditorische Debitoren ( Korrekturposten )	12,3	19,8
Forderungen aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. Land	-5,6	428,1
Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g.sonst öfftl. Ber.	-61,9	3,2
Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zusch.g.sonst.öftl.SR	0,0	16,8
Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. priv. Untern.	0,0	-10,0
Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. sonst. Ber.	860,3	905,1
Forderungen aus Transferleistungen	3.001,6	2.883,2
Forderungen aus UVG §5	98,8	62,9
Forderungen aus UVG §7 / privatrechtl.Altfälle	118,0	117,2
Forderungen aus UVG §7 / privatrechtl.lfd.	629,9	245,3
kreditorische Debitoren ( Korrekturposten )	10,7	13,8
Einzelwertb.zu Ford.aus Zuw.u -zusch. u.Investz.	-1.974,8	-1.613,3
Übertrag	4.320,7	3.556,0

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	4.320,7	3.556,0
Verbindl. a Zuweis u Zuschü. Öffentl Sonderrechn	<u>0,0</u>	<u>-16,8</u>
	<u>4.320,7</u>	<u>3.539,2</u>
	<u>4.320,7</u>	<u>3.539,2</u>

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<u>1.310,1</u>	<u>1.989,0</u>

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Steuern	95,6	94,5
Forderungen aus Gebühren	835,8	857,4
Sonst.Ford. aus Abgaben+Rückford.Darl.	1.622,8	2.136,1
kreditorische Debitoren ( Korrekturposten )	1,3	9,2
Einzelwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	<u>-1.245,4</u>	<u>-1.108,2</u>
	<u>1.310,1</u>	<u>1.989,0</u>
	<u>1.310,1</u>	<u>1.989,0</u>

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	114,4	56,8

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus privatrechtl. Liefg.u.Lstg.Inland	498,9	-461,7
Sammelkonto Fremdersuchen ( ab Juli 2013 )	-411,4	449,3
kreditorische Debitoren ( Korrekturposten )	36,0	101,1
Einzelwertber. zu Ford. aus Liefg.u.Lstg.	-9,1	-32,0
	114,4	56,7

Im Jahresabschluss 2014 wurden die Einzelwertberichtigungen wieder differenziert nach Forderungsarten ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen sind:

- Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen sowie Transferleistungen betragen T€ 1.975.
- Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben betragen T€ 1.245.
- Weiterhin wurde eine Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen über T€ 9,1 vorgenommen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	1.652,4	5.465,1

Die sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen haben sich um T€ 3.813 vermindert. Hierauf entfällt alleine eine Minderung von 5,0 Mio € auf das mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) geführte Verrechnungskonto. In den Jahren 2011 und 2012 wurden dem EGW liquide Mittel zur Verfügung gestellt, im Haushaltsjahr 2014 (am 26. Mai 2014) erfolgte die restliche Rückführung über 5,0 Mio. €.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
--------------------	-----------------



	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Übertrag	(15,5)	226,3
Sonstige Forderungen ggü. Kreditgebern (KONP)	2.040,0	0,0
Ford. Überzahlungen LOGA	3,3	4,1
Ford. Vorschüsse LOGA	-0,2	3,1
Ford. Abschläge LOA 940 LOGA	0,9	3,4
Ford.Krankenkassen		
LFZG/Muttersch./Beschäftigungsv	0,0	4,5
Einzelwertber.zu sonstige		
Vermögensgegenstände	-253,0	-228,6
kreditorische Debitoren ( Korrekturposten )	0,0	0,4
debitorische Kreditoren ( Korrekturposten )	<u>42,6</u>	<u>126,8</u>
	<u>1.818,1</u>	<u>140,0</u>

Die von der Finanzbuchhaltung gewählte Abkürzung "DLP" steht für "durchlaufende Posten". Die sonstigen Forderungen gegenüber Kreditgebern beinhaltet eine Forderung aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,040 Mio. €. In der Position 4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe enthalten.

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	5.542,8	4.413,8

Hinsichtlich einer detaillierten Aufgliederung der Flüssigen Mittel nach Geschäftskonten bei den einzelnen Instituten wird auf die entsprechenden Ausführungen unter Punkt 2.4 im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.385,9	3.531,5

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg, für vor diesem Stichtag geleistete Auszahlungen, welche jedoch Aufwand für einen bestimmten Zeitraum innerhalb des Haushaltsjahres 2015 darstellen, gebildet.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Auszahlung im Dezember 2014 für die Januarabrechnung 2015 im Bereich soziale Sicherung (1,717 Mio. €) und der Beamtenbesoldung (0,437 Mio. €).

In den bezogenen Leistungen sind 1,2 Mio. € für die Abrechnung der Clever Card 2015 im Rahmen der vom Landkreis zu zahlenden Schülerbeförderungskosten sowie 0,032 Mio. € für laufende Wartungsverträge enthalten.

Hinsichtlich der konkreten Zusammensetzung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens wird an dieser Stelle auf die entsprechenden Ausführungen unter Punkt 3.1 im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg verwiesen.

**PASSIVSEITE**

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Eigenkapital</b>	129.675,2	132.903,8

Das Eigenkapital des Landkreises Limburg-Weilburg stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Netto-Position	167.869,2	167.869,2
Rücklagen und Sonderrücklagen	694,6	694,6
Ergebnisverwendung	<u>-36.336,2</u>	<u>-32.263,5</u>
Stand am 31.12.2014	<u>129.675,2</u>	<u>132.903,8</u>

Der Posten stellt keinen Vermögensgegenstand dar. Er dient lediglich der Kapitaldarstellung. Der Ausweis erfolgt gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	694,6	694,6

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Zweckgebundene Rücklagen		
sonstige zweckgeb. Rücklagen	<u>694,6</u>	<u>694,6</u>
	<u>694,6</u>	<u>694,6</u>

**Zu 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen**

Der Landkreis erzielte im Zuge eines Sale-and-lease-back-Geschäftes im Jahre 2006 einen Barwertvorteil von € 1,033 Millionen. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 8. Dezember 2006 sollte dieser Betrag zweckgebunden für die Schulsozialarbeit Verwendung finden. Die Zweckbindung der fraglichen Mittel wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 nicht durch eine entsprechende Rücklage dargestellt. Vor diesem Hintergrund erfolgte bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 eine entsprechende Umgliederung der verbleibenden Mittel in Höhe von € 874.508,00 in eine zweckgebundene Rücklage.

Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde durch den entsprechenden Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses ein Betrag von € 179.891,17 aus der vorstehend genannten Rücklage entnommen, um die damit im Haushaltsjahr 2010 angefallenen Aufwendungen für Schulsozialarbeit bzw. die hieraus resultierende Ergebnisverschlechterung zu decken. Die Abbildung der Entnahme in der Finanzbuchhaltung erfolgte im Haushaltsjahr 2011.

Seit diesem Zeitpunkt weist die vorstehend genannte Rücklage den Residualbetrag von € 694.617,00 auf. Vorbehaltlich des Gewinnverwendungsbeschlusses soll ein Betrag von € 13.208,94 aus der zweckgebundene Rücklage entnommen werden.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	-36.336,2	-32.263,5

Die Ergebnisverwendung gliedert sich gem. § 49 Abs. 4 GemHVO wie folgt auf:

	EUR
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-32.263.541,08
Zweckgebundene Rücklage per 31.12.2014	694.617,00
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	676.177,99
Ordentlicher Jahresfehlbetrag	-407.386,35
Außerordentlicher Jahresfehlbetrag	-2.821.211,01

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2. Sonderposten</b>	77.916,2	77.857,8

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Limburg-Weilburg zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhält. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die jeweilige Nutzungsdauer des geförderten Anlagegegenstandes oder alternativ gem. § 38 Abs. 4 GemHVO über 10 Jahre.

Die Auflösung der Sonderposten wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen mit TEUR 4.407 dargestellt. Der größte Teil des Zuganges von TEUR 4.465; entfällt auf die Schulbaupauschale mit TEUR 2.675.

Die ertragswirksame und planmäßige Auflösung der Sonderposten entspricht nach den Prüfungserkenntnissen der Revision sowohl hinsichtlich der Auflösungsbeträge als auch hinsichtlich des Auflösungszeitraumes im Berichtsjahr der auf die entsprechenden Vermögensgegenstände vorgenommenen planmäßigen Abschreibung.

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Stand am 1.1.2014		77.857,8
Zugänge	4,5	4.465,0
Abschreibungen	-4,4	-4.407,0
Stand am 31.12.2014		<u>77.915,8</u>
	<u>31.12.2014 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, - zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	77.916,2	77.857,8

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2014 TEUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	77.879,8	77.835,6
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	36,4	22,1
	<u>77.916,2</u>	<u>77.857,7</u>

Hinsichtlich einer detaillierteren Aufgliederung der Sonderposten verweisen wir auf Punkt 2 unter den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Passiva im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 des Landkreises Limburg-Weilburg.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>3. Rückstellungen</b>	77.541,0	72.492,4

**Gesamtdarstellung:**

Zuführung TEUR	Stand am 31.12.2014 TEUR
0,0	52.800,8
0,0	5.436,8
0,0	19.303,4
<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
0,0	77.541,0

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	52.800,8	51.509,5

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.1. des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen</b>	5.436,8	5.503,4

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.3. des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	19.303,4	15.479,5

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.710,0	6.010,0
Rückstellungen für Urlaubs- u. Zeitguthaben	1.685,0	1.547,0
Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung	285,1	0,0
Rückstellungen für Dienstjubiläum	18,1	18,1
Rückstellungen für Prüfungskosten	59,9	119,9
Rückstellungen für interne Jahresabschlussarbeiten	44,5	149,1
Rückstellungen für Kreisausgleichsstock	5,1	50,5
Rückstellungen für Grundsteuer	4.108,2	3.537,8
Rückstellungen Reisekosten/Fortbildung	312,5	0,0
Rückstellungen Schulbudget	101,9	0,0
Rückstellungen f. Lstg.d.Amtes f.Jugend u.Soziales	1.801,2	722,8
Rückstellung für Kanalkostenzuschüsse	102,0	102,0
Rückstellung für schwebende Prozesse	628,1	645,0
Rückstellung Drohverluste aus Währungskreditgesch.	1.275,8	1.436,5
Rückstellung f. Ersatzvornahmen FD Bauen und Natur	16,1	11,1
Rückstellung Sozialamt	565,8	0,0
Rückstellung Amt f. öffentl.Ordnung	77,6	41,5
Rückst. f ungew.Verbindl. Zweckverband TKB	300,0	300,0
andere sonst. Rückst. f ungewisse Verbindlichkeit	276,5	88,3
	<u>18.373,4</u>	<u>14.779,6</u>
sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen Stundungszinsen		
Grundsteuer	930,0	700,0
	<u>930,0</u>	<u>700,0</u>
	19.303,4	15.479,6

Es wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.5 des Anhanges zum Jahresabschluss 2014, Seite 27 und 28 von 87 hingewiesen, insbesondere werden dort die einzelnen Rückstellungen erläutert.

**Drohverlustrückstellungen:**

Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden aufgrund eines erstmals am 19. August 2008 geschlossenen und in EURO notierenden strukturierten Kassenkredites in Höhe von TEUR 10.000,00 gebildet, dessen Rückzahlungs- und Verzinsungsbetrag bei einem Zinssatz von 3,46 % an den Wechselkurs EURO/CHF gekoppelt ist. So sah dieser erste Kassenkredit eine Rückzahlung in Höhe der ursprünglich aufgenommenen TEUR 10.000,00 am Laufzeitende (19. August 2009) vor, sofern der Wechselkurs an einem exakt definierten Fixingtag größer oder gleich EURO/CHF 1,52 betrug. Bei einem Wechselkurs EUR/CHF am Fixingtag kleiner 1,52 hätte der Rückzahlungsbetrag am 19. August 2009 den EURO-Gegenwert von CHF 16.158.000,00 betragen. Aufgrund der durch die Wirtschafts- und Finanzkrise beeinflussten Kursentwicklung des Schweizer Franken, die sich entgegen aller Prognosen von Analysten vollzog, wurde der vorstehend genannte Kassenkredit mehrfach durch entsprechende Folgekredite abgelöst:

- Bereits am 02. Juni 2009 vorzeitig mit einem neuen strukturierten Kassenkredit, der einen Zinssatz von 3,19 %, eine Barriere von EUR/CHF 1,49 und eine Laufzeit bis zum 1. Juni 2010 vorsah.

- Dieser Kredit wurde aufgrund der Kursentwicklung des Schweizer Frankens abermals vorzeitig im Februar 2010 durch einen neuen Kassenkredit mit einem Zinssatz von 2,88 %, einer Barriere von EUR/CHF 1,49 und einer Laufzeit bis zum 1. September 2011 abgelöst.

- Per 30. September 2010 wurde der vorstehende Kassenkredit von einem neuen Kassenkredit zu einem Zinssatz von 2,35%, einer Barriere von EUR/CHF 1,45 und einer Laufzeit bis zum 1. September 2013 ersetzt.

Der tatsächliche Verlauf des vorstehend genannten Kassenkredites hatte bei viermaliger Umschuldung Kosten (Zinszahlungen und Währungsverluste) in Höhe von TEUR 2.270,00 zur Folge. Ein vergleichbarer EUR-Kassenkredit, dessen Rückzahlungs- und Verzinsungsmodalitäten nicht an eine Wechselkursentwicklung gekoppelt sind, hätte bei einer zehnjährigen Laufzeit im Zeitpunkt der erstmaligen Kreditaufnahme (19. August 2008) marktüblich mit einem Zinssatz von 5,129% rentiert. Dies hätte über die vorstehend genannte Laufzeit Zinszahlungen in Höhe von TEUR 2.790,00 verursacht. Daher kann abschließend unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten festgehalten werden, dass der strukturierte Kassenkredit gegenüber einem zehnjährigen Standardkassenkredit in EURO positiv zu beurteilen ist, da trotz erheblicher Währungsverluste die Gesamtkosten des strukturierten Kassenkredits um TEUR 520,00 geringer waren.

Die Dotierung der vorstehend genannten Drohverlustrückstellung zum 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 1.275,8 ist nach Auffassung der Revision sachgerecht, betragsmäßig ausreichend und entspricht der den einzelnen Haushaltsjahren zuzurechnenden wirtschaftlichen Belastung.

**Rückstellungen für Grundsteuer:**

Durch die Veräußerung des Großteils der Schul- und Verwaltungsgebäude im Rahmen zweier Sale-and-lease-back-Geschäfte in den Jahren 2005 und 2006 könnte - in Abhängigkeit einer entsprechenden Musterklage vor dem Hessischen Finanzgericht - die entsprechende Grundsteuerbefreiung entfallen. Vor diesem Hintergrund wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet, deren Dotierung nach Auffassung der Revision sachgerecht und betragsmäßig ausreichend ist. Die Rückstellung für die etwaigen Grundsteuernachzahlungen wurde per 31. Dezember 2014 in Höhe aller seit dem Jahre 2006 aufgelaufenen potenziellen Grundsteuerzahlungen einschließlich der bis zum Bilanzstichtag ggf. zu leistenden Verzinsung in Höhe von insgesamt TEUR 5.038,2 gebildet.

#### **Rückstellung für Kreisstraßen**

Die Rückstellungsposition für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen für Kreisstraßen wurde um TEUR 700,0 erhöht, auf nunmehr TEUR 6.710.

#### **Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung**

Für leistungsorientierte Bezahlung wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 285 für das Leistungsentgelt 2014 gebildet. Die Auszahlung erfolgte im April 2015.

#### **Rückstellung für Leistungen des Jugendamtes und des Sozialamtes**

Beim Jugendamt wurde der Rückstellungsbetrag um 1,078 Mio.€ auf nunmehr 1,801 Mio.€ erhöht. Beim Sozialamt wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,566 Mio.€ gebildet. Die fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 erfordert eine Bildung von Rückstellungen bei beiden Ämtern, weil die genaue Höhe und Fälligkeit der Verbindlichkeiten bei der Erstellung noch nicht bekannt sind. Die jeweiligen Abrechnungen liegen erst zum späteren Zeitpunkt vor.

#### **Rückstellung für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung**

Die EU-Kommission hat mit ihrem Beschluss vom 25. April 2012 festgestellt, dass die Umlagezahlung der Verbandsmitglieder an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg rechtswidrig unter Verletzung des Gemeinschaftsrechts gewährt wurden (unzulässige Beihilfezahlungen) und deshalb mit dem Binnenmarkt nicht vereinbar sind. Die seit dem 26. Mai 1998 ausgezahlten Beihilfen sind daher von den Verbandsmitgliedern zurückzufordern (rd. 42 Mio Euro incl. Zinsen).

Hinsichtlich des bei der EU-Kommission erfolgten Prüfverfahrens erfolgte zum 23. August 2014 eine Auflösung des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung. Seitdem befindet sich der Zweckverband in Liquidation.

Zur Übernahme von Kreditverbindlichkeiten aus der Stilllegung des Produktionsstandortes Sandersmühle sowie aus der Neubewertung des Anlagevermögens vor dem Hintergrund der Neukonzeption der Tierkörperbeseitigung resultiert eine Übernahme von Darlehen in Höhe von rund 6,1 Mio Euro. Anteilig würde sich für den Landkreis Limburg-Weilburg eine Darlehensschuld in Höhe von 278.770 € (4,57 % von 6,1 Mio. €) ergeben. Die Fälligkeit der Darlehensschuld tritt zum 1. Januar 2015 ein.

Der aus den Darlehen von 6,1 Mio. € resultierende Schuldendienst beträgt insgesamt 812.200 € für alle Mitglieder des Zweckverbandes. Daher entfällt auf den Landkreis Limburg-Weilburg ein anteilmäßiger Schuldendienst in Höhe von 37.090,87€.

Aus diesem Grund wurde erstmalig eine Rückstellung in Höhe von 300.000 € im Jahresabschluss 2013 gebildet.

#### **Andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten**

Hier wurde eine Rückstellung in Höhe von 188.000 € erforderlich. Es betrifft eine Erstattungsleistung an die Stadt Limburg im Zusammenhang mit dem Übergang der Trägerschaft für die Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten von Limburg.

Des Weiteren wird auf die Angaben und Erläuterungen in Abschnitt 3.5 des Anhanges zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	124.940,0	123.633,5
	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	112.177,1	110.028,9

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um 4,166 Mio. € auf nunmehr 85,013 Mio. € resultiert aus der Aufnahme von zwei Krediten in Höhe von jeweils 3,850 Mio. € sowie einer Erhöhung der Kassenkredite von 1,507 Mio. €. Dem stehen laufende Tilgungsleistungen in Höhe von 1,191 Mio. € gegenüber.

Durch die Regeltilgungsleistungen in Höhe von 1,293 Mio. € haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgeber auf 26,821 Mio. € gemindert.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag TEUR	Davon mit einer Restlaufzeit			Art der Sicherheit
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.013,4	72.744,6	5.290,2	6.978,5	
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	26.821,1	1.292,9	5.171,4	20.356,8	
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	342,7	342,7	0,0	0,0	
zum 31.12.2014	112.177,2	74.380,2	10.461,6	27.335,3	

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	3.250,4	3.584,5
	<hr/>	<hr/>

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
3.250,4	3.584,5
<hr/>	<hr/>

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.006,6	1.562,4
	<hr/>	<hr/>

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Verbindlichkeiten a Lieferungen u Leistungen Inland	1.005,6	1.470,7
debitorische Kreditoren ( Korrekturposten )	1,0	91,7
	<hr/>	<hr/>
	1.006,6	1.562,4
	<hr/>	<hr/>

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	4,0	0,0
	<hr/>	<hr/>

<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
<hr/>	<hr/>

<b>4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	7.828,9	7.451,5
--	---------	---------

Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Verrechnungskontos Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft zurück zu führen. In der Position sind Verbindlichkeiten an den Abfallwirtschaftsbetrieb von 7,307 Mio. € enthalten.

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR
Verbindlichkeiten verbundene UN	434,4
sonst. Verbindlichkeiten AWB Beselich	7.307,4
Vb. aus L.u.L. ggü. Bet. u. Zweckv.	14,8
sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	72,3
	<u>7.828,9</u>
	7.828,9

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>4.8 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	672,9	1.006,2

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gg. Finanzamt LOGA	187,4	286,9
Verbindlichk gg. Sozialversicherungsträgern LOGA	12,1	16,8
Verb geg Mitarb., Organmitglied., Gesellschaft	40,7	41,3
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	0,1	0,0
Verbindlichkeiten a. Personalbez. Zahlg. a. Sozialvers	3,0	0,0
Verbindlichkeiten aus sonst. Personalaufwendungen	2,0	1,5
Übertrag	245,3	346,5



2. **Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 (die steuerlichen Positionen beziehen sich auf Betriebe gewerblicher Art)**

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	0,0	82,9	93,8	91,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	80,0	80,0
Umsatzerlöse aus Handelswaren	12,9	10,4
sonstige Umsatzerlöse (Hüpfburg)	0,9	0,9
	93,8	91,3

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	0,0	3.751,1	4.744,8	4.338,0

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	4.232,5	3.851,6
Verwaltungsgebühren f. zwangsw. Stilllegungen	178,7	163,2
Amtstierärztliche Gebühren	2,9	9,4
Fleischbeschauggebühren	103,4	91,1
Verwaltungsgeb. n. Bundesimmissionsschutzgesetz	9,3	2,5
Verwaltungsgebühren für Bodenverkehrsgenehmigung	7,1	8,8
Verwaltungsgebührengem. Verwaltungskostenordnung	26,9	32,4
öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	1,1	0,7
Übertrag	4.561,9	4.159,7

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	4.561,9	4.159,7
Unterkunftsgeb. GU (Kontingentflüchtlinge)	5,6	0,0
Unterkunftsgeb. GU (Asylbewerber)	128,4	112,5
Unterkunftsgeb. GU (Spätaussiedler)	2,1	16,6
Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	25,2	24,7
Erträge aus Bußgeldern	10,8	16,8
Erträge aus Zwangsgeldern	10,6	7,6
	<u>4.744,6</u>	<u>4.337,9</u>
	4.744,6	4.337,9

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	0,0	7.578,5	7.644,7	7.775,4

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Kostenerstattungen vom Bund	6,8	6,9
Kostenerstattungen vom Land	19,4	21,3
Kostenerstattungen vom Land (Personalkosten)	3.574,4	3.556,2
Kostenerstattungen vom Land (Sachkosten)	140,7	140,7
Kostenerstattungen vom Land (Schulgeld)	675,3	740,5
Kostenerstatt. v. Gemeinden/GV (Gastschulbeiträge)	433,2	493,4
Personalkostenerstattungen v. so. öffentl. Bereich	1.475,8	1.654,1
Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	4,5	1,5
Personalkostenerstatt. v. AWB	293,2	228,7
Personalkostenerstatt. v. EGW u. AV-CH	377,2	327,8
Sachkostenerstatt. v. AWB	49,3	49,5
Sachkostenerstatt. v. EGW	102,5	97,2
Erstatt. Büro-/EDV-Ausstattung v. EGW	7,3	7,3
Kostenerstattungen sonst öffentl Sonderrechn (JBW)	177,3	155,1
Kostenerstattungen von priv Unternehmen	238,2	17,0
Kostenerstat. von priv Unternehmen (Personalkosten)	39,3	251,5
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	27,5	26,6
Übertrag	7.641,9	7.775,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	7.641,9	7.775,3
Kostenerstatt. gew. Hilfen n. AsylbLG andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	2,8	0,0
	<u>0,0</u>	<u>0,1</u>
	<u>7.644,7</u>	<u>7.775,4</u>
	<u>7.644,7</u>	<u>7.775,4</u>

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>	0,0	97.296,5	97.299,2	95.092,4

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Gaststättenerlaubnissteuer	51,3	108,4
Gaststättenbetriebssteuer	15,2	2,7
Jagd- u Fischereisteuer	121,1	110,1
Erträge aus Kreisumlage	64.462,0	62.974,8
Erträge aus Schulumlage	<u>32.649,6</u>	<u>31.896,4</u>
	<u>97.299,2</u>	<u>95.092,4</u>
	<u>97.299,2</u>	<u>95.092,4</u>

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>5. Erträge aus Transferleistungen</b>	0,0	17.205,8	20.118,1	19.056,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Kostenbeiträge u		
Aufwendungsersatz,Kostenersatz	210,0	247,8
Übergel.Unterhaltsansprbürgerrechtl		
Unterhaltspf	611,8	488,1
Unterhaltsansprüche Grundsich.Alter a.E	4,4	0,5
Unterhaltsansprüche		
Grundsich.Erwerbsmind.a.E.	1,5	1,3
Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	327,3	342,1
Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	0,2	0,0
Kostenerstatt.v.Darl.u.zu Unrecht		
erbr.Leist.a.v.E	415,0	378,6
Ko.erst.Darl.u.zu Unrecht		
erbr.Leist.a.v.E.per.fr.	64,4	12,0
Ko.erst.zu Unrecht erbr.Leist.a.v.E §5UVG	49,2	66,5
Ko.erst.zu Unrecht erbr.Leist.a.v.E §7UVG	13,9	96,7
Kostenbeiträge u		
Aufwendungsersatz,Kostenersatz	298,6	312,0
Übergel.Unterhaltsansprbürgerrechtl		
Unterhaltspf	147,0	137,3
Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	362,6	523,8
Ko.Erst.v.Darl.u.zu Unrecht erbr.Leist.i.E.	136,5	254,5
Ko.erst.v.Darl.u.zu Unrecht erbr.Leist.i.E.per.fr.	0,2	1,5
Leist d Landes 4.GesmodernDienstleist		
Arbeitsmarkt	2.079,6	2.077,6
Erstattung v sozialen Leistungen vom Bund	6.596,9	7.125,3
Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	2.968,8	3.056,0
Erstatt. v. soz. Leistungen v. Land		
Asylbewerber	4.353,9	2.435,4
Erstatt. v. soz. Leistungen v. Land		
Spätaussiedler	45,9	10,4
Erstatt.v.soz.Leistungen v.Land		
Krankenvers.Asylb.	0,0	77,2
Erstattung v sozialen Leistungen von		
Gemeinden/GV	1.292,7	1.264,9
Erstatt. v. soz. Leist. (überörtl. Sozialhilfetr.	1,2	13,2
Erstatt. v. soz. Leist. (örtl. Sozialhilfeträger)	136,7	133,6
	<u>20.118,3</u>	<u>19.056,3</u>
	20.118,3	19.056,3

Hinsichtlich der Erträge aus Transferleistungen handelt es um Kostenerstattungen, welche durch Bund, Land oder andere öffentliche Kassen gewährt werden, für seitens des Landkreises Limburg-Weilburg erbrachte soziale Leistungen.

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>6. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	0,0	50.424,9	51.764,4	46.618,2

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Allg Finanzzuweis d Landes nach FAG	8.145,4	8.127,2
Schlüsselzuweisungen	32.384,3	29.278,2
Sonst Zuweis d Bundes,LAF,ERP- Sondervermögen	7,1	48,2
Zuw. d. Landes f. KatS-Ausbildung	13,3	13,3
Zuw. d. Landes f. landeseig. KatS-Ausstattung	24,9	24,4
Zuw. d. Landes f. ELW2 u. GW-luK	3,0	3,6
Bedarfszuw. d Landes nach FAG,Landesausgleichsst.	100,0	0,0
Andere sonstige Zuweisungen d Landes	0,0	12,8
Sonstige Zuweisungen vom sonst öffentl Bereich	36,0	30,9
Sonst Zuweisungen v übrigen Bereichen	0,8	0,8
Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	8.892,6	7.055,3
Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	757,1	779,9
Zuw. f. lfd Zwecke v. Land (Ganztagesangeb. Schule	838,7	752,1
Zuw. f. lfd Zwecke v. Land (Sachausst. a. Landesm.	4,1	7,8
Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	15,0	18,3
Zuw. f lfd Zwecke v. Gem.,GemVerb. (Perso LWV)	4,2	0,0
Zuweisungen für lfd Zwecke so. öffentl Bereich-NZF	28,7	28,3
Zusch. für lfd Zwecke von priv Unternehmen	28,4	0,0
Schuldendiensthilfen vom Land	459,8	415,3
ant. Zinsen vom Land (Altdeponie Ahausen)	21,0	22,0
	<b>51.764,4</b>	<b>46.618,4</b>
	51.764,4	46.618,4

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen sind wesentlich bestimmt durch die Schlüsselzuweisungen in Höhe von TEUR 32.384,3 und die allgemeinen Finanzaufweisungen des Landes nach FAG in Höhe von TEUR 8.145,4. Die Zuweisung des Landes Hessen aus der Grunderwerbssteuer, ist seit dem 1. Januar 2011 aufgrund der damaligen Neuordnung des kommunalen Finanzausgleiches, komplett entfallen.

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	0,0	4.437,2	4.406,9	4.360,2

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	3.200,6	3.142,3
Ertr.Auflös SOPO Invest v so.öff.Bereich - EFRE vh	84,8	93,6
Ertr. Auflös SOPO Invest v. öffentl Bereich - Sport	0,5	0,5
Ertr Auflös SOPO Invest v öffentl Ber Bund (KonP)	371,0	371,0
Ertr Auflös SOPO Invest v öffentl Ber Land (KonP)	736,8	736,8
Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	13,2	15,9
	<u>4.406,9</u>	<u>4.360,1</u>

Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, in der Bilanz angesetzt. Erfolgt eine Bezuschussung oder Förderung dieser Vermögensgegenstände durch Dritte, mindern die empfangenen Zuschüsse die Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht. Stattdessen werden empfangene Zuschüsse auf der Passivseite als Sonderposten bilanziert, welche ertragswirksam und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst werden. Damit wird vermieden, dass der Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten, welcher durch den Landkreis aufgrund der Bezuschussung wirtschaftlich nicht getragen werden musste, über eine überhöhte planmäßige Abschreibung die Ergebnisrechnung über Gebühr belasten würde.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>8. Sonstige ordentliche Erträge</b>	0,0	2.464,6	329,4	299,0

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Nebenerlöse aus Verleihungen Bildstelle	0,7	0,7
Teilnehmergebühren	9,3	7,3
Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	8,5	8,9
Konzessionsabgaben	14,7	14,2
andere sonstige Nebenerlöse	0,0	0,3
Erträge aus Schadensersatzleistungen	30,5	5,4
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	2,7	10,0
Erträge aus Versicherungsentschädigungen (Investiv)	4,0	4,0
Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	3,0	0,0
Erträge Herabsetz/Auflös Rückst Amt.f.öffentl.Ordn	1,9	0,0
Erträge Herabsetz/Auflös Rückst wirtschaftl.Jugend	88,6	84,5
Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (Altdeponien lfd.)	62,6	61,4
andere sonstige betriebliche Erträge	78,7	80,6
Ersatz von Fernspreckgebühren (Notrufanschlüsse)	17,1	17,6
Ersatz Inanspruchnahme Dienstwagen	6,8	4,1
Ersatz Kosten Ausschreibungsunterlagen	0,4	0,0
	<u>329,5</u>	<u>299,0</u>
	<u>329,5</u>	<u>299,0</u>

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>9. Summe der ordentlichen Erträge</b>	0,0	183.241,5	186.401,2	177.630,8

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>10. Personalaufwendungen</b>	0,0	28.607,3	27.316,4	26.076,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	14.119,1	13.002,0
Entg.f.gel.Arbeitszeit (einschl. Zulagen) Hausm.	1.493,7	1.443,8
Entg.f.gel.Arbeitszeit (einschl. Zulagen) Raumpfl.	306,0	309,8
Entg.f.gel.Arbeitsz. (einschl. Zul.)Fleischbeschau	149,7	131,2
Rückstellung für interne Jahresabschlussarbeiten	-104,6	20,4
Rückstellung für Urlaubs- u. Zeitguthaben	138,0	0,0
Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen)	0,0	-0,1
Leistungsentgelt Beschäftigte	286,3	251,2
Sonderzuwendungen Arbeitnehmer	1.020,6	951,8
Sonderzuwendungen Arbeitnehmer (Hausmeister)	112,3	109,2
Sonderzuwendungen Arbeitnehmer (Raumpflege)	22,9	23,4
Sachbezüge	2,2	3,4
Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	515,7	600,3
Aufstockung Altersteilz. Pers.aufw. Beschäft.	-969,8	-779,6
Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	6.114,6	5.894,4
Rückstellung für interne Jahresabschlussarbeiten	-59,9	0,0
Rückstellung für Urlaubs- u. Zeitguthaben	0,0	-18,0
Rückstellung für Arbeitszeitguthaben Beamte	80,9	82,5
Sachbezüge	1,7	1,7
Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	120,5	127,3
Aufstockung Altersteilzeit Personalaufw. Beamte	-63,2	48,2
AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	3.136,8	2.946,1
AG-Ant. z. Sozialvers. Entgeltbereich (Hausmeister)	324,2	322,5
AG-Ant. z. Sozialvers. Entgeltbereich (Raumpflege)	65,1	70,2
AG-Ant. z. Sozialvers. Entgeltber. (Fleischbeschau)	20,3	17,9
sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger	3,0	0,0
Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	87,5	90,8
Beihilfen Bezügebereich	348,0	361,8
Aufwendungen für Personaleinstellungen	26,4	23,7
Sonst.Aufw.für Personalmaßnahmen	0,0	0,9
Aufwendungen fürs Trennungsgeld	3,8	0,0
<b>Übertrag</b>	<b>27.301,8</b>	<b>26.036,8</b>

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	27.301,8	26.036,8
Aufwendungen für Dienstjubiläen	10,0	33,2
übrige sonstige Personalaufwendungen	4,7	6,3
	<u>27.316,5</u>	<u>26.076,3</u>
	<u>27.316,5</u>	<u>26.076,3</u>

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>11. Versorgungsaufwendungen</b>	0,0	5.884,8	7.011,0	6.929,0

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Beihilfen an Versorgungsempfänger	304,9	294,8
Aufw. an Versorgungskassen Beamte	2.790,5	2.716,8
Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte	1.338,5	1.318,4
Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäft. (Hausm.)	134,7	138,7
Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäft. (Raumpfl	26,8	30,5
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.938,2	1.379,4
Zuführung zu Beihilferückstellungen	477,5	1.050,5
	<u>7.011,1</u>	<u>6.929,1</u>
	<u>7.011,1</u>	<u>6.929,1</u>

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	0,0	34.669,2	36.375,5	34.951,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	152,8	308,6
Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. (EDV)	3,0	28,0
Aufw. f. Büromat. u. Drucks. d. Schulen	309,2	221,0
Aufw. für Büromat. u. Drucks.(FD 3030, 3040,3050)	205,6	0,0
Lehr- und Unterrichtsmittel	3,0	2,2
Lehr- und Unterrichtsmittel (Schulen)	217,0	237,7
Lehr- und Unterrichtsmittel (Beschaffung Landesm.)	4,1	7,6
Hilfsstoffe	0,0	0,7
Hilfsstoffe (Hausmeister)	1,7	1,1
Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	74,4	74,0
Strom	5,0	4,5
Treibstoffe	32,4	32,2
Treibstoffe (Hausmeister)	3,2	9,1
Nebenkosten	4.076,0	4.734,2
Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	36,2	46,0
Materialaufw. für Gebäude u. Außenanl. (Hausmeiste	6,7	9,9
Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	1,0	0,8
Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	35,4	32,4
Materialaufw. für Fahrzeuge	3,0	1,5
sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	7,7	5,9
sonst. Aufw. f. Rep.r u. Instandhalt. (Fahrräder)	0,8	0,9
sonst. Aufw. f. Rep.r u. Instandhalt. (Sport/VHS)	0,4	0,5
sonst. Aufw. für Rep.r u. Instandhaltung (Schulen)	42,8	34,0
Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	6,2	11,5
Aufw. für Berufskl., Arbeitsschutzm. (Hausmeister)	2,9	3,0
Reinigungsmaterial	241,3	209,2
übriger sonstiger Materialaufwand	1,3	1,0
Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	29,6	111,1
Fremdleist. für Erzeugnisse u. Umsatzleist.- NZF	3,6	2,8
<b>Übertrag</b>	<b>5.506,3</b>	<b>6.131,4</b>

**- Sonderdienst Revision -  
Erläuterungsteil**

ANLAGE 6.2.1

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	5.506,3	6.131,4
Fremdl.f.bez.Leistungen - sonst		
Schülerbeförderung	4.567,0	6.814,4
Fremdl.f.bez.Leist.- Schülerbeförderung- Clevercard	2.300,0	0,0
Aufw. Zugangsschließungen		
Brandmeldeanlagentechnik	1,3	1,2
Kosten Bearbeitung Beihilfeanträge	14,9	15,8
Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	80,0	83,7
sonst. weitere Fremdleist. (Hausmeistervertr.)	158,4	151,8
sonst. weitere Fremdleist. (Wasserschutz)	0,1	0,0
sonst. weitere Fremdleist. (Altdeponien)	0,0	12,8
Instandh. Außenanlagen einschl. Grünflächen Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	0,0	50,5
	0,2	0,0
Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	19,9	14,7
Instandh. v. Einricht. u. Ausstatt. (Sport/VHS)	39,3	19,7
Instandh. v. Einricht. u. Ausstattungen (Schulen)	63,9	38,9
Instandhaltung von Fahrzeugen	17,8	17,1
Instandh. v. Sachanl.-Straßenausstattung-	82,7	124,4
Instandh. v. Sachanl.-Erhaltungsmaßnahmen-	125,0	270,7
Instandh. v. Sachanl. -Bauwerke-	2,6	64,9
Instandh. v. Sachanl. -sonst. Instandhaltung-	964,1	1.480,6
Wartungskosten	124,9	111,8
Wartungskosten (Beschaffung Landesmittel)	0,0	0,1
Wartungskosten Zeiterfassung	0,0	5,5
sonstige Fremdinstandhaltung	13,6	22,3
sonstige Fremdinstandhaltung (Hausmeister)	12,2	19,1
Aufwendungen für Fremdentsorgung	6,2	6,3
Fremdreinigung	2.084,8	2.560,0
And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	99,4	70,8
And. sonst. Aufw. f. bez. Leist. (Ersatzvornahmen)	11,7	6,3
Eintrittsgelder Schwimmunterricht	57,5	54,6
Kosten schulsportliche Veranstaltungen	5,2	4,9
Kosten Beratung/Aufstellung/Fortschreibung SEP	39,9	5,0
And. sonst. Aufw. f. bez. Leistungen (Schulen)	169,1	166,0
And. sonst. Aufw. f. bez. Leist. (Schulproviding)	19,8	35,0
Kosten Kindersprachscreening (KiSS)	3,8	3,9
Verw.- u. Betriebsaufwand Land f. Kreisstraßen	148,6	150,9
Unterhaltung Kreisstraßen Privatunternehmen	671,7	711,9
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.756,3	11.257,1
Mieten f. Gemeinschaftsunterkünfte (Asyl/Kontingen)	2.295,1	913,8
Übertrag	32.463,3	31.397,9

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	32.463,3	31.397,9
Mieten f. Übergangswohnheime (Spätaussiedler)	2,4	2,9
Parkgebühren Tiefgarage KSK (Vorsteckkarten)	4,7	5,5
Leasing	32,8	34,8
Leasing/Miete Büromöbel	48,5	70,1
Leasing/Miete Hard- u. Software	78,1	72,5
Kosten EDV-Anwendungen	114,3	110,9
Lizenzen und Konzessionen	8,1	8,4
Softwarepflege	179,6	167,5
Gebühren	2,6	2,5
GEZ-Gebühren	4,4	6,2
GEZ-Gebühren (Schulen)	7,8	5,7
Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	5,1	6,0
Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	41,7	43,0
Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	1,4	2,6
Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	3,8	6,1
Aufw. für andere Beratungsleistungen	59,7	85,8
Aufw. f. and. Beratungsleist. (Organisationsunters	8,1	0,0
Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl. sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	202,9	199,9
Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	42,5	43,1
Aufw. f. Zeitungen u Fachlit. d. Schulen	90,0	91,6
Aufw. für Jugendleiterbücherei	37,2	36,1
Porto und Versandkosten	0,4	0,1
Porto und Versandkosten (Schulen)	161,3	158,8
Datenübertragungskosten	28,9	26,1
Datenübertragungskosten (Schulen)	100,0	95,9
Telefonkosten	53,5	52,8
Telefonkosten (Notrufanschlüsse)	54,1	53,3
Telefonkosten (Schulen)	17,1	17,6
Telefonkosten (Anschlusskosten)	63,7	65,8
amtliche Bekanntmachungen	39,5	32,9
Reisekosten	13,4	16,4
Reisekosten (Schulen)	220,1	206,2
Reisekostenbudget Rückstellungen	7,9	6,1
Aufw. für Verfügungsmittel	312,5	0,0
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	9,1	7,5
Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	3,0	5,0
sonst. Aufwendungen für Repräsentation	11,3	7,6
Geschenke bis 35	16,8	20,0
Aufw. für Fort- und Weiterbildung	0,4	0,1
Fortbild.- /Schulungsko.i.Zusammenh.m.d.Einf.NKRS	70,9	93,8
Aufw.f. Fortbildung ehrenamtl. Tätige	2,9	8,2
	4,9	5,0
Übertrag	34.630,7	33.278,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	34.630,7	33.278,3
Aufw. f. Fort- u. Weiterbildung (Gesamtverwaltung)	97,2	79,3
Aufw. f. Ausbildung (Gesamtverwaltung)	67,9	51,5
Aufw. Fort u. Weiterbild.einschl.Übungen Brandschutz	1,5	1,0
Aufw. f. Fort- u. Weiterbild.einschl.Übungen KatS	10,0	10,3
Aufw.f. Fort- u. Weiterbildung (Praxisberatung)	9,7	7,4
sonstige Aufwendungen für Kommunikation	0,1	0,0
Kfz-Versicherungsbeiträge	20,7	23,1
Beiträge für sonstige Versicherungen	197,9	166,3
Beiträge für Eigenschadenversicherung	18,5	19,1
Beiträge für Schülerunfallversicherung	1.107,8	1.101,9
Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	1,3	3,5
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	15,7	12,9
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine (Zuschuss)	4,8	4,8
Mitgliedsbeiträge an Landkreistage	83,5	83,8
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	58,4	57,7
Mitgliedsbeitrag an touristische Einrichtungen	15,3	15,3
Mitgliedsbeitrag Regionalmanagement Mittelhessen	20,0	20,0
Aufw. für Schadensersatzleistungen	4,7	2,7
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	9,7	12,2
	<u>36.375,4</u>	<u>34.951,1</u>
	36.375,4	34.951,1

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>13. Abschreibungen</b>	0,0	5.430,6	5.987,4	6.138,2

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	85,4	89,9
Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. - beitr	630,7	565,4
Abschr. akt Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr (KonP)	1.286,3	1.286,3
Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	1.590,0	1.590,4
Übertrag	3.592,4	3.532,0

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	3.592,4	3.532,0
Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	0,3	0,4
Abschr. auf andere Anlagen (KonP)	18,6	18,6
Abschr. auf Betriebsausstattung	530,7	495,9
Abschr. auf ber. vorhandene Betriebsausstattung	117,4	142,0
Abschr. auf vorh BGA ( Sonderinvestitionsprogramm)	198,5	70,4
Abschr. auf Betriebsausstattung Hausmeister vorhan	33,2	30,2
Abschr. auf Betriebsausstattung Kreisgärtner	15,5	11,8
Abschr. auf vorhandenen Fuhrpark	15,7	13,2
Abschr. auf vorhandene Geschäftsausstattung	273,1	321,8
Abschr.vorh. geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	136,6	145,3
Abschr.vorh geringw.Wirtschaftsgüter (GWG) Sportge	2,8	3,3
Abschr. geringw. Wirtschaftsgüter (GWG) Hausmeiste	12,9	10,9
Abschr. geringw. Wirtschaftsgüter (GWG)vorh. Hardw	338,3	228,6
Abschr. geringw. Wirtschaftsgüter (GWG) vorh Softw	107,1	268,3
Abschr.vor geringw. Wirtschaftsgüter (GWG) Gärtner	1,3	1,6
Abschreibung auf Ford. Erlass	0,0	1,6
Abschr.Ford.wg.Uneinbringlichkeit/Restschuld befrei	20,7	3,3
Einzelwertberichtigung	572,4	839,1
	<u>5.987,5</u>	<u>6.138,3</u>
	<u>5.987,5</u>	<u>6.138,3</u>

In den Abschreibungen sind Einzelwertberichtigungen auf den Forderungsbestand des Landkreises zum 31. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 572,40 enthalten.

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>14. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	0,0	15.223,0	11.831,1	10.745,4

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	153,8	110,9
Ehrengaben Vereinsjubiläen / Veranstaltungen	0,9	2,1
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	647,1	759,5
Zuw. f. lfd. Zwecke an Gemeinden (Erst. Personalk)	2,4	1,3
Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	20,0	20,0
Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	299,6	299,5
Zuw. f. lfd. Zwecke an so. öffentl. Bereich Persko	1.023,6	981,2
Zuw. f. lfd. Zwecke an so. öffentl. Bereich Sachko	221,9	211,3
Zuw.f.lfd.Zwecke a.so öffentl.Bereich Hessencampus	25,0	0,0
Zusch. lfd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm.,Beteil.	3.943,5	3.360,3
Zusch.lfd.Zwecke verb.Unt.,So.verm.,Beteil. Persko	95,0	95,0
Zusch. lfd. Zwecke so. öf. Sonderrechn. Personalko	95,8	84,8
Zusch. lfd. Zwecke so. öf. Sonderrechn.Sachkosten	39,7	39,7
Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	60,9	54,5
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	962,6	842,6
Zuschüsse an Verbände d. freien Wohlfahrtspflege	6,1	6,1
Zuschuss an das Diakonische Werk (Kleiderstube)	0,7	0,7
Zuschuss an d. Komitee f.Nothilfe (Möbel- u.Kleider)	4,6	4,6
Zuschuss für die Ausgaben des Seniorenbeirates	1,4	2,1
Zuschuss für Krankenpflegestat. (niedrigschw.Betr.	10,0	10,0
Zuschuss an den Betreuungsverein	2,8	2,8
<b>Übertrag</b>	<b>7.617,4</b>	<b>6.889,0</b>

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	7.617,4	6.889,0
Zuschuss an das Diakonische Werk (Proj. Pegasos)	10,0	10,0
Zuschüsse a.natürl.Personen (Abfallgeb. ab 3. K)	42,1	42,8
Zuschuss an Diak. Werk (Psychosoz. Kontakt- u.Berat	44,5	44,5
Zuschuss an Diak. Werk (Alkoholberatungsstelle)	41,1	41,1
Zuschuss für Kulturförderung	20,7	14,3
Zuschuss für Kultursommer	5,0	5,0
Zuschuss für Pro Familia	39,8	39,8
Zuschuss an den Verein "Gegen unseren Willen"	75,3	75,3
Zuschuss an den Verein "Donum Vitae"	12,5	12,5
Zuschüsse für Eine-Welt-Läden	3,0	3,0
Zuschuss für AWO Limburg-Weilburg	3,0	3,0
Zuschuss für Mütterzentrum	20,1	20,1
Zuschuss Patenschaft Kreis Freystadt/Ns.	1,4	1,4
Zuschuss Hausfrauenbund Beratung Schulen/Vereine	4,0	4,0
Zuschüsse f.Betreuungsangebote(Grundschulen/- zweig	298,0	294,2
Zuschüsse f. Ganztagesangebote	842,8	752,1
Zuschuss z. Geschäftsausgaben Kreiselternbeirat	1,4	1,8
Zuschuss z. Geschäftsausgaben Kreisschülerbeirat	1,3	0,2
Zuschuss an Kreismusikschule Limburg e. V.	35,2	35,2
Zuschuss an Kreismusikschule Oberlahn e. V.	17,8	17,8
Zuschuss für Modelprojekt Gutscheine Elternkurs	2,7	0,0
Zuschuss für die JFS Weilburg	12,2	12,2
Zuschuss für die JFS Limburg	24,5	24,5
Zuschüsse f. Sportförderung (Betriebskosten)	71,6	72,4
Zuschuss an Sportkreis	4,0	4,0
Maßn. d. Naturschutzes durch Verbände, Vereine etc	1,4	1,3
Zuschuss an HGON f. Besch. v. 2 Zivildienstleist.	9,0	9,0
Förderung v. Natur- u. Umweltschutzverbänden	0,5	0,5
Zuschuss an WfG So.Programm Ausbildungsplätze	5,0	4,9
Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)	3,6	3,6
Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0,0	300,0
Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	58,4	58,4
sonstige Erstattungen an den Bund	0,0	360,0
sonstige Erstattungen an das Land	138,6	147,0
sonst. Erstattungen an das Land (Rückstellung UVG)	569,3	0,0
Übertrag	10.037,2	9.304,9

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	10.037,2	9.304,9
sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	336,9	45,8
Gastschulbeiträge	301,2	328,6
Kostenerstattung an Stadt Limburg	31,0	29,2
Kostenerstattung an Stadt Weilburg	7,5	9,5
Kostenerstattung f. Schulträgeraufgaben	151,0	164,8
sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	47,6	41,1
sonstige Erst. an sonstigen öffentl. Sonderrechn.	38,0	35,5
sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	500,2	363,0
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (Grundschulen)	9,7	15,1
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (GHR- Schulen)	3,4	1,9
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (Gymnasien)	308,0	356,8
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (Berufl. Schul)	38,2	36,9
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (Förderschulen)	13,7	8,6
Leist. n. d. Ersatzschulfin.gesetz (Gesamtschulen)	7,1	3,5
	<u>11.830,7</u>	<u>10.745,2</u>
	<u>11.830,7</u>	<u>10.745,2</u>

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>15. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	0,0	30.389,9	29.342,5	29.473,0

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Krankenhausumlage	2.617,6	2.603,5
LWV-Umlage	26.585,8	26.730,8
Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	21,6	21,2
sonst. Aufwendungen aus steuerähnl. Umlagen	117,5	117,5
	29.342,5	29.473,0

Wesentliche Aufwandspositionen in diesem Bereich sind die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) in Höhe von 26,586 Mio. € und die Krankenhausumlage in Höhe von 2,618 Mio. €. Bei der jeweiligen Umlage gibt es gegenüber dem Vorjahr nur eine geringe Abweichung.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>16. Transferaufwendungen</b>	0,0	64.037,0	64.722,5	63.037,2

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Sozialhilfeleist. (SGB XII) a.v. Einr. lfd. Leist	1.395,8	1.149,0
Sozialhilfeleist. (SGB XII) a.v. Einr. einm. Leist	44,5	39,8
Sozialhilfel.(SGB XII) Beratungsk.Nichtseßhafte	15,3	15,3
Sozialhilfel.(SGB XII)Hi. z. Pflege Pflegegeld 0	20,5	22,0
Sozialhilfel.(SGB XII)Hi. z. Pflege Pflegegeld 1	98,0	101,8
Sozialhilfel.(SGB XII)Hi. z. Pflege Pflegegeld 2	34,8	33,2
Übertrag	1.608,9	1.361,1

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	1.608,9	1.361,1
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Pflege Ko. bes. Pfl. krä	248,0	230,9
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Pflege Aufw. Pfl. pers.	79,3	64,5
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Pflege Pflegehilfsmitt	3,1	4,4
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Heilp. Maßn.	980,3	923,0
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Schulausb.	173,5	117,3
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Integration	2.126,2	2.009,8
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Wo. fürsorge	0,2	2,8
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Beh. Taxi	8,1	5,4
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Drogensub.	40,9	44,0
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Kfz. Hilfen	8,2	2,9
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Körp. ersatz	32,5	3,4
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. Hochschulhi	1,6	8,9
Sozialhilf. (SGB XII) Eingliederungsh. sonst. Leist	0,0	0,7
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Gesundh. (ambulant)	13,4	32,7
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Gesundh. (Erst. Krankenk)	906,5	1.034,3
Sozialhilf. (SGB XII) Hi. z. Gesundh. (vorbeugend)	1,3	0,0
Sozialhilf. (SGB XII) so. Leist. Weiterf. Haushalt	0,2	0,6
Sozialhilf. (SGB XII) so. Leist. Bestattungskosten	139,6	172,6
Sozialhilf. (SGB XII) so. Leist. Essen a. Rädern	44,0	46,5
Sozialhilf. (SGB XII) so. Leist. Hi. n. §§67 SGB XII ff	20,7	12,6
Sozialhilf. (SGB XII) so. Leist. Hi. n. §§73 SGB XII ff	0,1	0,0
Sozialhilf. (SGB XII) Eingl. hi. Integrat. helfer FS	390,2	295,0
Sozialhilf. (SGB XII) Eingl. hi. Integrat. helfer RS	315,7	257,1
Sozialhilf. (SGB XII) Eingl. hi. Integrat. Fahrtkost	35,9	24,2
Schul-Tagesausflüge (HLU)	0,1	0,3
mehrtägige Schulfahrten (HLU)	1,2	1,3
Schulbedarf (HLU)	2,8	2,8
angemessene Lernförderung (Schüler) (HLU)	0,3	1,8
Mittagsverpflegung in Schulen (HLU)	1,2	1,4
Mittagsverpfleg. in KiTa u. Tagespflege (HLU)	0,8	1,0
Übertrag	7.184,8	6.663,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	7.184,8	6.663,3
Mittagsverpfleg. außerschul. Hortmittagessen (HLU)	0,0	0,1
Aufwendungen für soz. u.kulturelle Teilhabe (HLU)	1,1	1,0
Grundsich. Alter lfd. Leist. a.v.E	4.253,5	6.553,1
Grundsich. Alter einm. Leist. a.v.E	3,5	0,1
Grundsich. Erwerbsmind. lfd. Leist. a.v.E	4.382,1	1.587,6
Grundsich. Erwerbsmind. einm. Leist. a.v.E	1,7	1,0
Sozialhilfeleist. (SGB XII) in Einr. lfd. Leist.	266,3	295,1
Sozialhilfeleist. (SGB XII) in Einr.einm. Leist.	46,3	52,3
Sozialhilfeleist.(SGB XII) Hi.z.Gesundh. stationär	16,9	50,0
Sozialhilfeleist.(SGB XII) Hi.z.Pflege teilstat.	3,8	10,9
Sozialhilfeleist.(SGB XII) Hi.z.Pflege Kurzzeitpfl	24,8	25,8
Sozialhilfeleist.(SGB XII) Eingliederungsh. Werkst	18,4	0,0
Sozialhilfeleist.(SGB XII) Eingliederungsh.Tagesst	88,8	91,7
Sozialhilfeleist.(SGB XII) H.z.Pfl.i.E. Pfl.St. 0	228,3	202,1
Sozialhilfeleist.(SGB XII) H.z.Pfl.i.E. Pfl.St. 1	1.463,4	1.392,2
Sozialhilfeleist.(SGB XII) H.z.Pfl.i.E. Pfl.St. 2	2.067,8	2.094,7
Sozialhilfeleist.(SGB XII) H.z.Pfl.i.E. Pfl.St. 3	1.730,5	1.844,6
Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) innerh.E	432,3	516,1
Jugendhilfeleist. natürl.Pers. außerhalb Einricht.	4.746,0	4.498,2
Jugendhilfeleist. natürl.Pers. innerhalb Einricht.	7.031,3	6.828,8
Lfd.Leist.n.§ 2 AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	276,3	339,0
Lfd.Leist.n.§ 3 AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	2.593,4	1.530,4
Einm.Leist.n.§ 2 AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	39,5	1,1
Einm.Leist.n.§ 3 AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	155,6	182,5
Ko.Rückkehr n.§ 3 AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	3,5	1,4
Krankenversorgung	956,9	631,6
Gemein.Tätigk.n.AsylBLG an nat.Pers.außerh.Eintr.	0,7	0,6
Schul-Tagesausflüge (Migr.)	0,1	0,1
mehrtägige Schulfahrten (Migr.)	1,2	0,2
Aufwendungen f. Schülerbeförderung (Migr.)	0,4	0,1
Schulbedarf (Migr.)	9,2	1,0
angemessene Lernförderung (Schüler) (Migr.)	0,0	0,2
Mittagsverpflegung in Schulen (Migr.)	0,1	0,0
Mittagsverpfleg. in KiTa u. Tagespflege (Migr.)	1,2	0,0
Zuschüsse f. d. Behindertenfahrdienst	4,3	4,9
Leist. Heimkehrergesetz, §§ 276,276a LAG nat. Pers.	15,1	24,0
Aufg.bez.Lstg.bet.an Jobcenter (KdU lfd.)	21.197,2	21.404,4
Übertrag	59.246,3	56.830,2

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	59.246,3	56.830,2
Kosten Betreuung im Frauenhaus Limburg	80,0	80,0
Zusch. f. Beschäftigungen (§ 16a SGB II) an Dritte	0,1	0,0
Aufg.bez.Lstg.bet.an Jobcenter (KdU einm.)	134,6	211,5
Aufg.bez.Lstg.Jobcenter(n.§24(3) SGBII)einm.Lstg	371,8	387,3
Schul-Tagesausflüge (SGB II)	1,6	0,6
mehrtägige Schulfahrten (SGB II)	93,0	96,0
Aufwendungen f. Schülerbeförderung (SGB II)	21,0	23,2
Schulbedarf (SGB II)	176,2	178,4
angemessene Lernförderung (Schüler) (SGB II)	13,7	25,0
Mittagsverpflegung in Schulen (SGB II)	45,4	35,3
Mittagsverpfleg. in KiTa u. Tagespflege (SGB II)	79,8	69,7
Mittagsverpfleg.außerschul.Hortmittagessen(SGB II)	0,0	3,8
Aufwendungen f.soz. u.kulturelle Teilhabe (SGB II)	15,1	18,3
Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden/GV	1.312,9	2.042,8
Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	1.339,7	1.326,3
Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	2,0	2,0
Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte	1.646,9	1.551,4
Schul-Tagesausflüge (sonst.)	1,2	1,1
KiTa-Tagesausflüge (sonst.)	0,1	0,1
mehrtägige Schulfahrten (sonst.)	26,4	24,7
mehrtägige KiTa-Fahrten (sonst.)	0,2	0,2
Aufwendungen f. Schülerbeförderung (sonst.)	7,6	7,6
Schulbedarf (sonst.)	42,4	44,4
angemessene Lernförderung (Schüler) (sonst.)	4,4	14,1
Mittagsverpflegung in Schulen (sonst.)	18,7	20,0
Mittagsverpfleg. in KiTa u. Tagespflege (sonst.)	28,4	26,6
Mittagsverpfleg.außerschul.Hortmittagessen(sonst.)	0,3	1,0
Aufwendungen f.soz. u.kulturelle Teilhabe (sonst.)	12,7	15,3
	<u>64.722,5</u>	<u>63.036,9</u>
	<u>64.722,5</u>	<u>63.036,9</u>

Die Position Transferaufwendungen umfasst aufgabenbezogene Leistungen aus den Bereichen des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Schule und Familie.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>17. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	0,0	205,2	576,4	535,3

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Grundsteuer	570,4	533,0
Kfz-Steuer	6,0	2,3
	576,4	535,3

Durch die Veräußerung des Großteils der Schul- und Verwaltungsgebäude im Rahmen zweier Sale-and-lease-back-Geschäfte in den Jahren 2005 und 2006 könnte - in Abhängigkeit einer entsprechenden Musterklage vor dem Hessischen Finanzgericht - die entsprechende Grundsteuerbefreiung entfallen. Vor diesem Hintergrund wurde bereits im Vorjahr eine entsprechende Rückstellung in Höhe der seit dem Jahre 2009 aufgelaufenen potenziellen Grundsteuerzahlungen gebildet, worin die hohen sonstigen Aufwendungen des Vorjahres begründet liegen. Im Berichtsjahr wurde die ordentlichen Aufwendungen um die gegebenenfalls zu entrichtenden Grundsteuern für das Jahr 2014 mittels einer aufwandswirksamen Zuführung auf TEUR 570,4 erhöht.

	HHplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>18. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	0,0	184.447,0	183.162,7	177.885,7

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>19. Verwaltungsergebnis</b>	0,0	1.205,5	3.238,5	-255,0

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>20. Finanzerträge</b>	0,0	242,8	299,1	232,8

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Ertr. a. Beteil. andere verb. Untern. - Nass.Heimst	0,3	0,0
Ertr. a. Beteil. andere verb. Untern. -Bauv.WZ- WEL	0,2	0,2
Bankzinsen	45,2	4,4
Zinsen von Sparkassen	1,2	20,4
Säumniszuschläge	23,3	0,1
Stundungszinsen u. ähnl.	1,2	0,0
Mahngebühren öff.-rechtl.	19,2	11,8
Vollstreckungsgebühren öff.-rechtl.	144,0	139,2
Geb.Vollstreckungsaufträge v. Städten/Gemeinden/so	62,1	56,7
Mahngebühren privat-rechtl.	2,5	0,0
	<u>299,2</u>	<u>232,8</u>
	299,2	232,8

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0,0	4.444,8	3.945,0	4.050,6

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Bankzinsen (Investitionskredite)	456,6	490,3
Bankzinsen (Kassenkredite)	1.694,7	1.677,8
Bankzinsen (üb. Kassenkredit d. Schutzschirm)	471,5	425,8
Zinsdienstumlage f. d. Konjunkturprogramme	991,4	1.028,8
Bankzinsen (Investitionskredit Altdeponie Ahausen)	60,0	62,9
Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	0,0	125,0
Zinsen & ähnl. Aufw. an Gemeinden (GV)	230,0	200,0
Zinsen & ähnl. Aufw. an Beteil. & Sonderverm.	40,8	39,9
	<u>3.945,0</u>	<u>4.050,5</u>
	3.945,0	4.050,5

Hinsichtlich der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Gemeinden wurde für die gegebenenfalls im Zuge der "Sale-and-lease-back-Verträge" zu entrichtenden Grundsteuern eine aufwandswirksame Rückstellung von TEUR 230,0 für deren Verzinsung bis zum Bilanzstichtag erfasst.

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Finanzergebnis</b>	3.645,9	3.817,7

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>22. Ordentliches Ergebnis</b>	0,0	-5.407.518,6	-407,4	-4.072,7

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>23. Außerordentliche Erträge</b>	0,0	0,0	73,7	255,5

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €	1,2	0,0
Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 €	0,5	0,0
sonstige periodenfremde Erträge	0,0	52,1
Periodenfr. Erträge a. Rückf. gem. SGB a.v.E.	-0,4	0,0
sonstige außerordentliche Erträge	<u>72,4</u>	<u>203,5</u>
	<u>73,7</u>	<u>255,6</u>
	73,7	255,6

Bei der Position sonstige außerordentliche Erträge in Höhe von TEUR 72,4 handelt es sich um Wertkorrekturen aus Altforderungen. Sofern in der Vergangenheit Forderungen befristet niedergeschlagen wurden, werden diese Forderungen im Rahmen der buchhalterischen Sollstellung als periodenfremde Erträge erfasst.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>24. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,0	0,0	2.895,0	1,2

	2014 EUR	Vorjahr EUR
außerplanmäß. Abschr. auf Finanzanlagen	2.890,5	0,0
Verl. aus Abgang von Sachanlagen	0,0	1,2
Verl.a.Abg.v.Fin.Anl.v. verb.Untern.Bet.u.Sond.V	<u>4,5</u>	<u>0,0</u>
	<u>2.895,0</u>	<u>1,2</u>

Unter der Position der außerordentlichen Aufwendungen wurden TEUR 2.890,5 Wertkorrekturen von Beteiligungen verbucht. Aufgrund von dauerhaften Verlusten wurden die nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungs-

werte an der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH um 2.363,6 Mio.€ und an der Krankenhaus Weilburg gGmbH um TEUR 526,8 vermindert. Die Wertansätze beider Beteiligungen entsprechen nach der vorgenommenen Korrektur dem Bilanzwert des Eigenkapitals des Jahresabschlusses 2014 der jeweiligen Gesellschaft.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	0,0	0,0	-2.821,2	254,3

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich auf TEUR -2.821,2.

	Haushaltsplan TEUR	fortgeschriebener Ansatz TEUR	Ergebnis TEUR	Vorjahr TEUR
<b>26. Jahresergebnis</b>	0,0	-5.407,5	-3.228,6	-3.818,4

Für das Jahr 2014 ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 2,178 Mio €. Dennoch schließt das Jahresergebnis 2014 mit einem endgültigen Jahresfehlbetrag von 3.228.697,36 € ab.

Vorbehaltlich des Gewinnverwendungsbeschlusses soll ein Betrag von 13.208,94 € aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen werden.

## Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014  
des Landkreises Limburg-Weilburg

Herr Landrat Manfred Michel gibt persönlich folgende Erklärung ab:

### Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung sind die von ihr gemäß § 128 HGO verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltungsleitung.
2. Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

\_\_\_\_\_

Herr Michael Lohr

\_\_\_\_\_

Herr Wilfried Muth

\_\_\_\_\_

Herr Thomas Schmidt

\_\_\_\_\_

Frau Ute Kroneck

### Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung (§§ 32 - 37 GemHVO)

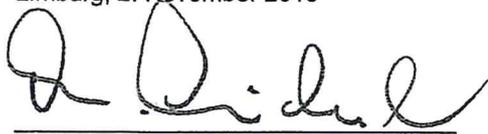
1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. Die nach § 33 Abs. 5 GemHVO erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
4. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
5. Die nach § 33 GemHVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
  - von mir wahrgenommen
  - auf den Leiter des Amtes für Finanzen und Organisation, Herrn Michael Lohr, übertragen und hiervon wahrgenommen

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

1. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
2. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.
3. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
  - bestehen nicht
  - sind im Jahresabschluss enthalten
  - sind im Rechenschaftsbericht dargelegt
4. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
  - bestehen nicht
  - sind gesondert erläutert
5. Im participationsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des Kreises, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag
  - nicht
  - nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
6. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag
  - nicht
  - nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind
7. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag
  - nicht
  - und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_aufgeführt
8. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag
  - nicht
  - und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
  - und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_aufgeführt

9. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht  
 und sind unter Punkt IV, Weitere Angaben im Anhang, in der Anlage Nr. 6 vollständig aufgeführt
10. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Vermögensstichrechnung erscheinen
- im Anhang angegeben  
 unter Ziffer \_\_\_bzw. in der Anlage aufgeführt
11. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor  
 sind im Anhang angegeben  
 sind unter Ziffer \_\_\_\_bzw. in der Anlage aufgeführt
12. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zur Zeit nicht vor  
 sind vollständig mitgeteilt worden
13. Es liegen keine Erkenntnisse zu bekannten und vermuteten Täuschungen und Vermögensschädigungen vor, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten.
14. Die am Schluss des Rechenschaftsberichts gemachten Angaben gem. § 112 Abs. 3 HGO sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Limburg, 2. November 2015



Manfred Michel  
(Landrat)